Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

Abendpost

Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

1 Cent. (10 Seiten.) Chicago, Donnerstag, den 5. November 1903. — 5 Uhr-Ausgabe. 15. Jahrgang. — No. 262

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Preß.")

Inland.

Wahl-Nachklänge.

Ohio.

Cleveland, 5. Nov. Im County Cuyahoga, zu welchem unsere Stadt gehört, erhielt der republikanische Gouverneurskandidat Herrick 45,169 Stimmen, und der demokratische, Bürgermeister Tom Johnson, 36,649. Selbst in unserer Stadt wurde Johnson geschlagen.

Angesichts des Buhms für Senator Mark Hanna als Präsidentschafts-Kandidat erklärte derselbe auf's Neue, die Wahl-Resultate hätten seinen (ablehnenden) Standpunkt in dieser Frage durchaus nicht geändert.

Tom Johnson sagte in einer Erklärung über seine schwere Niederlage u. A.: „Das Wahl-Ergebniß in Ohio ist auf mehrere Ursachen zurückzuführen, von denen die wichtigste war, daß es Mark Hanna gelang, dem Publikum den Eindruck beizubringen, daß der ungestörte Fortbestand günstiger geschäftliche Verhältnisse seine, Hanna's, Wiedererwählung als Bundessenator erfordere. Die, in jüngster Zeit vorgekommenen Bankbrüche und sonstige Zahlungs-Einstellungen verliehen seinen diesbezüglichen Behauptungen Farbe. Ich möchte nur wünschen, daß jetzt wirklich der drohende geschäftliche Rückgang abgewendet würde! Es wurde diesmal für die republikanische Sache in Ohio von allen Theilen des Landes auch mehr Geld aufgewendet, als jemals zuvor in einer Wahl-Kampagne dieses Staates."

Columbus, 5. Nov. Die Staats-Gesetzgebung von Ohio wird eine, noch nie dagewesene republikanische Mehrheit haben. Der Senat wird aus 29 Republikanern und 4 Demokraten bestehen, das Abgeordnetenhaus aus 90 Republikanern und 20 Demokraten.

Maryland.

Baltimore, 5. Nov. Die, jetzt ziemlich vollständigen Wahlberichte ergeben, daß der demokratische Gouverneurs-Kandidat Warfield eine Pluralität von 12,375 Stimmen hat, und die Demokraten in jedem der beiden Zweige der neuen Staatslegislatur eine Zweidrittels-Mehrheit haben werden.

Kentucky.

Louisville, 5. Nov. Jetzt liegen aus beinahe allen Counties von Kentucky Berichte über das Wahl-Ergebniß vor. Darnach ist die Mehrheit des demokratischen Gouverneurs Beckham noch größer, als erst angegeben; sie beträgt etwa 30,000 Stimmen. (Bei der vorigen Wahl hatte sie nur 3500 Stimmen betragen.) Dies ist in Kentucky die größte demokratische Mehrheit seit 15 Jahren.

Jowa.

Des Moines, Ja., 5. Nov. Den neuesten Berichten zufolge ist die republikanische Pluralität im Staate Jowa diesmal doch keineswegs so weit zurückgegangen, wie es anfänglich hieß, und beträgt immer noch über 80,000 Stimmen. Bei der letzten Wahl hatte Gouverneur Cummins eine Pluralität von 83,000 Stimmen erhalten.

Kalifornien.

San Franzisko, 4. Nov. Vollständigen Berichten über die Bürgermeister-Wahlen zufolge erhielt der Union-Arbeiter-Kandidat und derzeitige Bürgermeister Schmitz 25,825 Stimmen, der Republikaner Crocker 19,738, und der Demokrat Lane 12,623.

Die übrigen Wahlen fielen meistens zugunsten der Demokraten aus.

Gegen die Chicagoer Börse entschieden.

Bloomington, Jll., 5. Nov. Die Geschworenen im Kreisgericht von Mc Lean County sprachen Oskar F. E. Green von Saybrook $5000 Schadenersatz zu. Er hatte wegen Verlust von Geld an der Chicagoer Handelsbörse und auf Rückerstattung desselben geklagt, und die Entscheidung bildet einen wichtigen vorbildlichen Fall für andere Verlierer. Von der Vertheidigung war geltend gemacht worden, es sei ein aufrichtig gemeinter Verkauf von Getreide erfolgt, während die klägerische Partei geltend machte, es seien nur eventuelle Vorkaufsrechte erworben worden.

Arbeiter-Angelegenheiten.

Niagara Falls, Ont., 5. Nov. Die streikenden Arbeiter an den elektrischen Betriebskraftanlagen, auf der kanadischen Seite des Niagarafalles, sind zur Arbeit zurückgekehrt; sie gingen auf einen Lohn von anderthalb Dollars pro Tag ein. Die wachthabenden Milizsoldaten sind wieder heimgeschickt worden.

Welch, W.-Va., 5. Nov. Hier wurde das Zweiggeschäft des Stahl-Trust („U. S. Steel Corporation") zugemacht, und hierdurch sind 2000 Mann beschäftigungslos geworden.

Die Geschäftskriseln.

Pueblo, Kolo., 5. Nov. Der Geschäftsschluß der Pueblo Title & Trust Co., mit einem Kapital von einer Viertelmillion Dollars, wurde durch den Krach der „First National Bank" von Victor, Kolo., verursacht. Die Angelegenheiten der ersteren Gesellschaft werden von der Woods Investment Co. kontrollirt, welche auch die besagte Bank in Victor eröffnet hatte.

116 Schiffe untergegangen!

Bei Stürmen auf der Nord- und der Ostsee.

Berlin, 5. Nov. Eine, soeben erschienene Statistik zeigt, daß während der furchtbaren Stürme, die im Monat September in der Nord- und Ostsee wütheten, nicht weniger, als 116 Schiffe gänzlich verloren gingen, worunter sich sechs deutsche befanden. Wie viele Menschen dabei ein Wellengrab fanden, darüber sind die Schätzungen, (denn von zuverlässigen Zahlen kann keine Rede sein), noch nicht abgeschlossen. Die thatsächliche Einbuße an Fahrzeugen übersteigt aber alle Voranschläge.

Mommsen-Leichenfeier.

Berlin, 5. Nov. Die Begräbnißfeier für Professor Theodor Mommsen, den berühmten, Sonntag früh dahingeschiedenen Geschichts-Professor, fand heute unter großartiger Betheiligung statt. Viele Gelehrte, Kabinets-Minister, Botschafter und auswärtige Delegaten waren zugegen.

Kaiser Wilhelm wäre gerne gleichfalls erschienen, wenn seine, schon längst vereinbare Zusammenkunft mit dem russischen Zaren in Wiesbaden ihm noch Zeit dafür gelassen hätte. Er war aber durch den Kronprinzen Friedrich Wilhelm vertreten.

Noch immer bringen die Blätter ganze Spalten über das Leben und Wirken des Dahingegangenen. Am kommenden Sonntag hatte Mommsen das diamantene Doktorjubiläum feiern sollen, und es waren dafür ohne sein Vorwissen große Vorbereitungen getroffen worden, besonders auch von der Universität Kiel, wo er im Jahre 1843 den Doktorhut erwarb. Mommsen war übrigens nicht nur Vizekanzler des Verdienstordens für Kunst und Wissenschaft, sondern auch dessen ältester Ritter. Julius Rodenberg nannte Mommsen in der „Deutschen Rundschau" einmal den „Letzten Zensor des alten Rom".

Berlin, 5. Nov. Einen malerischen Eindruck machten bei der Mommsen-Leichenfeier die Korps-Studenten in mittelalterlichem Habit und mit goldbefranzten Bannern, die mit den Korpsabzeichen geschmückt waren. Sie standen im Hintergrund der Kirche, wo der Leichen-Gottesdienst stattfand.

Professor Harnack, welcher letztwillig von Professor Mommsen als der einzige Leichenredner bestimmt worden war, hielt eine längere Lobrede auf den dahingeschiedenen großen Gelehrten, die er mit der Verlesung des 90. Psalms einleitete. Der Chor sang Hymnen. Mit dieser Ausnahme trug die Feier sonst keinen relegiösen Charakter.

Der Trauerzug nach dem Dreieinigkeits-Kirchhof bewegte sich zwischen großen Menschenmassen dahin, welche ehrfurchtsvoll das Haupt entblößt hatten. Eine königliche Equipage folgte dem Leichenwagen; sie war jedoch leer, da auch der Kronprinz Friedrich Wilhelm sofort nach der Trauerfeier sich entfernt hatte.

Umschwung im Kwilecka-Prozeß.

Berlin, 5. Nov. Bezüglich des Sensations-Prozesses wegen Kindesunterschiebung gegen die polnische Gräfin Jsabella Kwilecka und Genossen ist im Publikum ein Umschwung der Ansichten deutlich bemerkbar. Die Belastungszeugen erscheinen vielfach bestochen. So versprach, wie die Verhandlungen ergaben, ein eleganter Herr der, aus Warschau stammenden Frau Lischewska viel Geld, wenn sie zu Ungunsten der angeklagten Gräfin aussage.

Neuerdings wurde, wie schon kurz erwähnt, die Haupt-Belastungszeugin, Gräfin Hedwig von Andruszewska, vernommen. Ihr Verhör war überaus zeitraubend und ihre Aussagen waren ebenso unzusammenhängend, wie sie von großer Beschränktheit zeugten und wenig glaubwürdig erschienen. Die Gräfin Andruszewska gab an, ihre, im Jahre 1901 dahingeschiedene Mutter habe auf dem Sterbebette ihrem Sohne erzählt, sie habe im Dezember 1896 sich nach Krakau begeben, um einen Sprößling für die Gräfin Jsabella zu finden. Sie sei am 25. Januar 1897 nochmals dorthin gegangen und habe ein männliches Kind nach Berlin gebracht. Als Geburtstag des angeblich untergeschobenen Grafen Joseph wird bekanntlich der 27. Januar 1897 angegeben. Die Daten würden also übereinstimmen, aber das ganze Gebahren der Zeugin wirkte nichts weniger als überzeugend.

Der Zuschauerraum im Gericht ist noch immer überfüllt. Zumeist sind es Damen der ersten Gesellschaft, welche das Sensationsbedürfniß herführt, und sie pflegen die Hauptpersonen des Prozesses derartig zu lorgnettiren, daß der Präsident des Gerichts schon befahl, Alle zu entfernen, welche die Angeklagten in solcher Weise belästigen.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Neapel: Prinzeß Irene, von New York nach Genua.
Southampton: New York von New York.
New York: Majestic von Liverpool; Menominee von London.
Liverpool: Teutonic von New York; Cestrian von New York.

Abgegangen.

New York: Prinz Oskar nach Neapel und Genua; Rhein nach Bremen; La Touraine nach Havre; Numidian nach Glasgow; Colorado nach Hull; Vigilancia, nach Havana und Merike.
Neapel: Vancouver, von Genua nach Boston.
Am Lizard vorbei: Kaiser Wilhelm II., von Bremen nach New York; Deutschland, von Hamburg nach New York; Oceanic, von Liverpool nach New York; Belgenland, von Liverpool nach Philadelphia.

Leset die „Sonntagpost".

Zur Panama-Revolution.

Drohende Lage in Colon. — „Bombardement" zu Panama war nicht so schlimm.

Panama, 5. Nov. Heute Vormittag war die Lage auf der Land-Enge bedrohlich.

General Torres, welcher die kolombischen Regierungstruppen zu Colon befehligt, hat sich geweigert, Panama's Beispiel zu folgen und der Auflehnung gegen Kolombia sich anzuschließen. Vielmehr hat er gedroht, Truppen gegen Panama zu senden, wenn die Stadt und der Staat sich nicht ergeben. Die amerikanische Regierung gestattet indeß nicht, daß die Eisenbahn zum Transport von Truppen der kolombischen Regierung oder der Revolutionäre benützt wird.

Es heißt hier, die kolombischen Regierungstruppen von Colon wollten unsere Stadt ausplündern und alle Amerikaner dahier ermorden! Letztere haben sich an das amerikanische Kreuzerboot „Nashville," das im Hafen von Colon liegt, um Schutz gewendet.

Die neue Revolutions-Regierung hat ein langes Unabhängigkeits-Manifest erlassen, worin sie sagt, daß sie im Interesse des Fortschrittes, welcher von der kolombischen Bundesregierung nur behindert werde, sich von dieser lostrenne. Das bezieht sich natürlich auf den abgelehnten Panamakanal-Vertrag mit den Ver. Staaten von Nordamerika.

Die Angabe, daß bei der gestrigen „Beschießung" durch das kolombische Regierungs-Kanonenboot „Bogota" 11 Chinesen getödtet worden seien, war grundlos. „Bogota" verließ einfach den Hafen, um nicht ebenfalls von der Revolutions-Regierung beschlagnahmt zu werden, und wechselte dabei mit dem Revolutionären-Kanonenboot „Padilla" einige Schüsse, die aber weiter keinen Schaden anrichteten.

Berlin, 5. Nov. Im deutschen Amt des Auswärtigen wird der Assoziirten Presse mitgetheilt, daß Deutschland sich vollständig gleichgiltig gegenüber der politischen Seite der Panama-Revolution verhalten werde, in der Erwartung, daß beide Parteien die Rechte der deutschen Unterthanen in Panama respektiren würden. Doch gilt es für wahrscheinlich, daß der Befehlshaber des deutschen westindischen Flottengeschwaders ein Schiff nach Colon entsenden, und nöthigenfalls auch eine deutsche Marine-Streitmacht gelandet wird, um mit den betreffenden Streitkräften der Ver. Staaten und Englands zusammenzuwirken.

London, 5. November. Die britische Regierung glaubt bezüglich der neueren Ereignisse in Panama, daß dieselben, soweit überhaupt ein polizeiliches Einschreiten des Auslandes in Betracht kommt, durchaus Sache der Ver. Staaten von Amerika sind. Es herrscht in den diplomatischen Kreisen dahier große Theilnahmslosigkeit hinsichtlich der ganzen Geschichte.

Colon, 5. Nov. Jn allen Kreisen herrscht hier große Besorgniß. Man erkennt an, daß die Bemannung, welche vom amerikanischen Kreuzerboot „Nashville" an's Land gesetzt wurde, unzulänglich ist, wenn ernstliche Unruhen entstehen sollten, und wartet mit Schmerzen auf die Ankunft der „Dixie".

Colon, 5. Nov. Die meisten ausländischen Bewohner suchen Zuflucht auf den Kriegsschiffen im Hafen oder in den Gebäuden der Panama-Eisenbahn, welche, als amerikanisches Unternehmen, vollständig durch die Streitmächte der Ver. Staaten geschützt werden.

Washington, D. K., 5. Nov. Der Befehlshaber Hubbard vom „Nashville" meldet, daß er die, zu Colon gelandete Mannschaft bereits wieder zurückgezogen habe. (Es ist aber ungewiß, ob man sie nicht nachher wieder an's Land setzte.) Die Befürchtungen eines unmittelbaren Blutvergießens sind geschwunden.

Washington, D. K., 5. Nov. Das Flotten-Departement hat eine neue Kabeldepesche vom Kommandanten Hubbard vom „Nashville" erhalten, wonach derselbe wirklich abermals eine Mannschaft zu Colon an's Land gesetzt hat.

Wenn die amerikanische Regierung die neue Regierung von Panama anerkennen sollte, werden die anderen Mächte es auch thun.

Bünz spricht für die Blockade-Mächte.

Im Haag, 5. Nov. Bei der Fortsetzung der Venezuela-Verhandlungen vor dem internationalen Schiedsgericht dahier sprach der deutsche Agent, Hr. Buenz, in Englisch und begründete die Ansprüche der Blockade-Mächte auf Vorzugs-Behandlung. Er sagte, diese Vorzugs-Ansprüche gründeten sich auf das feierliche Versprechen, welches Präsident Castro vor der Aufhebung der Blockade gegeben habe. Auch seien nur auf dieser Grundlage die Verhandlungen überhaupt eröffnet worden, und ohne den Krieg hätte man gar kein Zugeständniß erreicht.

Milwaukeerin umgekommen.

St. Louis, 5. Nov. Frau Mary Tyndall von Milwaukee, die gerade im Begriff war, wieder nach ihrer Heimath abzureisen, wurde am Union-Bahnhof von einem Zug überfahren und starb kurz darauf im Stadthospital. Sie war 54 Jahre alt.

(Weitere Depeschen und Notizen auf der Innenseite.)

Lokalbericht.

Aus dem Kriminalgericht.

War es eine Scheinheirath? — Von schwerer Anklage entlastet. — Der Fusel der eigentliche Thäter.

Hat Nels Jensen von Edgewater seine Gattin durch eine Scheinheirath gewonnen? Diese Frage wurde heute im Kriminalgericht aufgeworfen, wo Jensen unter der Anklage prozessirt wird, seine Frau und beiden Kinder im Alter von drei und sechs Jahren im Stich gelassen zu haben. Frau Jensen behauptet, in Kenosha das Opfer einer Scheinheirath geworden zu sein, welche von Jensen angestiftet wurde. Jensen bestreitet die Beschuldigung, welche seine Frau aber durch Zeugen zu beweisen hofft. Der Vorfall soll sich im Jahre 1896 zugetragen haben. Der Mädchenname der Frau ist Fannie Becker, und sie stammt aus Desplaines. Richter Clifford behielt sich die Entscheidung bis Samstag vor.

Mary Murphy, Indiana Ave. und 36. Str., behauptete, daß sie zu später Abendstunde von dem jugendlichen angefallen und durch Bedrohung mit Wm. Nolan an 32. und Canal Str. einem Revolver gezwungen worden sei, sich seinen Wünschen zu fügen. Nolan wurde heute von Geschworenen in Richter Clifford's Gerichtssaal freigesprochen. Ebendaselbst wurde heute auch Stanley Detmer freigesprochen, gegen den verschiedene Anklagen wegen Angriffs vorlagen. Detmer hatte, wie zahlreiche Zeugen aussagten, auf der Nordwestseite sich an einem „Kerosin" benamsten Getränk berauscht und dann seinen Revolver blindlings abgeschossen. Seine Anwälte wiesen durch ein Dutzend Zeugen nach, daß jenes „Gesöff" ein Fusel ist, der zu fünf Cents die Pop-Flasche verkauft wird, und daß man Personen, die das Getränk genössen, für ihre Handlungen nicht verantwortlich machen könne. Und demgemäß haben die Geschworenen entschieden.

Aus den Polizeigerichten.

Der Hausmeister knallte wuthentbrannt auf seinen Gegner los.

„Das ist mir neu," entgegnete heute Richter Charlton auf die von Hausmeister Edward Gage aufgestellte Behauptung, daß viele seiner Kollegen mit Revolvern bewaffnet wären, ohne dafür die Berechtigung im Stadtamt erwirkt zu haben. „Ich würde jeden Ihrer Kollegen wegen verbotenen Tragens von Waffen um $5 strafen" — fuhr der Richter in seiner Entgegnung fort — „Sie sollten Gott danken, daß der Angriff mit der Waffe, dessen Sie sich schuldig machten, unblutig verlaufen ist; Ihre Strafe sei, da ich mildernde Umstände gelten lasse, nur gering bemessen, — $10 und die Kosten." Der Möbelverlader Caleb Crandall hatte mit seinen Gehilfen Joshua Thompson und James O'Connor trotz Gages Verbotes den Versuch gemacht, im Flat-Gebäude, das sich an der Ecke von Michigan Avenue und 54. Straße befindet, ein Klavier die Vordertreppe hinaufzutragen. Darob war der Hausmeister schier aus dem Häuschen gerathen. Er hatte schließlich so sehr alle Selbstbeherrschung verloren, daß er seinen Schießprügel hervorholte und abdrückte. Die Kugel sauste, ohne Crandall zu treffen, in die Wand des Treppenganges. Gage gab zu, unüberlegt gehandelt zu haben und bat den Richter, doch mildernde Umstände in Betracht zu ziehen; sein Gegner hätte ihn gar zu sehr durch Schimpf- und Stichelworte gereizt.

Frau Mary Eut, aus Ravenswood, ließ heute Louis Weber, von der Firma Louis Weber & Co., deren Pfandladen sich an der Ecke von Clark und Harrison Str. befindet, unter der Anklage verhaften, ihr den kostbaren Pelzmantel noch immer vorzuenthalten, den sie bei ihm versetzte. Sie behauptet, das ihr darauf gewährte Darlehn, $300, bei Heller und Pfennig und zwar mit Zinsen zurückgezahlt zu haben. Richter Caverly setzte die Verhandlung auf nächsten Samstag Vormittag fest.

Schwer verletzt.

F. W. Smith von Bedford, Ind., wurde heute an Clark und Van Buren Straße von einer Wentworth Ave.-Car über den Haufen gefahren. Der Verunglückte, welcher Hautabschürfungen erlitt und innerlich verletzt wurde, fand Aufnahme im St. Lukas-Hospital.

Erschoß sich.

In einem Anfalle von Schwermuth, bedingt durch eine langwierige Krankheit, erschoß sich heute der Arbeiter Gustav Witt in seiner elterlichen Wohnung, Nr. 7722 Wallace Str. Der Verstorbene war 28 Jahre alt.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Im Allgemeinen schön heute Abend und Freitag. Heute Abend kühler. An Stärke abnehmender Nordostwind.
Illinois: Im Allgemeinen schön heute Abend und Freitag, mit Ausnahme von Regenfall heute Abend im äußersten südlichen Theil. Heute Abend kühler, an Stärke abnehmender Nordwind.
Indiana: Theilweise bewölkt heute Abend und Regen im südlichen Theil, am Freitag schönes Wetter. An Stärke abnehmender Nordwind.
Nieder-Michigan: Theilweise bewölkt heute Abend und kälter im südöstlichen Theil, am Freitag schönes Wetter. An Stärke abnehmender Nordwind.
Wiskonsin: Im Allgemeinen schön heute Abend und Freitag, an Stärke abnehmender Nordwind.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 57 Grad, Nachts 12 Uhr 53 Grad, Morgens 6 Uhr 43 Grad, Mittags 12 Uhr 42 Grad.

Wheelers Schachzug.

Er treibt das Laster aus den Höhlen in anständige Viertel.

Kokain als Mittel zum Zweck.

Wie die Gefallenen in Klauserei gehalten werden. — Polizisten dienstlich zum Fest-Karten-Verkauf ins „Tenderloin" gesandt. — Gelinde Strafe für die „Geheimen".

Was für Hintergedanken hatte Inspektor Wheeler, fragte man sich heute in der Stadthalle, wo die Räumung des Tenderloin-Distriktes auf der Westseite, zwischen Fulton, Madison, Halsted und Morgan Straße, das Tagesgespräch bildete. Wheeler hatte den 400 Gefallenen, welche jenes Viertel beherbergt, gestern Abend, angeblich auf eigene Verantwortung, Befehl gegeben, sich binnen fünf Tagen sonstwo ein Unterkommen zu suchen. Er begründete das eigenthümliche Vorgehen mit der Behauptung, daß die Bürgerschaft das verlangt habe. Gleichzeitig gab er zu, daß die Folge seines Befehls sein würde, daß die Dirnen sich in solchen Stadttheilen einnisten möchten, welche bisher von ihnen freigeblieben waren. In der Stadthalle wird angedeutet, daß durch die Vertreibung des Lasters aus seinen bisherigen Schlupfwinkeln eine Gegenströmung gegen die Untersuchung des Grabsch-Ausschusses erzeugt werden sollte, um diese in Mißkredit zu bringen, und daß in gleicher Absicht auch die Chikanirung der anständig geführten Wirthschaften mit der Polizeistunde erfolge. Wenn, sagt man, der Inspektor seine Pflicht hätte thun und einen praktischen Erfolg erzielen wollen, so hätte er überhaupt die grausige Ausartung des Lasters in jenem ihm unterstellten Distrikt garnicht aufkommen lassen, sondern das Uebel in vernünftigen Grenzen halten sollen. Dies hätte z. B. geschehen können, indem er gegen die Pächter der baufälligen Baracken einschritt, welche den Gefallenen stallartige Gemächer zu $1 bis $5 den Tag vermietheten und sie, unter angeblicher Mitwirkung von Polizisten, zwangen, diese Miethe zu bezahlen. Dadurch seien die Gefallenen zu Sklaven jener Hauswirthe geworden und gezwungen, Raub und Diebstahl zu begehen, um die Miethe zu erschwingen. Ferner hätte Wheeler die für ihn leicht erreichbaren Beweise verwenden können, um die Leiter der schlechten Häuser, welche die Insassen zum Kokaingenuß verführen und sie zu willenlosen Sklaven machen, ins Arbeitshaus zu schicken. Dieses Kokain wird von gewissen Apothekern in jenem Viertel an die Hälterinnen der Häuser öffentlich verkauft und von diesen wieder an die Mädchen. Sind letztere einmal an das Gift gewöhnt, so sind sie demselben für immer verfallen, und nach zwei oder drei Jahren enden sie durch Selbstmord oder im Countyhospital. Die Sklaven des Gifts sind aber in voller Gewalt der Hälterinnen, denn allein von diesen können sie dasselbe bekommen, und vielfach werden sie zu kaum glaublichen und hier nicht einmal andeutungsweise nennbaren Erniedrigungen u. Ausschweifungen gezwungen, ehe ihnen als Lohn das Kokain winkt, in dessen Sinnenrausch sie ihr entsetzliches Leid zeitweilig vergessen. Dem Stadtrathsausschuß stehen in dieser Beziehung sehr viele Beweise zur Verfügung, und man deutet an, daß dieser plötzliche falsche Amtseifer des Inspektors Wheeler ihn nicht vor „Erklärungen" schützen wird. Frl. Jane Addams hofft, noch manche der unglücklichen Geschöpfe, namentlich solche, die dem Kokain noch nicht lange verfallen sind, zu retten, und im Hull House werden Vorkehrungen zu ihrem Empfang getroffen.

Dem Untersuchungsausschuß ist auch mitgetheilt worden, daß Polizisten in wenigstens einem Fall, sowohl von dem Apotheker, welcher Kokain verkaufte, wie von den Bordellwirthinnen, welche dasselbe erwarben zwecks Weiterverkaufs an die Mädchen, Erpressungsgelder verlangt und erhalten haben.

Heute Nachmittag um 2½ Uhr trat der Stadtrathsausschuß für Grabsch wieder in seine Arbeiten ein und zwar nahm er die Frage auf, wie viel Blutgeld die chinesischen Opiumhöhlen und die Spielhöllen bezahlen müssen. Der chinesische Missionär Ching Wong vermochte dem Ausschuß über derartige Zustände erbauliche Mittheilungen zu machen. Wong und eine Anzahl seiner Landsleute, welche eine christliche Mission gebildet haben, standen schon seit einigen Wochen mit dem Ausschußvorsitzer Herrmann in Unterhandlung und hatten auf seinen Wunsch umfassende Beobachtungen gemacht. Außer Wong waren mehrere andere Chinesen als Zeugen erschienen, und sie alle bestätigten die Vermuthung, daß die Zustände in dieser Beziehung ebenso skandalös seien, wie in jedem anderen Zweige ungesetzlicher Betriebe, nur traten die Erpresser den Chinesen gegenüber frecher und unverschämter auf.

Polizist James H. Thomas sagte gestern Nachmittag vor dem Ausschuß aus, daß seine Dienstpflicht in der Zeit vom 1. September bis zum 20. Oktober darin bestand, zusammen mit Polizist Sweeney Eintrittskarten für die Unterhaltung der Policemen's Benevolent Association im „Tenderloin" zu verkaufen. Er setzte etwa 1600, zu je $1, ab, davon 450 an Insassen schlechter Häuser. Nur wenige der letzteren hätten die Annahme von Eintrittskarten verweigert, aber nur wenige hätten die Karten ohne Widerstreben bezahlt. Den Befehl zu der Verwendung des Zeugen zu solchem anstößigen Handel habe der Polizeichef selbst, durch den Kapitän, gegeben. Der Zeuge bestritt, daß die Frauenzimmer „gezwungen" worden seien, Eintrittskarten zu kaufen. — Bürgermeister Harrison erklärte, um seine Ansicht befragt, daß solcher Verkauf von Eintrittskarten nicht anstößig sei, nur verrathe es schlechten Geschmack Seitens des Polizisten, in derartigen Häusern Käufer zu suchen.

Die beiden Verkäuferinnen im Laden von Siegel, Cooper & Co., welche einen Polizisten beim Handschuhdiebstahl erwischten, haben noch gestern Nachmittag dem Ausschuß die Einzelheiten des Vorfalls erzählt. Da zu weiterem Vorgehen die Aussagen des Privatpolizisten McGuire erforderlich sind, diese aber verweigert wurden, so wird die Sache den Großgeschworenen vorgelegt werden.

Die Polizei-Disziplinarbehörde hat mit dem Verhör von August Weber gestern Abend die Untersuchung der neun, vom Polizeichef suspendirten, Geheimpolizisten beendigt. Der Polizeichef verlangte dann, daß die neun zu gewöhnlichen Polizisten degradirt würden, auch für Mackey schien ihm diese Strafe genügend.

Leutnant Rohan stimmte dem Polizeichef bei, und Leutnant McWeeney trat für „gnädige Strafe" ein! Bei dem Prozeß des Sergeanten Quinn mangelte es an genügenden Beweisen für die von O'Neill erhobene Anklage der Unfähigkeit, dagegen wurde dem Angeklagten eine „trockene Leber" nachgewiesen. „75 der 80 Geheimpolizisten trinken," sagte Leutnant McWeeney aus, „nur fünf sind Abstinenzler." Es stellte sich heraus, daß den Geheimpolizisten mäßiger Genuß berauschender Getränke gestattet ist. Die Disziplinarbehörde hat noch keine Entscheidung gefällt.

Ein merkwürdiges Zusammentreffen mit Inspektor Wheelers vorerwähntem selbständigem Vorgehen ist es, daß der Bürgermeister die Lizens des Wirthes Jas. Porter, Nr. 225 W. Lake Str., also in jenem Distrikt, gestern Abend widerrufen und John Croß, den Besitzer der meisten Baracken in der gleichen Gegend, vorgeladen hat, um Gründe anzugeben, weshalb seine Lizens nicht widerrufen werden soll. Porter wird beschuldigt, junge Mädchen zu beherbergen. Auch die Wirthschafts-Lizens des Spielhöllenbesitzers Mott, 2700 State Straße, ist jetzt widerrufen worden.

Polizeichef O'Neill wünscht einen Gehilfen, wie dies Bürgermeister Harrison in Vorschlag gebracht hat, und zwar einen, der den Posten nicht als Sinecure ansieht, sondern wirkliche Arbeit, und zwar außerhalb des Bureaus, leistet. „Es wäre eine gute Idee", sagte der Polizeichef heute, einen Hilfschef anzustellen, der in der ganzen Stadt herumkommt und nach dem Rechten sieht. Die alte derartige Stelle war ein Versorgungsposten, dessen Inhaber nur die Gehaltslisten prüfte und über die schlechten Zahler unter den Polizisten Buch führte. Dazu hatte er noch einen Sekretär. Da nun Jedermann, der hier Geschäfte hatte, mit dem Polizeichef selbst sprechen wollte, so hatte der Hilfschef sehr wenig zu thun. Ich brauche einen energischen Mann, der mir direkt botmäßig ist und gewissermaßen die Pflichten eines Superintendenten besorgt. Derselbe hätte alle Bezirke zu besuchen und darauf zu sehen, daß die Polizisten ihre Pflicht thun."

Der Polizeichef beschrieb dann seine Amtspflichten: „Nur der Stenograph kommt früher als ich. Während ich die eingetroffenen Briefe durchlese, geht beständig das Telephon und vor der Thür warten Geheimpolizisten. Dazu kommen die beständigen Arbeiterwirren, Vorladungen vor Ausschüsse, Tagesbericht beim Bürgermeister u. s. w. Meine Arbeit ist nie weniger als 16 bis 18 Stunden den Tag, und keine Nacht vergeht, in der ich nicht ein paar Mal aus dem Schlaf geweckt werde. In diesem Jahre hatte ich zwei Tage Urlaub und während jener Zeit fing ich einen Pferdedieb. Ich mußte ihn selbst nach Chicago bringen, und daher verblieben mir nur anderthalb Tage."

Polizeileutnant Beaubien behauptet, die Spielhöllenbesitzer seien hinter O'Neill her und verlangten seine Absetzung, da er sie beständig beaufsichtigen lasse. Darüber seien sie aufgebracht. Auch besitze der Polizeichef nur wenige Freunde unter den Politikern.

In der Stadthalle sprach man heute von Inspektor Wheeler als einem geeigneten Mann für den Posten des Hilfschefs.

Von Geheimpolizisten wurden im Monat Oktober insgesammt 170 Verhaftungen ausgeführt. 49 der Verhafteten wurden im Polizeigericht an der Harrison Str. zu Geldstrafen verurtheilt, 20 zu Countygefängniß, einer zu Zuchthausstrafe und 38 wurden dem Kriminalgericht überwiesen. Achtzehn der Verhafteten waren Justizflüchtlinge. Gestohlenes Eigenthum im Werthe von $10,000 wurde wiedererlangt.

Der Bürgermeister hat heute Polizeirichter Doyle vom Gericht an der Desplaines Str. und Polizeirichter Chott von dem an der Warren Ave. die Plätze tauschen lassen, weil Chott angeblich entgegen den Wünschen des Bürgermeisters Verbrecher gegen Strohbürgschaft in Freiheit setzte und von den sich als Bürgen meldenden Personen keinen Nachweis von Grundbesitz verlangte, während Doyle sehr strenge in dieser Beziehung war. Durch die angebliche Nachlässigkeit Chotts soll die Stadt auch große Summen an Geldstrafen eingebüßt haben, während die Verbrecher sich sicher fühlten. Doyle soll jetzt im Gericht an der Warren Ave. Wandel schaffen. Die Versetzung hat in der Stadthalle großes Aufsehen gemacht. Der Bürgermeister befand sich heute auf der Jagd und war daher für eine weitere Begründung der Maßnahme nicht zugänglich.

Ließ sich blenden.

P. V. Fitzpatrick von Gaunern geplündert.

Während eine hübsche Bundesgenossin heute Morgen den Ex-Staatssenator P. V. Fitzpatrick in seinem Zuckerwaarenladen, Nr. 148 22. Str., in eine Unterhaltung verwickelte und seine ungetheilte Aufmerksamkeit fesselte, plünderten zwei Raubgesellen den Kassenbehälter um $40 und Checks im Betrage von $300. Als sie mit ihrer Beute die Straße erreicht hatten, empfahl sich auch das Dämchen. Einen Augenblick später entdeckte Fitzpatrick den Diebstahl. Das Kleeblatt aber war über alle Berge.

Bertram Marsh, angeblich ein früherer Reisender einer Firma in Kansas City, wurde heute verhaftet, als er Taschenmesser im Werthe von $300 in einem Pfandleihgeschäft an Peck und State Str. versilbern wollte. Er soll die Messer seinen Arbeitgebern gestohlen haben. Der Angeklagte wird nach Kansas City zurücktransport und prozessirt werden.

Countyangestellte murren.

Sie werden ihr Oktobergehalt erst in einigen Tagen erhalten.

Unter den Countyangestellten hat sich lautes Murren erhoben, weil sie ihr Oktobergehalt noch nicht erhalten haben und es auch nicht vor Ablauf einiger Tage erhalten werden. Der Finanzausschuß hat die Liste erst heute bestätigt, und ehe die Löhne ausgezahlt werden, vergehen mindestens drei oder vier Tage. Die Fonds, aus welchem die Gehälter bezahlt werden, ist zwar erschöpft, aber der Countyrath wird in seiner, auf heute Nachmittag anberaumten Versammlung einen Theil des Geldes, das er durch die letzte Bondausgabe erlangt hat, diesem Zweck widmen.

Ihr Wunsch noch nicht erfüllt.

Richter Holdom wies heute das von Frau May Courtney gegen den Konstabler Thomas Courtney eingeleitete Ehescheidungsgesuch vorläufig zurück, gewährte aber dem Rechtsvertreter der Klägerin bis zum 27. November Frist, um den Nachweis zu erbringen, daß sich Courtney gelegentlich der von ihm veranlaßten ungerechten Freiheitsberaubung der Lehrerin Frl. Sue Wynick wirklich eines strafwürdigen Vergehens schuldig gemacht habe. Der Konstabler konnte damals nicht überführt werden. Frau Courtney lebt schon seit März 1901 nicht mehr mit ihrem Gatten.

Leichenfund.

Am Fuße der 67. Str. wurde heute die theilweise in Verwesung übergegangene Leiche eines etwa 35 Jahre alten, glattrasirten, brünetten Mannes aus dem See gefischt, dem der Daumen der linken Hand fehlte. Ein Ring, der sich an dem Ringfinger der linken Hand des Todten befand, trug die Inschrift: „1886, Charles to Tim". Sonst wurde nichts an dem Todten gefunden, was die Feststellung seiner Personalien ermöglicht hätte. Die Leiche wurde nach Slades Bestattungsgeschäft, Nr. 393 63. Str., geschafft.

Büßte einen Fuß ein.

Der 60jährige Arbeiter Samuel Hydraman, Nr. 5000 Elizabeth Str., wurde heute an Center Ave. von einer Rangirlokomotive der Chicago Junction-Bahn niedergefahren. Sein linker Fuß wurde zermalmt und mußte amputirt werden.

* Im Geldanweisungs- und Versandt-Departement des hiesigen Postamtes wurden im letzten Monat 125,275 Aufträge ausgeführt, bei denen im Ganzen $12,618,287 die Besitzer wechselten. Die Zahl der Aufträge im Oktober 1902 war um 21,14 Prozent geringer; die Gesammtsumme der einzelnen Beträge war nur $10,938,269.

* Die Stadt verklagte heute das Cook County auf Zahlung von $20,000, welche Summe sie, wie es in der Klageschrift heißt, für das Wasser zu fordern hat, das sie den verschiedenen Countyanstalten geliefert hat.

Ueberall zu haben.

Nur Fünf Cts.

Eine erfahrene Wärterin

„Ich kann aus Erfahrung die Wirksamkeit der Lifebuoy Seife als antiseptisch bezeugen und empfehle sie als eine Seife, die in jedem Haushalt gebraucht werden sollte."

Frau F. Hurtreß, Wärterin, 68 Concord Str., Boston, Mass.

Die Amazone.

Von Johannes Johannsen.

(4. Fortsetzung.)

„Gabriel!" Wie ein Jauchzen klang es, wie ein Jubelruf, und sie konnte nicht anders, sie schlang die Arme um seinen Nacken und legte das Antlitz an seine Brust. „Ist das wirklich Dein Ernst, Gabriel, Du willst Dich hier in meiner Einsamkeit begraben?"

„Herrschaften," sagte Owena, die bereits vergebens geklopft hatte und nun ohne Aufforderung in's Zimmer trat, „das Essen ist fertig, wenn Sie denn so gut sein wollen."

„Hast Du's gehört, Owena?" rief Charlotte zwischen Lachen und Weinen, „der Herr will hier bleiben! Nicht wahr, wir wollen ihm das Leben so leicht wie möglich machen, er soll frei sein, ganz ohne Zwang und Gene. Und wenn er sich vielleicht noch immer nicht gebessert haben sollte und es mit den Mahlzeiten nicht so pünktlich nimmt, auch dann wollen wir weder brummen noch schelten."

„Bewahr mich Gott, Frau Christensen, wenn's darauf ankommt, warme Speisen zu jeder Tageszeit."

War das nun aufrichtig gemeint oder nicht, es lag etwas Höhnisches in diesen Worten. Weshalb die Beiden nur nicht in Frieden miteinander zu leben vermochten?

Gabriel bot Charlotte den Arm und führte sie in das anstoßende Eßzimmer, wo der blaugesottene Karpfen auf dem Tische dampfte und Alles festlich bereitet war. Sie setzten sich einander gegenüber, er reichte ihr die Speisen und nahm sich dann selber.

„Welch ein winziges Stückchen Du Dir aufgelegt hast, Charlotte, ißt Du denn immer so wenig?"

„Die Freude des Wiedersehens hat mich gesättigt, Gabriel, aber Du mußt hungrig sein nach der langen Reise."

„Jawohl, das bin ich auch, über Appetitlosigkeit brauchte ich noch niemals zu klagen."

Wohl mehr aus Höflichkeit aß sie ihren Fisch, dann legte sie die Gabel auf den Teller, spielte mit der Brotkruste und sah behaglich zu, wie es ihm schmeckte.

„Laß uns das Trinken nicht vergessen, Gabriel."

Er füllte die blinkenden Gläser mit Rheinwein und lächelte ihr zu.

„Das ist mir aus der Seele gesprochen, aber nun müssen wir auch anstoßen. Hei, wie das klingt, auf eine baldige Genesung, auf Dein Wohl, Charlotte."

„Auf das Deine, Gabriel, auf den künftigen Herrn Professor."

„Was Du Dir nun nicht schon wieder denkst!"

„Es ist wohl nicht unbegründet, Gabriel; gegen Ende des Januar, wenn die Charitas enthüllt wird, sollst Du diesen Titel erhalten."

„Wer hat Dir das verrathen, meine Liebe?"

„Die Zeitung."

„Ach so, die Zeitung! Ja, die weiß allerdings Alles, aber ihr Wissen ist Stückwerk, sie irrt zuweilen."

„In diesem Falle baue ich auf sie. Es heißt, der König wird bei der Weihung des Waisenhauses persönlich zugegen sein, da wird er Dich auch gewiß wieder in's Gespräch ziehen. Am anderen Tage können wir dann schwarz auf weiß in der Zeitung lesen, worüber er sich mit Dir unterhalten hat. Das würde Vater Spaß gemacht haben, aber er hat es nicht erleben sollen, er ist nun todt."

Gabriel Christensen setzte das Glas, das er eben an den Mund führen wollte, wieder auf den Tisch.

„Dein Vater, Charlotte," sagte er nicht ohne Bewegung, „das war ein Mann; wer weiß, ob ich ohne ihn nicht armselig verkümmert wäre. Ich hatte ja eigentlich von vornherein Glück, man hatte mich zu einem Steinmetzen in die Lehre gegeben, der mich Grabkreuze und Schweinetröge machen lehrte, und ich hätte es schlimmer treffen können. Mein Meister nahm Interesse an mir, er war vernünftig und einsichtsvoll und gab mir Gelegenheit, nach Feierabend die Zeichenklasse der Handwerkerschule zu besuchen. Hier trieb ich es nun nicht wie die Mehrzahl meiner Kollegen, die meist ihre Zeit damit vertändelten, Allotria zu machen; ich arbeitete ernstlich. Infolge dessen gewann ich bald das Herz unseres alten Lehrers, der sich besondere Mühe mit mir gab, mich häufig lobte und mich seinen besten Schüler nannte. „Es ist schade um Dich," sagte er zuweilen, „es steckt etwas in Dir, wenn ich nur wüßte, wie Dir zu helfen wäre." Der gute alte Mann that, was in seinen Kräften stand, um begüterte Leute für mich zu interessiren, und eines Abends packte er meine besten Zeichnungen zusammen und verabredete mit mir am nächsten Tage, eine Attacke auf den Edelmuth Deines Vaters zu wagen. Als ich aber hierher kam, fand ich meinen Lehrer, der eine Gelegenheit zu fahren benutzen wollte, nicht vor, und nun stand ich Deinem Vater gegenüber, Charlotte, ohne ihm eine Probe meiner Fertigkeiten vorlegen zu können. Ich blöder, langaufgeschossener Junge in häßlichen Kleidern hätte gewiß versucht, mich aus dem Staube zu machen, wenn nicht Güte ein ausgesprochener Charakterzug Deines Vaters gewesen wäre. ‚Vielleicht kommt Ihr Lehrer noch,‘ tröstete er mich, ‚besehen Sie sich nur einstweilen meinen Garten, in einer Stunde lasse ich Sie hereinrufen, da sollen Sie mit mir frühstücken.‘ So etwas ließ ich mir nicht zweimal sagen, ich machte eine linkische Verbeugung und trat aus der mir ungewohnten Pracht Eurer Zimmer hinaus auf die Terrasse. Heller, blendender Sonnenschein fluthete über den Rasen, die Rosen wollten sich schier zu Tode blühen an jenem Junitag, und mitten unter ihnen standest Du, Charlotte, in einem weißen Kleide, mit über dem Rücken herabhängenden Zöpfen. Du warst freundlich und natürlich gegen mich und wußtest, wie eine kleine Weltdame, mir armen verblödeten Jungen das bischen Haltung, über das ich verfügte, zurückzugeben. Geredet habe ich aber doch nicht viel, während wir miteinander die gewundenen Gartensteige hinunterschritten; ich sagte immer nur ‚ja‘ und ‚ach,‘ aber ich beobachtete verstohlen, wie leicht und zierlich Du an meiner Seite gingst. So kamen wir in's Wäldchen, wo zwischen zwei alten Bäumen damals noch die Schaukel hing. Du faßtest die Seile und ließest Dich wie ermüdet auf das schwankende Brettchen nieder.

„‚Soll ich Sie ein wenig schaukeln?‘

„‚O nein. Danke, ich liebe das nicht. Nur so eine leichte, leise Bewegung hab' ich gern; so sitze ich öfter hier und sehe die Wolken ziehen und die grünen Baumblätter durcheinander fließen.‘ Ja, so sagtest Du in dem anmuthigen leichten Plauderton, der Euch Kindern des Glückes eigen, und der Liebreiz Deiner Erscheinung riß mich hin. Ob ich Dich nicht so porträtiren konnte, nur den Kopf, wie er an der das Seil umspannenden Hand ruhte? Gelang es mir, so war mir ja geholfen, und ich brauchte mich um die in der Stadt zurückgebliebenen Kreidezeichnungen nicht weiter zu grämen. Gewaltsam meine Schüchternheit überwindend, wagte ich, Dich um Erlaubniß zu bitten, und Du warst auch meinem Wunsche nicht abgeneigt, ich glaube gar, Du fühltest Dich ein bischen geschmeichelt. ‚Können Sie das denn?‘" fragtest Du zweifelnd, mich armen, unansehnlichen Burschen musternd, ‚nun, wenn es nichts wird, so wollen wir es Niemand zeigen.‘ Mein Skizzenbuch trug ich immer bei mir, um, wenn ich einen Augenblick Zeit fand, einen Baum zu zeichnen, eine Brücke oder was ich sonst so am Wege fand. Einige Uebung im Porträtiren besaß ich ja, ich hatte viel nach Gipsmodellen gezeichnet, des Oefteren auch das Konterfei eines Kollegen oder einer Person unseres Haushaltes aufgenommen. Dies aber war doch anders, mich beseelte ein inneres Feuer, meine Finger bebten vor Erregung, mir war, als ob eine fremde Macht meine Hand führte. Und es wurde gut, es gelang ganz über Erwarten. Es mußte auch, ich zeichnete ja für meine Zukunft, denn wenn Dein Vater jetzt nicht seine mildthätige Hand aufthat, so würde ich wohl ein Steinmetz bleiben mein Leben lang. Du wurdest bald genug ungeduldig, hattest schon ein paar Mal gefragt, ob ich noch nicht fertig sei, und meine Finger flogen doch mit einer Geschwindigkeit über das Papier, wie ich es niemals für möglich gehalten hätte. Mit hastigen Strichen deutete ich noch schnell das Gewand an, dann konnte ich endlich Deiner Bitte, Dir das Bild zu zeigen, Gewähr geben. ‚Nein,‘ sagtest Du, die Zeichnung betrachtend und leichtfüßig von Deiner Schaukel niederhüpfend, ‚das ist ja reizend, und ähnlich ist es, glaube ich auch, aber Sie sind ein Schmeichler, so hübsch bin ich lange nicht. Kommen Sie, das wollen wir Vater bringen.‘

„Im Eßzimmer an der Frühstückstafel trafen wir meinen Lehrer, er hatte seinen Wagen verpaßt, glücklicher Weise aber eine andere Fahrgelegenheit gefunden und war nun doch noch herausgekommen. Zusammengerollt auf einem Stuhl sah ich meine Klassenzeichnungen, armselige Wische, — was kümmerten mich in diesem Augenblick Perspektive und Gipsabgüsse. ‚Sieh mal, Papa,‘ riefst Du enthusiasmirt, ‚das hat der junge Christensen gemacht.‘

„Dein Vater nahm das Skizzenbuch aus Deinen Händen und trat damit dichter an's Fenster. ‚Ihr Herr Lehrer hat mir nicht zu viel versprochen, es scheint Ihnen an Talent nicht zu fehlen, das ist sehr nett und ähnlich gezeichnet. Wenn Sie versprechen, brav und fleißig zu sein, so will ich sehen, ob ich etwas für Sie thun kann.‘

„Ich hatte mich so vor dem Frühstück gescheut, Charlotte, aus Furcht, allerlei Verstöße zu begehen, nun ward es mir plötzlich zum Freudenmahl. — Die nächsten Tage vergingen mir wie im Traum; sobald ich die Augen schloß, sah ich Deine schlanke, zierliche Gestalt vor mir, Charlotte, Dein feines, vornehmes Gesicht. Du schienst mir eine Prinzessin, und ich war ein Handwerksbursch, — wer hätte damals geahnt, daß Du noch einmal meine Frau werden solltest? Auch später, wenn ich erst von der Schule und dann von der Akademie her einige Wochen in Eurem Hause sein durfte, hätte ich nie gewagt, die Hand nach Dir auszustrecken. Aber ein paar Jahre weiter warst Du eines schönen Tages meine Braut, ganz plötzlich, ohne daß ich vorher je an ein solches Verhältniß gedacht hätte."

Charlotte Christensen erwiderte nichts darauf, sie balancirte eine Gabel zwischen den Fingern und hielt die Augen auf das weiße Tischtuch geheftet.

„Wir haben zu früh geheirathet, Charlotte, das war der ganze Fehler, ich wenigstens war noch nicht reif für die Ehe. Warum soll ich es leugnen, das geregelte Leben unseres Haushaltes schien mir zuweilen eine Fessel, ein Hinderniß meiner künstlerischen Entwicklung. Ich mußte etwas leisten, der Welt zeigen, daß ich etwas konnte. Es quälte mich förmlich die Schönheit um mich her, alle die Entwürfe, die mir in den Fingern zuckten, nicht zur Gestaltung bringen zu können. Wie ein Fieber hatte es mich gepackt, mich durfte nichts hemmen, mein Leben gehörte der Arbeit."

„Und jetzt?" fragte sie langsam, ihres Spieles müde, die Gabel neben den Teller legend.

„Jetzt soll es Dir gehören, Charlotte! Mein Name hat einen guten Klang, ich habe erreicht, was ich wollte."

Gabriel beugte sich vor, sie sah forschend in sein hübsches, bärtiges Antlitz, und ihr blieb kein Zweifel, es war ihm ernst mit seinen Worten.

„Alles vergeben und vergessen, Charlotte?"

„Gewiß, Gabriel."

„Nicht so, nein, Du verbirgst mir was. Worüber sinnst Du nur?"

Charlotte erröthete und suchte sich seinem Blick zu entziehen. Sie war doch ein unvernünftiges Wesen; statt sich zu freuen über das, was er ihr gab, saß sie und grübelte, wie damals die Amazone ausgesehen haben mochte. Was ging das Vergangene sie an?

(Fortsetzung folgt.)

Lokalbericht.

Mißwirthschaft überall!

Wie die Schulrathsgelder sinnlos verschwendet werden.

Straßenbauten verzögert.

Der Rauchinspektor muß angeblich „gesehen" werden. — Die „Bridewell" für Fabrikbesitzer.—Die Sonntagsmucker rühren sich auch.

Die Mißwirthschaft in der geschäftlichen Verwaltung des Schulrathes ist weit schlimmer, als bislang bekannt wurde, und eine vollständige Neuorganisirung der verschiedenen Verwaltungszweige wird jetzt geplant, während die Leiter derselben zur Rechenschaft gezogen werden sollen. Die heute erfolgte Auszahlung der Lehrergehälter war nur dadurch möglich, daß Countyschatzmeister Hanberg dem Schulrath die nothwendigen Fonds zur Verfügung stellte. Der Vorsitzer des Finanzausschusses, E. T. Rowland, erklärte, daß der Countyschatzmeister mit sechs Prozent der Steuergelder im Rückstande sei und daß, wenn nicht bald die Eingänge bessere würden, der Schulrath die Lehrer warten lassen oder Geld borgen müsse. Dem Schulrathsarchitekten Mundie wird vorgeworfen, daß er nie für die von ihm mit Ausbesserungen beschäftigten 134 Leute Arbeit hatte, und daß beispielsweise an den Bauplänen für ein einziges Schulhaus vier Zeichner beschäftigt wurden.

Im Lieferungsamte fehlt angeblich systematische Buchführung und in den Magazinen liegen Artikel im Werthe von Tausenden von Dollars, welche noch garnicht nöthig sind. Vor einiger Zeit besuchten Supt. Cooley und die Schulrathsmitglieder Keating und Gallagher das Magazin, wo sie Schulbücher zum Kostenpreise von $15,000 fanden, welche überflüssig waren. Diese wurden in aller Stille an die Verleger wieder verkauft. Herr Rowland will jetzt eine Inventur aller Vorräthe, auch solcher in den einzelnen Schulgebäuden, aufnehmen lassen und den Verkauf der überflüssigen anordnen.

* * *

Gegen die Behörde für örtliche Verbesserungen wurden in einer Versammlung der Grundeigenthumsbörse gestern Nachmittag viele Klagen absichtlicher Unthätigkeit und der Unfähigkeit laut, und auf Antrag von G. A. Halsey wurde ein Ausschuß ernannt, um die Vergebung von Straßenbauten Seitens jener Behörde und die Erhebung von Spezialsteuern zu untersuchen. Herr Haley verwies in einer Rede u. A. auf die Pflasterung der N. Halsted Str., zwischen North und Fullerton Ave. Die Vornahme dieser Arbeit sei im Frühjahr 1902 vergeben worden, der Unternehmer konnte diese aber wegen des Streites der Stadt mit der Union Traction Co. über die gerillten Schienen nicht ausführen. Im letzten September habe die Stadt dann nachgegeben und der Redner habe, als trotzdem die Pflasterung nicht begonnen wurde, bei der Behörde Klage geführt, aber zur Antwort erhalten, für dieses Jahr sei es zu spät. Als er sich damit nicht bescheiden wollte, habe man die Schuld auf den Oberbaukommissär gewälzt, welcher das aber nicht gelten lassen wollte. Schließlich sei dem Beschwerdeführer die sofortige Pflasterung jener Strecke versprochen worden. Aber bislang sei doch nichts geschehen. 26 andere Straßenstrecken seien infolge der Unfähigkeit oder Pflichtvernachlässigung der Mitglieder der Behörde ebenfalls nicht gepflastert worden.

Der Verband der Zementbürgersteige-Unternehmer erklärte in einer Zuschrift an die Grundeigenthumsbörse die Ordinanz für unbillig, wonach für die Anbringung eines Kellerloches oder Einsteigeschachtes in den Bürgersteigen eine nie erlöschende Bürgschaft von $10,000 gestellt werden muß. In der Zuschrift wurde die Börse ersucht, auf Abänderung der Ordinanz hinzuwirken. Die Sache wurde einem Ausschuß zur Prüfung überwiesen.

Der Bund der Verbesserungsgesellschaften beschäftigte sich gestern Abend in einer stark besuchten Versammlung von Vertretern der fünfzig Gesellschaften ebenfalls mit vielen Beschwerden über die städtische Verwaltung. Der Ausschuß für Gesundheitswesen berichtete nämlich, daß in vielen Fällen Rauchgemeinschäden nicht unterdrückt würden, weil der Rauchinspektor „gesehen" worden sei. Ueber den Ausdruck „gesehen" verlangte sofort ein halbes Dutzend der Anwesenden eine Erklärung. „Nun," sagte der Ausschußvorsitzer, „auf der Westseite ist eine Fabrik, deren Schloten täglich dichte Rauchmassen entströmen. Die damit verpestete Luft müssen die Hunderte von Kindern in einem benachbarten Schulhause einathmen. Immer wieder haben die Bürger in jener Gegend den Rauchinspektor aufgefordert, gegen den Fabrikbesitzer vorzugehen, aber er hat ihm nicht einmal die übliche Notiz gesandt, binnen zehn Tagen den Gemeinschaden zu beseitigen." Dies rief großes Aufsehen hervor und allgemein stimmte man dem Vorschlage des Sekretärs Petit zu, Verletzer der Rauchordinanz sollten auf sechzig Tage in's Arbeitshaus gesandt werden, d. h. die Fabrikbesitzer, nicht die Kesselwärter oder Betriebsleiter. Eine Geldstrafe hielten viele Fabrikbesitzer für billiger, als die Anschaffung von Rauchverzehrern. Die Versammlung setzte sofort einen Ausschuß ein, um sich mit dem Stadtrath in Verbindung zu setzen.

* * *

Bei so vielseitigen Aeußerungen des Strebens nach Reform wird es Niemanden verwundern, daß auch die verschiedenen Gesellschaften, denen jede Wirthschaft ein Gräuel ist, ihr Steckenpferd wieder aus dem Stall gezogen haben. Vertreter von einem Dutzend Gesellschaften haben unter Leitung der Christlichen Temperenzfrauen beschlossen, unter den Stadtrathsmitgliedern, mit Hilfe der Kanzel, zu arbeiten und zu fordern, daß keine Wirthschaft mehr als ein Zimmer und mehr als eine Thür enthält. Am Samstag Nachmittag um 2½ Uhr soll im Women's Temple der Kriegsplan entworfen werden, der möglicherweise auch die Forderung auf Durchführung des Sonntagsgesetzes einschließen wird. „Mit Hilfe der tausend Kirchen Chicagos," sagte Supt. Chafin vom Washingtonian Home, „glaube ich die Durchführung des Sonntagsgesetzes erzwingen zu können."

* * *

General J. B. Smith, Verwalter des Zuchthauses in Chester, hat T. J. Holloman von Cobden, einen Veteranen des Bürgerkrieges, entlassen, weil der Mann sich keinen Abzug von 20 Prozent an seinem Lohn während der nächsten drei Monate für Gouv. Yates' Wahlkasse gefallen lassen wollte. Holloman ist auf die von ihm bekleidete unbedeutende Stellung zu seinem Unterhalt angewiesen gewesen.

* * *

Wie der Countyanwalt in einem Gutachten erklärt, können die Angestellten des ehemal. Distelkommissarius Van Slooten, denen dieser je von $100 bis $150 rückständiges Gehalt schuldet, keinerlei Ansprüche an die County-Verwaltung machen. Ebenso wenig steht Herrn Van Slooten jetzt noch ein Recht zu, für die von ihm oder seinen Beauftragten geleistete Mäharbeit von einzelnen Grundbesitzern Bezahlung zu verlangen.

John P. Berwick, Schließer in der Bezirkswache an der Ost Chicago Ave., ist nach 29jähriger Dienstzeit als Polizist in den Ruhestand getreten. Er ist 60 Jahre alt und wohnt Nr. 577 N. Park Ave.

Mehrere Stadtrathsmitglieder besuchten gestern das Gelände der Bridewell und werden empfehlen, im nächsten Haushalt $24,500 für die Anlage einer Steinzerkleinerungsmaschine in der Bridewell auszuwerfen.

— Die schönen Augenblicke sind die eigentlichen Sonntage des Lebenskalenders.

Tausende von Ratten sterben in Chicago.

Seit der Einführung von Stearns' Electric Rat and Roach Paste hier in Chicago sind tausende Ratten und Mäuse durch seine Anwendung vernichtet. Es ist sicherer Tod für Ratten, Mäuse, Wasserkäfer, Schwabenkäfer usw. Es reinigt das Haus von Ratten und Mäusen, treibt sie nach draußen, um zu krepiren. Es ist leicht anzuwenden und immer zuverlässig. Apotheken und Groceries im Allgemeinen haben es zum Verkauf. Wenn Ihr die Paste nicht von Eurem Händler bekommen könnt, bestellt direkt bei der Steans Electric Paste Co., Chicago, Jll., und nach Empfang des Preises erhaltet Ihr es expreßfrei. Kleines Packet 25c, großes Packet, achtmal so viel, $1.00. *

Boston Store

State and Madison Sts.

Strumpfwaaren. Schwere wollene Männersocken, Freitag nur...... 6c. Schwarze nahtlose baumwollene Damenstrümpfe, Seide bestickt, vorzügl. 15c-Werthe zu....... 7c

Hemden etc. 100 Dtz. Flannelette Nachthemden für Männer, karrirte und gestreifte Effekte, extra schwer. Auswahl....... 25c. Farbige Dreß-Hemden f. Männ 39c

Der größte Seide-Rester-Verkauf des Jahres.

Einer der größten New Yorker Fabrikanten in seidenen Waists und Röcken sandte uns seine ganze Ansammlung von kurzen Längen. Annähernd 5000 Yds. im Ganzen—Ihr habt morgen die Auswahl zu einem Bruchtheil des wirkl. Werthes der Seide.

75c ganzseid. Satin Foulards, 36 Z. breit. $1.00 ganzwoll. Fancy Seide. 50c ganzseidene corded Seide. 75c ganzseidene farbige Taffeta. $1.00 ganzseidene Satins. — Längen von 5 bis 15 Yards—Auswahl von der ganzen Partie,—die Yard....... **29c** — 75c farbige Peau de Soie. 50c schwarze Taffetas. 50c weiße China Seide. 75c ganzseidene Plaids. 75c Crepe de Chine.

$1, $1½ und $2 Kleiderstoffe-Rester-Verschleuderung.

Tausende von Längen von beliebten Stoffen dieser Saison, solche wie import. schottische Suitings, Zibelines, Cheviots, Serges, feine Broadcloths, Venetians, Coverts, schwere Canvas Gewebe, Kerseys, Thibets Cloths, und viele hochfeine Novelty Suitings, welche sich leicht für $1.00 bis $2.00 die Yard verkaufen würden. Der größte Theil bsteht aus Suit-Längen, Skirt Patterns, und in Längen herunter bis zu 1½ Yards. Um einen lebhaften Verkauf an den Rester-Verkaufstischen im Eckladen zu verursachen, haben wir sie für Freitag markirt, die Yard zu.............. **49c & 29c**

10,000 Yards Fabrik-Rester aller Sorten Kleiderstoffe und Suitings, ganzwollener und wollener Worsted-Stoffe, ½ bis 10 Yd.-Längen, viele bis 50c und 60c die Yard werth — in unserer „Großen zweiter Gang Bargain-Kleiderstoffe-Abtheilung" Freitag, von 8 bis 11 Uhr Vorm., die Yard.............. **8c, 5c und 3½c**

48,000 Taschentücher zu weniger als ⅓

Nur weil die Lagerhäuser der größten amerikanischen Importeure und Jobbers, Acheson, Harden u. Co., durch den neulichen Sturm in Passaic, N. J., überfluthet wurden — die Partie besteht aus Taschentüchern für Männer und Damen, in Leinen, Swiß und Union Leinen, einfach u. hohlgesäumt, farbig berändert, hohlgesäumt, mit Buchstaben, bestickt, Spitzen besetzt usw., viele sind frisch und rein, einige zerknittert und einige durch Wasser beschmutzt: Taschentücher, welche regulär für 5c bis 25c verkauft werden, Freitag für nur.. **1½c, 2½c, 3½c, 4½c & 6c**

Blankets zu 50c am $

Von unserem riesigen Einkauf von California's größter Fabrik ganzem Waarenlager von kleinen Partien und Fabrik-Seconds—kein anderer Laden in Chicago kann einen Vergleich mit diesen phänomenalen Werthen ziehen.

10-4 California wollene Bett-Blankets, weiß, grau, lohe, scharlach und Novelty Plaids, Seconds von der $4.50-Sorte, Freitag, Paar.................. **$2.98**

11-4 California wollene Bett-Blankets, alle Farben, Seconds von der $6.50-Qualität, morgen, das Paar......... **$3.98**

11-4 California wollene Bett-Blankets, extra Qualität, schön ausgesuchte Farben, wirklich $8.00 werth, Freitag, das Paar.................. **$4.98**

11-4 hochfeine California wollene farbige Bett-Blankets, sollten für $10.00 verkauft werden, zu, das Paar.......... **$5.98**

200 Paar 10-4 graue Bett-Blankets, schwer fließgefüttert, die 75c-Sorte, Freitag, Paar.... **39c**

100 Bett-Comforters, schwere Waare dauerhafte Ueberzüge, speziell, jeder............... **29c**

Bett-Comforters, fluffy weiße Watte-Füllung, schöne Ueberzüge — Andere verlangen $2.29, Freitag................ **$1.48**

Damen-Coats und Skirts

zu überraschend niedrigen Preisen, die Bargain-Käufern zu denken geben.

Kersey und Melton Jackets für Damen, 24 und 27 Zoll lang, aus guter Qualität ganzwollenem Kersey gemacht, Sturm- oder Coat-Kragen, Bias Straps, nett gesteppt, Satin-Futter, Werthe bis $10, Auswahl Freitag zu...................... **$4.98**

Ganzwoll. Beaver-Jackets für Damen, kragenlos, Box-Rücken, neumodische Aermel mit turned-up Manschetten, mit guter Qualität Futter gefüttert, Größen 32 bis 42, morgen nur................ **$3.98**

500 ganzwollene Kersey-Jackets für Damen, in schwarz, Castor und lohfarbig, einige mit Satin-Futter, werth bis $4.00, Freitag, Auswahl.................. **98c**

Schwarze Serge Shirt Waists für Damen, plaited Front, neuester Rücken und Aermel, alle Größen 32 bis 44; $1.00 würde billig für dieselben sein, speziell zu.............................. **49c**

1500 Flannelette-Waists für Damen, in hübschen hellen und dunklen Farben, enganschließender Rücken, Pouch-Aermel, Größen 32 bis 44, überall für 75c verkauft, um 8 Uhr Vormittags................... **29c**

150 ganzwoll. blaue und rothe Melton-Tuch Cloaks für Kinder, großer Militär-Kragen, besetzt mit Mohair Braid, hoher Standing Top-Kragen, in Größen 4 bis 14, $4.00 beträgt der Preis anderswo für diese Coats, Auswahl........... **$1.98**

Ein seltener Bargain — Schwere ganzwoll. Melton-Tuch Promenadenröcke für Damen, neuestes Muster, Graduated Flounce, alle Nähte schneidergemacht und erhöht, eingesetzter Plaid-Rücken, alle Längen und Taillen-Maße, perfekt im Passen und Hängen, in dunkel- und mittelblau, grau, braun, schwarz und Castor, Abänderungen unentgeltlich, positiv $8 werth, morgen nur.................. **$3.98**

Elegante Putzwaaren.

Dies ist die Ursache, weshalb die große Putzwaaren-Abtheilung immer beschäftigt ist; wegen der gut kleidenden Hüte—und der niedrigen Preise. Für Freitag zwei äußerst hübsche Partieen von garnirten Hüten, die Ihr leicht für $4.00 bis $7.00 Hüte schätzen würdet, so modern ist ihr allgemeines Aussehen; aber morgen habt Ihr unbeschränkte Auswahl und bezahlt nur....... **1.98 & 3.48**

Fertige Hüte — die gangbarsten der Saison — garnirt mit Brüsten, Flügeln etc., speziell nur für Freitag. Auswahl..... **25c**

Ein Tisch voll von Filz Dreß Facons, Werthe bis zu 59c, Auswahl..... **10c**

Feder-Pompons, in allen Farben, die 19c-Sorte, zu.................. **5c**

Straußen-Tips.

Die morgige spezielle Offerte schließt ein schwarze u. weiße Tips und Plumes—über 60 Dutzend, alle markirt zu et- [illegible] **59c**

Hüte garnirt frei.

Kleiderfutterstoffe

Mercerized China Satin, nur in schwarz, sehr wünschenswerth für Skirting, die 18c Qualität, zu, die Yard.................. **12½c**

Schwarzes mercerized Gloria Tuch, 36 Zoll breit, permanente Appretur und echte Farbe, guter Werth zu 40c, Freitag, Yard... **29c**

10,000 Yards Rester von 64x64 Futter-Cambrics, von 9 bis 10 Uhr Vorm., Yard.............................. **1c**

Silkoline — das Lager eines bankerotten Fabrikanten, in Farben, ein Stoff, der zu 15c verkauft werden sollte, Freitag, Yard.. **6¾c**

Persian mercerized Lustral Cloth, hübsche Entwürfe für Unterröcke und Jacket-Futter, 35c beträgt der Preis anderswo, morgen zu, Yard................................ **22c**

Double-Faced Silesia Waist-Futter, schwarze Rückseite, Yard.............. **6¼c**

Schwarzes ganzleinenes Scrim-Unterfutter, Freitag nur, Yard.............. **½c**

Damen-Handschuhe

Glace-Handschuhe für Damen, die zerdrückten und leichtbeschmutzten Partien unserer 59c bis $1.00 Sorten, Auswahl Freitag. **19c**

Importirte Glace-Handschuhe für Damen, in allen neuen Herbst-Farben, andere Geschäfte verlangen $1.00 für diese Qualität [illegible] **48c**

[illegible] **15c** [illegible] **8c**

Flanelle, Waistings

Zweiter Floor.

Rester von reinwoll. bedruckten französischen Flanellen, reinwoll. gestreiften Flanellen und Rester von schlichten wollenen Flanellen, werth 30c vom Stück, Freitag, Yard........... **19c**

Weißer wollener sächsischer Flanell, gewöhnlich 18c, Freitag, Yard........... **6¾c**

100 Stücke reinwollener scharlach Twill Flanell, klein wenig beschädigt durch Feuer und Wasser, werth bis zu 30c, Auswahl, Yd.. **19c**

Outing-Flanelle, neue Muster, in Plaids, karrirt und gestreift, vollständig 6c werth, Freitag, Yard......................... **3½c**

Wollener gestreifter Hemden-Flanell, nur eine Farbe, deshalb ist die 30c-Sorte markirt zu........................... **15c**

Ungebleichter Canton Flanell und weißer Shaker-Flanell, solange 2000 Yards reichen, Yard..................... **2½c**

Leinen „Extras"

Spezial-Einkauf von Tafel-Linnen von der Auktion, bestehend aus gebleichtem, ungebleichtem und silbergebleichtem; reines Linnen, 64 und 72 Zoll breit, Werthe bis zu 85c— speziell am Freitag, Yard........... **59c**

20x40-zöll. vollständig gebleichte befranste „Huck"-Handtücher, mit rother Borte (Mill-Seconds), positiv 12½c werth, zu [illegible] **5c**

[illegible] **79c** [illegible] **12½c**

Spitzen und Stickereien.

[illegible] **8c** [illegible] **19c** [illegible] **5c** [illegible] **39c** [illegible] Freitag, Yard, 3c, 2c und............ **1½c**

Eine vorzügliche Auswahl von Cambric Stickerei, von 3 bis 12 Zoll breit, alles Probenstrips, perfekte Stoffe, gute Werthe, zu, Yard, 29c, 19c, 10c, 6½c und............ **3c**

Unterzeug

[illegible] **19c** [illegible] **19c** [illegible] 59c, 48c, 39c und........ **25c**

Fließ gerippte, wollene fancy gestreifte Unterhemden für Männer, alle Größen, positive 75c und $1.00 Werthe, Auswahl morgen nur.............. **39c**

Bänder-Offerten

[illegible] **4½c** [illegible] Trachten, die 12½c-Qualität am Freitag, die Yard...................... **4½c**

Reinseid. Plaid-Bänder, für Halsbinden und Hutgarnituren, 3½ Zoll breit, gewöhnlich für 19c verkauft, Freitag, Yard.... **12½c**

Erfahrene Aerzte

sprechen sich ebenso anerkennend über den Nährwerth des Malzsaftes aus wie die wissenschaftlichen medizinischen Bücher von heute. Es ist eine nicht zu leugnende Thatsache, daß neun von zehn Aerzten in Chicago ihren Patienten

Malt Marrow

empfehlen. Es ist Nahrung für hungernde Nerven und vertreibt Schlaflosigkeit.

TELEPHONE, SOUTH 257.

12 große Flaschen $1.00. Abgeliefert in Chicago.

McAvoy's Malt Extract Dept., Chicago

Hämorrhoiden-Heilung garantirt

Juckende, blinde, blutende, vorstehende Hämorrhoiden. Apotheker gibt's Geld zurück, wenn Pazo Ointment versagt, Euch in 6 bis 14 Tagen zu heilen.

It's a Certainty! There's no doubt about it!!

Huyler's

COCOA AND CHOCOLATE

are known for that Rich, Delicious Flavor, indicating: QUALITY! PURITY! STRENGTH!

YOUR GROCER SELLS IT. ONCE TRIED – ALWAYS USED.

5nov,31dez,25feb

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press.")

Inland.

6 Todte, viele Verwundete!

Dynamit- und Pulvervorräthe der Regierung explodiren.

Jona Island, N. Y., 5. Nov. „Nur“ 6 Mann sind bei der berichteten Explosion im Regierungs-Magazin auf dieser Hudson-Insel getödtet, und 10 verletzt worden.

Bräutigam erschießt sich.

Philadelphia, 5. Nov. Der 45jährige Zeitungsmann William Warren von Chester erschoß sich im Badezimmer seines, ganz neu ausstaffirten Hauses, — wenige Stunden, ehe er mit Frl. Lillian Robertson von hier hätte getraut werden sollen. Das Elternhaus der 35jährigen Braut an Baltimore Ave. dahier, wo die Trauung stattfinden sollte, war reich und geschmackvoll ausgeschmückt, und eine große Anzahl Hochzeitsgäste war zugegen, als die Schreckenskunde eintraf.

Der Grund für den Selbstmord ist unbekannt. Ein versiegeltes Briefchen, das der Selbstmörder an seine Braut hinterließ, wird nicht veröffentlicht werden. Doch verlautet, daß Warren in England, das er vor 17 Jahren verließ, eine Gattin zurückgelassen habe. Er verheirathete sich in Chester mit einer jungen Dame, welche vor etwa drei Jahren starb.

Zur Zwei-Kaiser-Begegnung.

St. Petersburg, Rußland, 5. Nov. Die Zeitungen hier bezeichnen das Zusammentreffen des Zaren mit dem deutschen Kaiser in Wiesbaden als ein neues Unterpfand der Erhaltung des allgemeinen Friedens.

Das Blatt „Novosti“ weist auch den Gedanken zurück, daß Rußland und Großbritannien Nebenbuhler zu sein brauchten, und rühmt die „absolut friedliche Politik“ Englands und den Einfluß, den es in den jetzigen russisch-japanischen Differenzen auf Japan geübt habe. Das Blatt weist direkt auf ein mögliches Einverständniß zwischen Rußland und England hin, ähnlich dem zwischen England und Frankreich.

Egelsbach, Großherzogthum Hessen, 5. Nov. Kaiser Wilhelm traf um Mittag von Wiesbaden hier ein und wurde am Bahnhof vom Zaren, in dessen Begleitung sich auch der Großherzog von Hessen und Prinz Heinrich von Preußen befanden, mit Herzlichkeit empfangen.

Die Majestäten küßten einander auf beide Wangen und fuhren dann nach Wolfsgarten, wo sie mit einander speisten, während gleichzeitig im Schloß von Darmstadt der Reichskanzler Graf Bülow und der russische Minister des Auswärtigen Graf Lamsdorff eine längere Besprechung hatten, u. A. über einen Handelsvertrag zwischen Rußland und Deutschland.

Die Kaiser-Begegnung.

Wiesbaden, 5. Nov. Der Hof-Zug, welcher den Zaren Nikolaus brachte, begleitet von Prinz Heinrich von Preußen, Großherzog von Hessen, dem russischen Ausland-Minister Graf Lamsdorff und anderen hochgestellten Persönlichkeiten, langte gestern Abend um halb 5 Uhr hier an. Kurz vorher war Kaiser Wilhelm in der Uniform seines russischen Regiments auf dem Bahnhof erschienen, auf dem er, mit dem Reichskanzler v. Bülow im Gespräch, auf und ab ging. Bald nachher erschien der russische Botschafter Graf v. Osten-Sacken. Vom Schloß aus wurde ein Signal gegeben, als der Zug des Zaren die letzte Zwischenstation passirte.

Der Zar begab sich beim Aussteigen nach einem improvisirten Zelt, wo der Kaiser nebst Gefolge seiner harrte. Nachdem die beiden Monarchen einander dreimal herzlich geküßt, reichte der Zar dem Grafen Bülow, der Kaiser dem Grafen Lamsdorff die Hand. Es folgte darauf der Vorbeimarsch des, am Bahnhof aufgestellten Infanterieregiments, während die Musikkapelle die russische Nationalhymne spielte. Beim Verlassen des Bahnofes brachte die versammelte Menge den Monarchen lebhafte Ovationen dar. Auf dem Wege nach dem Schlosse waren mehrere Regimenter aufgestellt, deren Kapellen die russische Nationalhymne spielten. Der Kaiser und der Zar fuhren in einer Equipage, in einer anderen folgten Graf Bülow und Graf Lamsdorff. Im Ganzen standen etwa 12,000 Mann an den Straßen in Reih' und Glied.

Um 5 Uhr wurde im Schloß ein Festmahl gegeben, bei welchem der Zar den Kaiser zu seiner Rechten und den Grafen Bülow zu seiner Linken hatte. Rechts vom Kaiser saß Graf Lamsdorff. Um 7 Uhr fuhren die Herrschaften nach der Oper, wo Webers „Oberon“ gegeben wurde. Es waren zahlreiche Polizei-Agenten anwesend. Sieben Trompeter trugen den Koslecks-Marsch vor, und als dann der Kaiser und der Zar eintraten, ertönten vom Orchester die Klänge der russischen Nationalhymne. Auf die lauten Hochrufe erwiderte der Zar mit einer leichten Verbeugung. Der Zar, der preußische Uniform trug, saß neben der Prinzessin Margarethe von Hessen, der Kaiser neben seiner Schwester, der Prinzessin Viktoria von Schaumburg-Lippe. Die Monarchen unterhielten sich lebhaft und schenkten den Vorgängen auf der Bühne wenig Aufmerksamkeit.

Trotzdem verlieh der Zar dem Intendanten Hülsen den St. Andreas-Orden in Anbetracht der, wirklich vorzüglichen Oberon-Aufführung.

Man glaubt bestimmt, daß der Kaiser und der Zar hier zu gewissen Verständigungen in der Balkan-, sowie in der fern-östlichen Frage gelangen werden.

Die Affäre der Prinzessin von Koburg.

Wien, 5. Nov. Vor dem Wiener Landsgerichte schwebt jetzt der Prozeß gegen den früheren Oberleutnant Mattachich, wodurch die Affäre der Prinzessin Luise von Sachsen-Koburg und Gotha wieder gerichtlich aufgerollt werden dürfte. Der Fall Mattachich und die Angelegenheit des Prinzen von Sachsen-Koburg mit dem Oberleutnant beschäftigte zu Anfang dieses Jahres auch das österreichische Abgeordnetenhaus, indem eines der Mitglieder behauptete, Mattachich habe in der Strafanstalt Möllersdorf zu Protokoll gegeben, daß der Prinz seiner Gemahlin Auftrag ertheilt habe, sich bei dem, seither verstorbenen Baron Hirsch einzuschmeicheln und ihn um Geld anzugehen.

Mattachich wohnte nach seiner Entlassung aus der Haft bei der Zimmervermietherin Hauptmannswittwe Ziegler, von der er über 7000 Kronen lieh. Die Mutter des Leutnants, dessen Liebesroman mit der Prinzessin von Koburg sattsam bekannt ist, Gräfin Keglevich, soll Bürgschaft für jene Summe geleistet haben. Letztere bestreitet das aber und behauptet, es liege ein Komplott zwischen Mattachich und der Frau Ziegler vor, um sich von ihr, der Gräfin, Geld für die Entführung der Prinzessin aus der Heilanstalt in Koswig zu verschaffen.

Mottl's Ernennung bestätigt.

München, 5. Nov. Der Prinzregent Luitpold von Baiern hat die Ernennung Felix Mottl's zum Kapellmeister der königlichen Oper in München bestätigt. Mottl wird Nachfolger des, im September gestorbenen Hofmusik-Direktors Hermann Zumpe. Zur Zeit befindet sich Mottl bekanntlich in New York und wird angeblich im dortigen Metropolitan Opernhause den „Parsival“ dirigiren.

Noch eine Reichstags-Wahlfälschung.

Berlin, 5. Nov. Außer dem berichteten Wahlfälschungs-Prozeß in Köslin, wo der deutschfreisinnige Dr. Barth stellenweise geradezu hinausgezählt worden war, gelangte auch in Konitz ein Wahlfälschungsprozeß zur Erledigung. Dort war es am Entscheidungstage gleichfalls wild hergegangen. Dieser Prozeß ergab, wie der andere, die Schuld der Angeklagten. Wahlvorsteher Semrau wurde zu sechs Wochen Gefängniß verurtheilt, und die Gutsbesitzer Schliep und Otto erhielten je einen Monat Gefängniß.

Beinamen

Wie sie den gemüthlichen Schulvorsteher nennen.

Beinamen haben noch nie einen gesunden Menschen geschädigt.

Eine Ohio Dame erzählt eine gute Nahrungs-Geschichte. Einmal, vor mehreren Jahren, wurde meine Schwester, damals eine Frau von 35 Jahren, so krank an Nerven-Zerrüttung, daß während zweier Jahre ihr Leben als verfallen betrachtet wurde. Sie litt seit ihrer Mädchenzeit an Unverdaulichkeit und das Nervenleiden verschlimmerte das Uebel noch, so daß sie schließlich keine Nahrung mehr zu sich zu nehmen vermochte, ohne schrecklich auszuhalten.

Wie alle Leute, die an Nervenkrankheiten leiden, war auch sie von Schlaflosigkeit heimgesucht und es war durchaus nicht ungewöhnlich, daß sie nur 3 Stunden von 24 schlief. Diese ganzen Jahre war sie immer elend, ihre Nahrung bestand fast ganz aus Milch und Eier. Schließlich kam Grape Nuts auf den Markt und sie versuchte es zum Frühstück, vier Theelöffel voll in einem Pint heißer Milch und der Wechsel in ihrem Befinden darnach war einfach wunderbar.

Sie besserte sich sofort und ihr Gesicht ist jetzt so rund und voll wie ich es nur aus ihrer Kindheit erinnere und die Fleischzunahme erstreckt sich über den ganzen Körper. Sie wurde nie gewogen, als sie krank war, deshalb können wir nicht sagen wie viel sie zugenommen hat, aber es ist wunderbar. Sie schläft jetzt die ganze Nacht fest und die lästige Schwäche und Schmerzen im Kopf und Hals sind verschwunden. Sie ist wieder gesund und stark und glücklich, wo wir früher annahmen, daß sie nie wieder glücklich auf Erden werden könne. Alle ihre Nachbarn betrachten ihre Wiederherstellung als ein Wunder.

Der Prinzipal der öffentlichen Schulen in unserer Stadt ist ein so großer Anhänger von Grape Nuts, der Gehirn-Nahrung, daß er den Beinamen „Old Grape Nuts“ erhielt, aber er ist trotzdem gemüthlich und gesund, daß es ihm einerlei ist. Namen erfährt man von der Postum Co., Battle Creek, Mich.

In jedem Packet befindet sich eine Kopie des berühmten kleinen Buches, „Der Weg nach Wohlstadt“.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Zu Belleville, Jll., wurde der County-Clerk George K. Thomas unter der Anklage verhaftet, $10,000 veruntreut zu haben.

— Die Pueblo Title & Trust Co. in Pueblo, Kol., stellte ihre Zahlungen ein, um einem Ansturm vorzubeugen, ebenso die „First National Bank“ in Victor, Kolo., und die „Sheldon State Bank“ in Sheldon, Ja.

— Während die Freunde des angeblich ertrunkenen John Siebert in New York die Todtenwache hielten, trat der Todtgeglaubte plötzlich ins Zimmer, und da sie ihn für ein Gespenst hielten, stoben sie nach allen Richtungen auseinander, bis der Jrrthum aufgeklärt war.

— Noch 5 Personen wurden in Belleville, Jll., wegen des Lynchmordes an dem farbigen Schulmeister Wyatt verhaftet, aber unter je $200 Bürgschaft freigelassen. Ihre Namen sind: John Edeldorf, Julius Schwind, Frank Schilling, Matthew Weiß und John Weiching.

— Chas. E. Miller von Ottawa, Jll., ein Vetter des Gouverneurs Yates, und ein Mädchen Namens Buckle wurden in LaSalle, Jll., verhaftet und am Durchbrennen verhindert. Miller war vor noch nicht langer Zeit in einer Scheidungsklage als Liebhaber der betreffenden Frau genannt worden.

Ausland.

— Zu Jeromie, auf der Insel Haiti, brannten 150 Häuser nieder.

— Im spanischen Kohlen-Distrikt von Bilbao wurde die Arbeit wieder aufgenommen.

— Londoner Zeitungen äußern großes Bedauern über den Wahlsieg der Tammany-Hall-Demokratie in New York.

— Neue Arbeiterversammlungen fanden in Paris statt, um gegen die Beibehaltung der städtischen Stellen-Agenturen zu protestiren. Es wurde mit einem allgemeinen Streik gedroht.

— In der französischen Abgeordnetenkammer wurde ein, von Premier Combes energisch bekämpfter klerikaler Antrag mit 312 gegen 204 Stimmen zurückgewiesen.

— Obwohl der neue ungarische Premierminister Tisza gestern im Abgeordnetenhaus des ungarischen Reichsrathes sein Programm nicht entwickeln konnte, that er das später im Oberhaus.

— Die Sitzungen des venezolanischen Schiedsgerichts im Haag wurden wieder eröffnet. Der belgische und der französische Vertreter sprachen gegen die Vorzugs-Ansprüche der Blockade-Mächte.

— In Berlin wurde das Palais des Prinzregenten von Braunschweig, an der Wilhelmsstraße, von einem Einbrecher — vermuthlich einem früheren Berienten — besucht, und ein Portier wurde durch einen Schuß verwundet.

— Die russisch-japanischen Unterhandlungen sind noch nicht zum Abschluß gelangt; aber die britische Regierung glaubt aus den neuesten Depeschen entnehmen zu können, daß ein befriedigender Ausgleich bald zu Stande kommen wird.

— Aus Pekin wird telegraphirt: „Rußland droht jetzt, die ausschließliche Verwaltung der Mandschurei an sich zu nehmen, wenn China nicht den Taotai von Mukden und einen anderen Mandarinen, der in russischen Diensten stehende chinesische Banditen neulich bestrafte, enthaupten läßt.“ 10,000 Russen sind in Mukden einmarschirt!

— Pater Denifle, der Archivar im Vatikan, überreichte dem Papst das erste Exemplar seines Werkes, betitelt „Luther und das Lutheranerthum“, von dem man glaubt, daß es unter den Protestanten großes Aufsehen erregen wird.

— Wie die „Presse“ in Paris meldet, hat der Kriegsminister General André nach eingehender Untersuchung der Dreyfus-Angelegenheit dem Kabinet erklärt, daß seines Erachtens das Erkenntniß des Gerichtshofes zu Rennes revidirt werden müsse.

— Ein Mann, welcher auch für den Mörder des Präsidenten der Armenischen Revolutionsgesellschaft, Sagouni, gehalten wird, schoß in London unfern des Versammlungslokals der Hentschakisten-Gesellschaft, Peckham Rye, auf zwei Armenier und verwundete sie tödtlich. Sodann erschoß er sich selbst.

— Aus Hannover wird gemeldet: Herr Plate, Präsident des Norddeutschen Lloyd, und Geheimrath Hermann Stoltz von Hamburg sind aus Süd-Brasilien zurückgekehrt, wohin sie gereist waren, um die Interessen der Hanseatischen Kolonisationsgesellschaft zu fördern, zu deren hervorragendsten Mitgliedern sie gehören.

— Aus amtlicher Quelle verlautet, daß die einzige Ursache des Rücktritts des italienischen Premiers Zanardelli in seinem überaus schlechten Gesundheits-Zustande zu suchen war, und in keiner Weise in dem Unterbleiben des Zarenbesuchs. Wäre Letzteres der Fall gewesen, so wäre nicht Giolitti mit der Neubildung des Kabinets betraut worden.

— In Berliner Finanzkreisen verlautet, die drei großen Seedampfer „Kaiser Wilhelm der Große“, „Kronprinz Wilhelm“ und „Kaiser Wilhelm II.“ hätten sich so schlecht rentirt, daß der Nordd. Lloyd dieses Jahr keine Dividende erklären könne. Dagegen habe die Hamburger Linie, welche den Bau solcher Dampfer einstellte, eine Dividende von 5 bis 6 Prozent zahlen können.

Lokalbericht.

Kreuzung gesperrt.

Eine Feuerwehr-Wagenkompagnie konnte nicht zur Brandstätte gelangen.

Ein aus 53 beladenen und 23 leeren Güterwaggons bestehender Zug der Chicago Junction-Bahn versperrte gestern die Kreuzung an 47. und Green Str. und verhinderte eine Feuerwehr-Wagenkompagnie, rechtzeitig zu einer Brandstätte an 43. und Wood Str. zu gelangen. Die Lokomotive konnte den schweren Zug nicht ziehen, und die Folge war, daß mehrere Straßenbahnwagen und die Feuerwehr warten mußten, bis eine zweite Lokomotive zur Stelle geschafft werden konnte. Inzwischen war das Feuer gelöscht worden. Der Befehlshaber der Wagenkompagnie, Kapitän P. J. Donahue erklärte, daß die Feuerwehr in letzter Zeit häufig durch derartige Sperrungen von Kreuzungen verhindert wurde, rechtzeitig nach Brandstätten zu gelangen.

„Voro-Formalin“ (Eimer & Amend) als Waschmittel für Mund und Zähne am Morgen gebraucht, erhält den Mund den ganzen Tag rein.

Undankbarer Patron.

Bert Fields und sein Spießgeselle verhaftet.

In der Gasse hinter dem Gebäude Nr. 695 49. Straße, wo sie seit gestern Abend um sechs Uhr auf der Lauer gelegen hatten, verhafteten heute Vormittag um elf Uhr die Detektives Rowley und Grace den farbigen „Butler“ Bert Fields und seinen Rassegenossen C. Rivers.

Fields wurde, wie an anderer Stelle berichtet, bezichtigt, seinen Arbeitgeber, Dr. J. S. Strawn, Nr. 4400 Ellis Ave., um Schmucksachen und Geld im Gesammtbetrage von fast $500 bestohlen zu haben. Rivers hat die Schmucksachen versetzt. Beide legten ein Geständniß ab. Dr. Strawn, dem die Angeklagten gegenübergestellt wurden, machte dem diebischen „Butler“ herbe Vorwürfe über seine Undankbarkeit. Er machte der Polizei gegenüber folgende Angaben: „Fields kam vor Monatsfrist gänzlich abgebrannt zu mir. Er hatte früher in Peoria für mich gearbeitet. Als er mir klagte, daß er dem Hungertod nahe sei, entließ ich meinen Butler und gab ihm die Stelle. Ich schenkte ihm unbegrenztes Vertrauen, das er schmählich getäuscht hat.“ Die Polizei hofft, das gestohlene Gut zurückzuerlangen.

Wer hat die Steuergewalt?

Vor Richter Chetlain wurde heute die Verhandlung des Mandamusverfahrens aufgenommen, welches J. C. Christman eingeleitet hat, um die Steuerrevisionsbehörde zu zwingen, nachträglich die Liegenschaften der Union Stock Yards and Transit Co. im Werthe von über $6,000,000 für die Jahre 1893 bis 1903 einschließlich zu besteuern. In der Klage handelt es sich darum, ob die Revisionsbehörde oder die Staatsausgleichungsbehörde die Einschätzung vornehmen soll. In den letzten Jahren hatte die genannte Staatsbehörde die Bahnanlagen, und die Ortsbehörde das andere Eigenthum der erwähnten Gesellschaft eingeschätzt.

RADWAY'S READY RELIEF FOR PAIN

Die billigste und beste Medizin für Familiengebrauch in der Welt

Unterbrechen augenblicklich die peinigenden Schmerzen, verfehlen nie, den Leidenden Linderung zu verschaffen.

Für Verstauchungen, Quetschungen, Rückenschmerzen, Schmerzen in der Brust oder den Seiten, Kopfschmerz, Zahnschmerz, Congestion, Entzündungen, Rheumatismus, Neuralgia, Lumbago, Sciatica, Schmerzen in dem unteren Theil des Rückens, oder irgend welche anderen äußerlichen Schmerzen, werden ein paar Applikationn magisch wirken, indem die Schmerzen augenblicklich unterbrochen werden. Alle innerlichen Schmerzen, Kolik, Krämpfe.

Rothe Ruhr, Durchfall, Cholera Morbus.

Ein halber bis zu einem Theelöffel voll von Radway's Ready Relief in einem halben Glas Wasser, wiederholt so oft wie die Auswürfe anhalten, und ein Stück Flanell mit Ready Relief getränkt, über den Magen und die Gedärme gelegt, gewährt sofortige Linderung und bewirkt bald eine Heilung.

Radway's Ready Relief, in Wasser genommen, kurirt in wenigen Minuten Krämpfe, sauren Magen, Nausea, Erbrechen, Herzbrennen, Ohnmachts-Anfälle, Nervosität, kranken Kopfschmerz, Blähungen und alle innerlichen Schmerzen.

RRR RADWAY'S READY RELIEF

Eines kleinen Mädchens Leben gerettet.

Werthe Herren—Wollen Sie, bitte, mir ohne Verzug eine Copy Ihrer Publikation „False and True“ schicken. Ich habe Radway's Ready Relief benutzt, und es wird nicht übertroffen. Es hat das Leben meines kleinen Mädchens von Cholera Morbus gerettet.

Ihre ergebenste

Mrs. J. G. Fenley, Tampa, Fla.

Darm-Beschwerden.

Dr. Radway—Seit 30 Jahren haben wir Ihre Medizinen (Ready Relief und Pillen) gebraucht, erzielten immer die gewünschten Resultat, und wir können aufrichtig sagen, daß sie das Zehnfache ihres Werthes in Gold ausmachen. Speziell in einem Klima wie dem unsrigen, wo alle Arten Fieber das ganze Jahr über wüthen und wo Eingeweide-Leiden, wie Ruhr, epidemisch sind, habe ich hunderte von Familien zum Gebrauch ihrer Heilmittel bekehrt, und jetzt würden sie dieselben ebenso wenig entbehren wie ihre Familien-Bibel. Ich bin jetzt 73 Jahre alt, gesund und kräftig, und würde um ihren Rath ersuchen in Bezug auf mein Gehör, das mich in der letzten Zeit geplagt hat etc. etc.

G. Fulda,

1704 Chimer's Str., Houston, Tex.

Es gibt kein Heilmittel in der Welt, das Fieber und Fieberschauer und alle anderen malarischen und biliösen und anderen Fieber unterstützt von Radway's Pillen, so schnell kurirt, als Radway's Ready Relief. Von allen Apothekern verkauft.

RADWAY & CO., 55 Elm Str., New York.

MANDEL BROTHERS

Elegante Zibeline Coats für Damen zu 4.75.

Die populärsten Coats dieser Saison sind aus Zibeline gemacht. Damen wissen, daß Schwere nicht nothwendiger Weise gleichbedeutend mit Wärme ist. Zibeline ist der leichteste Mantelstoff, der gemacht wird. Er ist ebenfalls einer der wärmsten. Sein haariger Effekt gibt ihm ein angenehmes Aussehen, ganz besonders passend für den Winter.

Wir haben 400 schwarze Zibeline Coats, wie Bild, mit einem vollen Box Rücken, Sammetkragen, Atlas Band besetzt, volle Aermel, schwere mercerized Futterstoffe, für **4.75**

Suits, Skirts, Coats für Mädchen

Lange Coat Suits von Zibeline oder Cheviot, in guter Qualität, Coat mit Atlas gefüttert, fitted Rücken oder Gürtel. Die Röcke sind in Promenaden-Länge, mit vollem Flare, 12.75 und **7.50**

Promenaden-Röcke, mit vollem Flare gem., gesteppter Bottom, Lap-Nähte, in braun, Oxford und Oliven-Mischungen, $5 und **2.95**

Box Coats für Mädchen, hübsch und elegant — von Kersey gemacht, Facons in voller Länge, mit Tab besetztem Cape, Aermeln in einer neuen Facon — in roth, blau oder Castor, für **$5**

Damen-Schuhe, $2 und $2.50 Qualitäten für $1.

Es sind die besten Schuhe, die wir je zu $1 offerirt haben, und das meint, der beste $1 Schuh, der je in Chicago verkauft wurde. Wir hatten das Glück, dieselben zu einem sehr niedrigen Preis zu erhalten — ein Preis, von dem wir sagen können, $1 anstatt $2.50, und ein guter $1 Schuh ist so selten, wie Schnee im Juni.

Dann gibt es Box Calf und Vici Kid, hübsch aussehende und dauerhafte Ledersorten, zum Knöpfen und Schnüren, und in jeder Größe, in Herbst- und Winter-Schwere. — Alles was in einem guten Schuh zu finden ist, werdet Ihr in diesen finden. Zu allererst findet Ihr Komfort, verbunden mit Eleganz und Dauerhaftigkeit. — In einer Anzahl von hübschen Facons — für **$1**

Schuhe für Knaben und Mädchen, Vici Kid und Box Calf, $1.85 und **98c**	$3 Patent Colt Schnürschuhe für Damen, Dull Kid Obertheil, jede Nummer, **1.50**	Schuhe für Kinder, handgewendet, zum Knöpfen u. Schnüren, $1.25 Sorten, Auswahl, **69c**

1.50 farbige Kleiderstoffe, 54-zöllig, 50c

Die Jamestown Worsted Mills hatten eine zu große Quantität von theuren Kleiderstoffen auf Lager, einige 800 Stück. Da sie unseren riesigen Absatz kennen, offerirten sie uns die ganze Partie zu einem Bruchtheil ihres Werthes. Wir kauften sie alle und bieten Euch jetzt die größten Kleiderstoffe-Bargains der Saison. Die allerneuesten Gewebe in den schönsten Herbstschattirungen.

1.50 54zöll. reinwoll. Basket Cheviots.	Speziell,	1.25 46zöll. Mohairs und Sicilians.
1.50 54zöll. reinw. Panama Cheviots.		1.25 46zöll. reinwoll. Canvas Cloth.
1.50 50zöll. reinw. gemischte Tweeds.		1.25 46zöll. reinwoll. fancy Vestings.
1.50 50zöll. reinw. Splash Suitings.	50c	1.00 reinw. schlichte u. fancy Zibelines.
1.50 50zöll. reinwoll. Knub Suitings.		1.00 reinwollene Canvas Etamines.
1.50 48zöll. reinw. gemischte Coverts.	die Yard	1.00 schwarze Cheviots — 50zöllig.
1.50 48zöll. Cheviots und Venetians.		1.00 schwarzes Basket Cloth — 50zöll.

Die All-Griechen.

Antrag auf Auflösung eines griechischen Unterstützungsvereins.

Richter Tuthill hat heute John Q. Grant zum Massenverwalter der Panhelleon-Gesellschaft, einem über tausend Mitglieder zählenden Krankenunterstützungsverein, ernannt, auf Ersuchen von Geo. Kalogianis, 35. und State Str., welcher ebensowenig für ein Zahlungsurtheil über $480, wie für ein weiteres, im Appellhof ihm unlängst zugesprochenes, von $44.75 Deckung erlangen kann. Kalogianis behauptet, daß der Präsident, Stilteo Lambard, und andere Mitglieder des Vereins des letzteren Auflösung anstreben, um die Zahlung der Schuld zu umgehen, und daß die Vereinsgelder versteckt seien.

Ferner erwirkte der Anwalt W. G. Anderson von dem gleichen Richter einen Einhaltsbefehl, durch welchen dem Verein die Empfangnahme von Geldern untersagt wird, wie die Auszahlung der Fonds. Der Anwalt beantragte auch die Einforderung einer Abrechnung und der Auflösung des Vereins.

Universitätsnachrichten.

Die Deutsche Gesellschaft der Northwestern Universität erfreut sich unter ihrer jetzigen Leitung — der im letzten Semester stehende Student R. Davenport ist ihr Präsident — hoher Blüte. Morgen Abend versammeln sich die Mitglieder derselben in der Wohnung von Dr. Edmund James, dem Präsidenten der Universität, Nr. 2204 Orrington Ave., Evanston, zu einer deutschen Unterhaltung. — Die Unterhandlungen zwischen dem Verwaltungsrath der Northwestern Universität und der Leitung der Elgin Academy betreffs der Angliederung der letzteren kamen gestern Nachmittag zum Abschluß. Die Akademie wird eine Vorbereitungsschule für die Universität; sie soll als solche den Namen „Junior College of the Northwestern University“ führen. $125,000 wurden den Trustees der Elgin Academy in dem Vertrag als Abfindungssumme zugesichert.

$33 nach Kalifornia, Oregon und Washington

Chicago & Northwestern Eisenbahn

Täglich nach San Franzisko, Los Angeles, Portland, Seattle und Tacoma und anderen Plätzen an der Pazifik-Küste. Sehr niedrige Raten nach Helene, Butte, Spokane, Ogden und Salt Lake City. Tägliche und persönlich geleitete Exkursionen in Pullman Touristen-Schlafwaggons, durchfahrend ohne Umsteigen. Ticket-Offices: 212 Clark Str. (Tel.: Central 721) und Wells Str.-Station.

nov3,5,7,9,11,13,17,19,21,23,25,27

Die beschwichtigten Jakobiner.

Eine lustige Anekdote erzählt der „Gaulois“ anläßlich der Sicherheitsmaßregeln, die in Paris für das italienische Königspaar getroffen wurden. Unter dem zweiten Kaiserreich, als Janvier de la Motte Präfekt des Departements Eure war, sollten der Kaiser und die Kaiserin während eines Besuches in der Normandie sich zwei Tage in Evreux aufhalten. Am Vorabend ihrer Ankunft erfuhr Janvier de la Motte, daß die Revolutionäre auf dem Wege der Herrscher „manifestiren“ wollten. Was thun? Der Präfekt war ein Mann von Geist und fand eine gute Lösung. Er ließ die Führer der Bewegung zu sich berufen und sagte zu ihnen: „Ich kenne Ihre Pläne. Bringen Sie sie zur Ausführung, so werden Sie verhaftet, verfolgt und zu sechs Monaten Gefängniß verurtheilt. Wenn Sie anderseits nicht vorgehen, werden Ihre politischen Freunde Sie der Feigheit und des Verraths bezichtigen. Ich habe ein Mittel, Sie aus der Verlegenheit zu ziehen. Ich lasse Sie sofort hinter Schloß und Riegel setzen und behalte Sie während des Aufenthalts des Kaiserpaares in Haft. Nach der Abreise des Kaisers und der Kaiserin setze ich Sie wieder in Freiheit. Auf diese Weise können Ihnen Ihre Freunde nicht vorwerfen, daß Sie nicht „Kundgebungen“ veranstaltet haben, da Sie ja eingesteckt waren, und ich erspare Ihnen die sechs Monate Gefängniß. Ihren Aufenthalt „im Loch“ werden Sie nicht zu bedauern haben. Einverstanden?“ „Angenommen“, riefen die Jakobiner im Chor ... Auf ihrem ganzen Wege wurden der Kaiser und die Kaiserin einstimmig freudig begrüßt. Die Revolutionäre wagten es nicht, sich zu rühren, da sie durch die „Verhaftung ihrer Führer“ eingeschüchtert waren. Nach der Abreise des Herrscherpaares befreite Janvier de la Motte selbst seine Gefangenen. Sie hatten im Gefängniß so gut gegessen, daß sie sich bei seinem Anblick soweit vergaßen zu rufen: „Es lebe der Herr Präfekt!“, worauf aber dieser mit spöttischer Miene erwiderte: „Oh, keine Uebertreibung, liebe Freunde!“

* Die Bundes-Großgeschworenen beschäftigten sich heute mit der Untersuchung von Anschuldigungen, die wegen Mißbrauches der Post erhoben wurden. Mehr als einhundert Zeugen wurden vernommen. Die Anklagen seitens der Bundes-Großgeschworenen dürften Bundesrichter Kohlsaat nicht vor Beschluß dieser Sitzung unterbreitet werden, die übrigens im Monadnock-Gebäude stattfindet.

Deutsche Art als Vorbild für Japaner.

Die in Yokohama erscheinende und frisch aufstrebende „Deutsche Japanpost“ gibt einen Leitartikel des japanischen „Jimmin“ wieder, in welchem dieses Blatt auffordert, sich in allem Deutschland zum Muster zu nehmen. In Japan führe man vom Regierungsbeamten bis zum Schuljungen Deutschland beständig im Munde. Damit sei es aber nicht gethan. Man müsse auch Deutschlands Parole: „Allen voran“ zu der seinigen machen und darnach handeln. Wie bezüglich der Verfassung, der Landesgesetze und der Staatsverwaltung, wie in der Wissenschaft, so könne man in allem anderen Deutschland als Muster aufstellen. Selbst unter ungünstigen Verhältnissen erreiche Deutschland in allem eine prominente Stellung. Das beweisen z. B. seine maritimen Unternehmungen. Die deutsche Kriegsflotte habe sich dank dem großen Interesse des Kaisers, der durch eigenes Studium in der Heimath und im Auslande sich informire, der selber Schiffe zeichne und über Schiffsbau schreibe, aus kleinsten Anfängen zu einer der erstklassigen Marinen der Erde entwickelt. Die Handelsmarine nehme nächst England den ersten Platz ein, was Tonnengehalt ihrer Schiff anginge; sie habe (England eingeschlossen) die größten und schnellsten Schiffe der Erde. Und bei alledem sei Deutschland ein Land, das durch seine geographische Lage gar nicht von vornherein auf die See angewiesen sei. Nur ein Drittel seiner Grenzen berühre das Meer. Aber es habe erkannt und arbeite immer mehr auf die allgemeine Erkenntniß des Satzes: „Unsere Zukunft liegt auf dem Wasser“, hin. Die Flottenvereine wirken mit. In einem Lande, wie Japan dagegen, das aufs Meer angewiesen sei, fände man nichts, was sich mit dieser deutschen Energie im Anpacken von Unternehmungen vergleichen könne, und wenn mit schweren Steuern die Mittel zu etwas aufgebracht seien, so wanderten sie zum Theil wieder in private Taschen. Was Japan nöthig habe, sei das Eindringen nicht nur deutschen Wissens und deutscher Einrichtungen, sondern vor allem des deutschen Wesens.

— Klageseufzer. — Hausfrau: „Auf die Dienstboten ist heute wirklich kein Verlaß mehr; gestern schick' ich mein Mädchen nach den „Drei Raben“, damit es meinen Mann hole; erst bleibt es zwei Stunden aus, und als es endlich zurückkommt, bringt es anstatt meines Mannes einen Soldaten mit.“

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“ - Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO . . . . ILLINOIS.
Telephon: Main 1496, 1497 und 1498.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost....................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei....................$3.00
Mit Sonntagpost....................$4.00

Entered at the Postoffice at Chicago Ill., as second class matter.

Punische Treue.

Unter dem Deckmantel der Neutralität scheint die Regierung der Ver. Staaten doch den Rebellen in Panama helfen zu wollen. Denn sie hat der Regierung von Kolombia geradezu verboten, gegen die Empörer mit Waffengewalt einzuschreiten und die Losreißungsbewegung zu unterdrücken. Von der Seeseite aus sollen kolombische Kriegsschiffe weder die Stadt Panama noch die Stadt Kolon bombardiren, und auch zu Lande sollen kolombische Truppen „keinBlutvergießen“ anrichten dürfen. Da aber die Menschheit leider noch nicht so weit in der Kultur fortgeschritten ist, daß sie unblutige Kriege führen kann, so ist schlechterdings nicht einzusehen, wie Kolombia den 3000 bewaffneten Rebellen soll beikommen können, ohne ihren kostbaren Lebenssaft zu verspritzen. Soll sie ihnen vielleicht Schlingen um den Hals werfen lassen, oder sie betrunken machen und im Kerker festhalten, bis sie wieder nüchtern und vernünftig geworden sind?

Thatsächlich sind die Ver. Staaten von Amerika vertragsmäßig verpflichtet, den Ver. Staaten von Kolombia ihre Souveränitätsrechte und Besitzansprüche auf die Landenge zu gewährleisten. Die eben erst erfundene Ausrede, daß dieser Vertrag nicht mit der jetzigen Republik Kolombia, sondern mit der früheren Republik Neu Granada abgeschlossen worden ist, kann nur als herzlich schlecht bezeichnet werden. Auch mit dem Deutschen Reiche haben die Ver. Staaten keinen neuen Vertrag geschlossen, sondern sie betrachten es einfach als Rechtsnachfolger des Norddeutschen Bundes, beziehungsweise Preußens, und anerkennen die mit diesen Staatswesen abgeschlossenen Verträge als verbindlich auch dem neuen Deutschen Reiche gegenüber. Ferner würden sie überhaupt kein Recht haben, sich in Panama einzumischen, wenn der mitNeu-Granada vereinbarte Vertrag sich nicht auf Kolombia bezöge. Unsere Regierung mag nicht verpflichtet sein, der kolombischen ebenso wohl gegen innere wie gegen äußere Feinde beizustehen, doch sollte sie sicherlich den rechtmäßigen Gewalten Kolombias nicht geradezu Hindernisse in den Weg legen, wenn sie einen Aufstand zu unterdrücken haben. Das geschieht aber dadurch, daß sie erstens den Befehlshaber des Kriegsschiffes „Nashville“ angewiesen hat, kein Blutvergießen auf dem Isthmus zu dulden, und daß sie zweitens den kolombischen Truppen nicht gestatten will, die Landenge von Kolon aus mittels der Eisenbahn zu durchqueren, um an den Aufstandsherd zu gelangen. In dieser Anordnung liegt eine Anerkennung der Rebellen als kriegführende Macht, zu welcher bis jetzt nicht der geringste völkerrechtliche Grund vorhanden ist.

Die Ver. Staaten von Amerika sind, soweit bis jetzt bekannt ist, für die Losreißung Panamas nicht unmittelbar verantwortlich. Sie waren aber offenbar auf das Ereigniß vorbereitet und hatten sofort ein Kriegsschiff zur Stelle, als der Aufstand verkündigt wurde. Desgleichen hatten sie bereits ihren Gesandten in Bogota „zeitweilig abberufen“, obwohl die kolombische Regierung der unsrigen gar keine Beleidigung zugefügt, sondern nur von ihrem unzweifelhaften Rechte Gebrauch gemacht hatte, den ihr vorgeschlagenen Panamakanal - Vertrag abzulehnen. Wenn unter den angeführten Umständen die große Republik der kleinen die Niederwerfung des Aufstandes unmöglich macht, so wird alle Welt folgern, daß sie, wie die amerikanischen Rechtsgelehrten sagen, als Mitschuldige nach der That anzusehen ist, d. h., daß sie die Losreißung zwar nicht angestiftet, aber hinterher begünstigt und unterstützt hat. Sollte dann später die „Republik des Isthmus“ von den Ver. Staaten anerkannt werden und ihnen die Erlaubniß zur Vollendung des Panamakanals geben, welche Kolombia verweigert hat, so wird der Schluß unabweisbar sein, daß die große Republik einen Aufstand in einer Schwesterrepublik absichtlich gefördert hat, um aus ihm Vortheil zu ziehen.

Dergleichen ist ja in der Geschichte der verkommenen Monarchien öfters vorgekommen. Selbst Bismarck wurde seinerzeit beschuldigt, daß er die Ungarn zur Empörung hätte aufstacheln wollen, um Oesterreich desto besser „in's Herz treffen“ zu können. Er hat aber diese Anklage stets mit Entrüstung zurückgewiesen, weil selbst „der Mann von Blut und Eisen“ nicht zugeben wollte oder konnte, daß ein gesitteter Staat unter irgend welchem Vorwande so niederträchtig handeln dürfte. In welchem Lichte würden also die Ver. Staaten von Amerika dastehen, wenn nicht mehr bestritten werden könnte, daß sie, die doch selbst vier Jahre lang gegen die rebellischen Südstaaten Krieg führten, den „Sezessionisten“ in einer anderen Republik nur deshalb beistanden, um mit ihnen hinterher einen vortheilhaften Handel abschließen zu können? Ehe sie sich einem solchen Vorwurfe aussetzen, sollten sie doch lieber auf den Panamakanal verzichten und den Nikaraguakanal graben.

Daß die kolombische Regierung des Aufstandes auf dem Isthmus Herr werden kann, wenn ihr freie Hand gelassen wird, ist ziemlich sicher. Sie wird allerdings vorübergehend den Verkehr auf der Panamabahn stören müssen, aber die Ver. Staaten von Amerika haben seinerzeit sogar eine Baumwollennoth hervorgerufen und Hunderttausende von europäischen Spinnern undWebern brotlos gemacht, um dem Süden die Lebensader zu unterbinden. Wenn Europa sich das gefallen lassen mußte, so werden die Ver. Staaten auch wohl eine zeitweilige Betriebsunterbrechung auf der Panamabahn dulden können. Jedenfalls sollten sie sich nicht in den Ruf bringen, den dereinst die Karthager besaßen. Das Wort von der „punischen Treue“ sollte nicht auf die größte demokratische Republik aller Zeiten Anwendung finden können.

New York Kanalplan.

Die Wählerschaft des Staates New York hatte am Dienstag auch über die Frage abzustimmen, ob der Eriekanal mit einem Kostenaufwand von $101,000,000 so vergrößert werden soll, daß er von Flachbooten mit 1000 Tonnen Tragkraft befahren werden mag oder nicht, und die Stadt New York sagte „Ja“. Nicht weniger als 436,230 der Stimmgeber der Stadt stimmten für die Vergrößerung des Kanals auf Staatsunkosten und nur 53,363 stimmten dagegen und damit hatte der Eriekanal glänzend gesiegt, denn wenn auch „das Land“—der übrigeTheil des Staates — von dem Kanalvorschlage nichts wissen wollte, weil ihm vorgeredet worden war, weder Buffalo noch Rochester, noch Syracuse, von den anderen Städten und Dörfern gar nicht zu reden, würden von der in Aussicht gestellten, „ununterbrochenen Prozession Chicagoer Schiffe“ nichts haben, so konnte die von ihm abgegebene Mehrheit gegen den Kanal (etwa 150,000 Stimmen) gegen das Votum der Stadt doch nichts ausrichten. Nach Abzug jener blieb immer noch ein Mehr von rund 230,000 Stimmen zugunsten des Kanalbau-Planes.

Der Kanal wird also gebaut werden und das wird nach den bisherigen Erfahrungen dem Staate New York wahrscheinlich näher an zwei hundert, als an ein hundert Millionen kosten, und was wird sein Nutzen sein?, was wird im Besonderen New York davon haben? Das „obere New York“, der Theil des Staates nördlich vom Bronx, verspricht sich nicht viel davon, denn es stimmte dagegen, aber die Stadt hofft durch den größeren Kanal der von Jahr zu Jahr fühlbarer gewordenen Ablenkung schwerer Frachten — besonders der Getreideausfuhr nach Europa — nach anderen Hafenplätzen an der atlantischen Küste Einhalt zu thun; seine kommerzielle Vorherrschaft zu befestigen und zurückzugewinnen, was sie in den letzten Jahrzehnten an Geschäft verlor. Der alte Erie-Kanal sicherte der Stadt ursprünglich jene Vorherrschaft; der neue Erie-Kanal wird sie ihr erhalten — so rechnet man in New York.

Es mag aber sehr gut sein, daß man falsch rechnete. Schon jetzt soll ein bekannter Eisenbahnmann erklärt haben: „Wenn der Eriekanal vergrößert ist, dann wird er in weniger als einem Jahre aus dem Geschäft verdrängt werden und ebenso nutzlos sein wie der jetzige Wasserweg.“ Die Bahnleiter behaupten, sie könnten mit ihren Eisenbahnen den Wettbewerb eines Kanals, der nur für „1000-Tonnen“-Flachboote befahrbar ist, sehr gut bestehen und hätten vor dem „neuen“ Eriekanal keine Spur von Angst, und das scheint mehr zu sein als leeres Geprahle.

Denn es wird behauptet, die Frachtraten für Getreide von Chicago nach New York und andern Seehäfen seien zur Zeit viel höher, als zur Erzielung eines mäßigen Profites nöthig sei. Sie stellen sich jetzt für den Wasserweg (von Chicago nach Buffalo über die großen Seen, von da durch den Eriekanal) auf 10 Cents, für den Bahnweg auf 14 Cents für 100Pfund. Ein Zug der Lake Shore, New York Central und Hudson R. R. Bahn kann reichlich 2000 Tonnen befördern und so — selbst bei der 10-Cents-Rate — eine Frachtgebühr von $4000 einbringen, während sich die Unkosten, einschließlich der Verzinsung des Kapitals, auf nicht mehr als $1000 stellen, so daß $3000 Reingewinnst verbleiben. Die Bahnen könnten demnach schon jetzt den Kanal unterbieten, und sie werden dazu voraussichtlich noch viel besser im Stande sein, wenn der neue Kanal fertig sein wird, denn, sagen die Eisenbahnleute, bis dahin wird ein Menschenalter vergehen und die Verkehrsbedingungen mögen sich bis dahin gewaltig geändert und die Produktionsmittelpunkte verschoben haben — voraussichtlich zum Vortheile der Bahnen.

Das Alles ist recht einleuchtend und man möchte sich wundern, daß die klugen NewYorker sich für ein solch' zweifelhaftes Unternehmen entschieden. Denn man ist doch wohl ziemlich allgemein zu der Ansicht gelangt, daß Kanäle, die nur von kleineren Fahrzeugen befahren werden können, auf denen die Fahrt demzufolge sehr langsam von Statten geht und die ein Umladen der Fracht bedingen, den heutigen Anforderungen nicht mehr entsprechen. Kanäle sind gut,aber es müssen Tiefwasserkanäle sein, die Seeschiffen die Durchfahrt ermöglichen und so jedes Umladen vermeiden. Ein Tiefwasserkanal von den Seen nach der atlantischen Küste ist der sehnlichste Wunsch Chicagos.

Aber nicht New Yorks! New York will ebenso wenig wie Rochester und Syracuse eine „Prozession Chicagoer Schiffe“ an seinen Kais vorbeifahren sehen. Das Argument, das im oberen „Theile“ des Staates New York gegen den größeren Eriekanal zog, würde gegen einenTiefwasserkanal, der von Seeschiffen befahren werden könnte, wahrscheinlich erst recht in derStadt New York Eindruck machen. Es mag sein, daß der Wunsch, dem Bau eines Tiefwasserkanals, etwa seitens der Bundesregierung, vorzubeugen, die leitenden Geister für den Eriekanal-Plan einnahm. Ob der erweiterte Kanal schließlich viel befahren werden wird oder nicht, das dürfte der Stadt New York ziemlich gleichgiltig sein, sie bezweckt mit dem Kanalbau nur niedrige Frachtraten nach ihrem Hafen, damit ihr das Geschäft erhalten bleibe und sie auf absehbare Zeiten an ihrem Uebergewicht als Handels- und Hafenplatz nichts einbüße. Wenn die Eisenbahnen nach Fertigstellung des Kanals diesen noch unterbieten, so kann ihr das ja recht sein — so lange ihr das Geschäft nur bleibt.

Einst und jetzt.

In Hinblick auf die Wahlergebnisse der letzten acht oder neun Jahre bieten die Gewinnziffern der eben stattgehabten Staatswahlen nichts Verwunderliches. Man hat sich in dieser Zeit gewöhnt an die riesigen republikanischen Mehrheitsziffern. Wir erstaunen nicht mehr, wenn wir von 200,000 Mehrheit in Pennsylvanien lesen, denn es ist dort solche Ziffer nicht bloß schon früher erreicht, sondern auch schon wiederholt ganz bedeutend übertroffen worden. Im Jahre 1900 gab dieser republikanische Bannerstaat eine Mehrheit von 288,000, vier Jahre zuvor sogar eine solche von 295,000. Auch die 110- oder 120,000 Stimmenmehrheit, worunter in Ohio der Einsteuer- und „Municipal Ownership“ - Mann Tom Johnson eingeschneit und begraben worden ist, ist nicht beispiellos. Herr Johnson darf — trotz oder wegen der eifrigen Unterstützung seines Freundes Bryan — sich rühmen, geschlagen worden zu sein, wie noch kein anderer Gouverneurskandidat in Ohio geschlagen worden ist. Immerhin erreicht die gegen ihn abgegebene Mehrheit den „Record“ noch nicht, den dort im Jahre 1894 der Mann gemacht hat, der damals das Unglück hatte, als Kandidat für das Staatssekretärsamt an der Spitze des Ohioer demokratischen Wahlzettels zu stehen.

Angesichts der vorgenannten Beispiele erscheint selbst die Jowa'er Mehrheit von annähernd 75,000 kaum noch einer besonderen Hervorhebung werth.

Anders stellt sich die Sache, wenn man die diesjährigen Ziffern in Vergleich stellt mit denen aus früheren Jahren: aus der vor-Bryan'schen, vor-Sechzehnzueinser-Zeit, als die demokratische Partei noch demokratische statt populistischer Grundsätze verfocht, statt von Leuten wie Bryan und Johnson von Männern wie Tilden und Cleveland geführt wurde. In Pennsylvanien, wo im Jahre 1896 die Mehrheit gegen Bryan fast 300,000 erreichte, siegten im Tildenjahre 1876 die Republikaner mit knappen 18,000. Im selben Jahre betrug in Ohio die republikanische Mehrheit nur 7516; im Jahre 1892, als Cleveland zum letzten Male Kandidat war, hat sie gar nur 1072 betragen. In Jowa siegten in jener Zeit die Republikaner mit einem Drittel oder Viertel ihrer jetzigen Mehrheitsziffern. In Massachusetts wurde sogar im Präsidentenwahljahre 1892 ein demokratischer Gouverneur erwählt, die Mehrheit über Clevelands Votum betrug im selben Jahre dort 26,000, gegen die 173,000 Stimmen Mehrheit, die vier Jahre später gegen Bryan dort abgegeben wurden.

Aehnlich liegen, imVergleich zwischen damals und jetzt, die Verhältnisse in anderen Staaten, die als republikanisch anzusehen sind. In ähnlicher Weise hat sich auch zum Nachtheil der demokratischen Partei die Lage geändert in den Staaten, die man die zweifelhaften nennt, oder die wenigstens früher als solche angesehen werden konnten. Zu diesen zweifelhaften Staaten, in denen der Ausgang stets ungewiß war und beide Parteien ungefähr gleiche Aussichten hatten, zählten in erster Linie New York, New Jersey und Konnektikut im Osten, und Indiana unter den Mittelstaaten. Bis zu Ende der achtziger Jahre lagen die Sachen so, daß die sämmtlichen 16 Südstaaten der demokratischen Partei im vornherein sicher waren, und daß, in Verbindung mit dem „Solid South“, das Votum von zwei oder drei der vorgenannten zweifelhaften nördlichen Staaten zur Erwählung eines demokratischen Präsidenten hinreichend war. Der demokratische Kandidat war erwählt, wenn er zu den Stimmen des Südens, um die er nicht zu kämpfen nöthig hatte, noch die Stimmen von New York und Indiana gewann: oder von New York, New Jersey und Konnektikut.

* * *

Seither hat, infolge der rascheren Bevölkerungszunahme im Norden, das Verhältniß der Elektoralstimmen sich verschoben, so daß jetzt zur Erlangung einer Mehrheit im Präsidentschaftswahlkampfe außer den Stimmen sämmtlicher ehemaliger Sklavenstaaten auch noch dieStimmen der sämmtlichen vier „zweifelhaften“ Nordstaaten erforderlich wären. Und nicht nur das. Es können eben diese Staaten, auf die sich früher die demokratischen Hoffnungen richten durften, heute überhaupt kaum noch als zweifelhaft gelten. Während dort früher demokratische und republikanische Wahlsiege mit einander abzuwechseln pflegten, haben nunmehr — (abgesehen von einer New Yorker Richterwahl, die nicht nach Parteilinien ausgefochten wurde) — in jedem dieser Staaten seit 1894 die Republikaner ununterbrochen gesiegt, namentlich in allen Nationalwahlen mit gewaltigen Mehrheiten gesiegt. Während dort früher die demokratischen und die republikanischen Aussichten als gleich gut gelten konnten, darf man heute die republikanische Gewinnwahrscheinlichkeit daselbst im Vergleich zur demokratischen ohne Uebertreibung wie 10 zu 1 bezeichnen.

Und während sich im Norden diese Aenderungen vollzogen, ist gleichzeitig der „einige Süden“ in die Brüche gegangen. Die zweifelhaften Staaten sind heute solche, die früher sicher demokratisch gewesen. In den sämmtlichen südlichen „Grenzstaaten“ waren im letzten Jahrzehnt wenigstens gelegentlich republikanische Siege zu verzeichnen. Westvirginien und Delaware haben sogar seit 1894 ununterbrochen auf der republikanischen Seite gestanden. Man feiert es heute als demokratischen Triumph, daß bei der eben stattgehabten Wahl in Maryland eine knappe demokratische Mehrheit erzielt wurde, nachdem dort in den vorhergegangenen fünf Wahlgängen die Republikaner nicht weniger als viermal obgesiegt hatten. Ehe die demokratische Partei ihren neuen Propheten gefolgt ist, war derselbe Staat ihr so sicher, wie ihr heute Mississippi und Süd Karolina sicher sind.

Rechnet man, wie es die Lage der Dinge erheischt, jetzt Delaware und Westvirginien zu den republikanischen Staaten, so ergibt sich, daß ein demokratischer Präsidentschafts - Kandidat zu seiner Erwählung außer den Stimmen sämmtlicher vierzehn anderenSüdstaaten — (die ihm auch nicht alle sicher sind) — noch weitere 80 Elektoralstimmen zu seiner Erwählung nöthig hätte. Gewänne er New York, so fehlten immer noch 41 Stimmen. Und wenn er auch noch Indiana, New Jersey und Konnektikut gewänne, so würden auch dann ihm noch 7 Stimmen zur Mehrheit fehlen.

Daß trotz alledem ein Umschlag der Volksstimmung rasch gründlichWandel schaffen könnte, ist wahr genug. Man hat dergleichen mehr als einmal erlebt. Auf 1872, in welchem Jahre die demokratische Partei geradezu vernichtet erschien, folgte die Wahl von 1876, die dem Demokraten Tilden eine überwiegende Mehrheit der Volksstimmen eintrug, und die ihn zum Präsidenten gemacht hätte, wenn ihn die republikanischen Machthaber nicht „hinausgezählt“ hätten. Aber es hat noch nie ein derartiger großer Umschwung stattgefunden, ohne sich vorher durch allerhand Vorboten angezeigt zu haben. Der Erwählung Tildens ging 1874 die Erwählung eines demokratischen Kongresses voraus. Mindestens ließen die Wahlen vom Jahre vor der Präsidentenwahl stets den bevorstehenden Sturz der herrschenden Partei erkennen. Diesmal fehlen alle solche Vorzeichen. Die republikanische Herrschaft hat durch die eben stattgehabten Wahlen keine Erschütterung erfahren. Es ist auch der demokratischen Partei noch kein neuer Führer erstanden, der als ein zweiterCleveland oder Tilden ihre Schaaren einigen und das Vertrauen ihr zurückgewinnen könnte, das die Vorbedingung des Sieges ist.

Warnung vorAuswanderung nach der Kapkolonie.

Der Weltreisende Moritz Schanz warnt in einer Zuschrift an das Organ der Deutschen Kolonialgesellschaft landwirthschaftliche Arbeiter vor der Auswanderung nach der Kapkolonie. Farbige erhalten auf den dortigen Obstfarmen neben freier Wohnung 2½ bis 4 Schilling Tagelohn. Einige der einflußreichsten Mitglieder des Kapparlament fragten Herrn Schanz, ob es nicht möglich sei, eine Einwanderung deutscher landwirthschaftlicher Arbeiter nach der Kapkolonie in die Wege zu leiten, um so den Obstplantagen tüchtige und zuverlässige Hilfskräfte zuzuführen. Auf seine Frage, wie man sich die Bedingungen dafür denke, wurde ihm die Antwort: Dreijähriger Kontrakt; Tagelohn für Männer bei einer Arbeitszeit von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang 2½ Schilling, für Frauen 1—1¼ Schilling bei freier Wohnung (einer sehr bescheidenen Hütte); Einbehaltung von 1 Schilling bei den Männern, ½ Schilling bei den Frauen vom Wochenlohn bis nach befriedigendem Ablauf der Kontraktzeit. Also noch weniger, als den Kaffern gegeben wird! Man hat versucht, auf Grund solcher geringer Löhne italienische Arbeiter zu erhalten, allein die italienische Regierung lehnte ihre Mitwirkung rundweg ab. Dann versuchte man es in der Schweiz und soll damit auch angeblich einigen Erfolg gehabt haben, obgleich die schweizer Regierung, sehr vernünftigerweise, die amtliche Genehmigung für die Veröffentlichung der Anwerbebedingungen versagt hat. Der in der Kapkolonie übliche und angesichts des überaus theuren Lebensunterhalts dort auch nöthige Tagelohn eines weißen geschulten Arbeiters beträgt 10 bis 18 Schilling bei achtstündiger Arbeitszeit und wer daher nur 2½ Schilling bei zehn- bis zwölfstündiger Arbeitszeit angenommen hat, ist jedenfalls zu bedauern.

Deutscher Tabak.

Ueber den Tabakbau und die Tabakernte im deutschen Zollgebiet enthält das neueste reichsstatistische Vierteljahrsheft die endgiltigen Angaben für das Erntejahr 1902, denen wir beim Vergleich mit den Zahlen für die früheren Jahre folgendes entnehmen:

Die Zahl der Tabakpflanzer war mit 117,922 kleiner als im Erntejahr 1901, in dem sie 120,490 betragen hatte, ebenso ist auch die Zahl der mit Tabak bepflanzten Grundstücke von 181,287 auf 177,603 zurückgegangen. Der Rückgang betrifft aber nur die kleineren Tabakbauer, die höchstens einen Ar mit Tabak bepflanzt hatten; ihre Zahl ist von 47,401 auf 43,375 gesunken und seit 1894, wo sie noch 75,552 betragen hatte, in stetem Abnehmen. Die Zahl der Tabakpflanzer mit über ein Ar Grundfläche steigt seit 1899 und hat im letzten Jahre um 1518 zugenommen. Damit hat sich auch die gesammte mit Tabak bepflanzte Fläche vergrößert; sie betrug 17,341 Hektar gegen 16,963 i. J. 1901 und 14,751 i. J. 1900. Der Ertrag der Tabakernte zeigt gegenüber dem sehr günstigen Jahre 1901 einen Rückgang; er belief sich auf 376,386 Dtz. gegen 400,127 i. J. 1901 und 347,091 i. J. 1900. Auf den Hektar kommt mithin ein Durchschnittsertrag von 21,7 Dtz. gegen je 23,6 in den beiden Vorjahren. Der mittlere Preis des Tabaks ist auf 82,58 Mark angegeben gegen 85,43 i. J. 1901, so daß der Gesammtwerth der Tabakernte sich auf 31,132,266 Mark beziffert und damit um mehr als 3 Millionen Mark hinter dem des Jahres 1901 (34,180,324 Mark) zurückblieb.

Hollands weiblicher Advokat.

Der erste weibliche Advokat in Holland, Fräulein Dr. jur. van Dorp, ist am 8. Oktober als Vertheidiger vor dem Gerichtshof im Haag aufgetreten. Wiewohl es sich nur um einen ganz gewöhnlichen Diebstahl handelte (der Dieb war von der ersten Instanz verurtheilt worden, gegen das Urtheil war an den Gerichtshof für Südholland appellirt worden), war der Zuschauerraum doch fast bis zum letzten Platz besetzt, neben Damen aus den höheren Klassen sah man auch einzelne höhere Staatsbeamte, die dem Schauspiele, das hier zum ersten Male aufgeführt wurde, mit Neugierde folgten. Der Oberstaatsanwalt führte zu Beginn seiner Rede aus, daß es sich hier allerdings um ein historisches Ereigniß in der Geschichte des Prozesses handle, er könne aber nicht umhin, öffentlich zu erklären, daß er persönlich für diese Neuerung nicht besonders eingenommen sei, unwillkürlich dränge sich ihm der Spruch auf: Omnia jam fiunt' fieri quae posse negabam (Was man für unmöglich gehalten hat, sieht man thatsächlich geschehen), auch sei es noch eine offene Frage, ob diese im Interesse der Rechtsprechung sei, auch werde Niemand behaupten wollen, daß das Auftreten eines weiblichen Rechtsbeistandes einem lang gefühlten Bedürfnisse entspreche, da man hierzulande wahrlich keinen Mangel an Advokaten habe. Sehr galant waren diese Worte sicher nicht, Fräulein van Dorp aber war so verständig, sich mit dem Oberstaatsanwalt in keine Diskussion über die soziale Frauenfrage einzulassen, sondern begann alsbald mit der Vertheidigung des Angeklagten, die, wie es schien, bei dem anwesenden Publikum viel Beifall fand. Die illustrirten Blätter werden selbstverständlich nicht säumen, Fräulein van Dorp im vollen Ornat und mit dem Barett auf dem Haupte ihren Lesern in der einen oder andern Pose vorzuführen.

Kurz und Neu.

* Der Soziale Turnverein hat anläßlich der Verhaftung von John Turner in New York unter dem Vorwande, er sei ein Anarchist, während Turner „im Lande der Freiheit“ nur die Arbeiter organisiren wollte, Protestbeschlüsse gefaßt, in denen die sofortige Freilassung Turners Seitens derBundesbehörden gefordert wird, und eine Abschrift derselben dem Präsidenten Roosevelt und der Presse heute zugestellt.

Niedrige Raten westlich und nordwestlich

Jeden Tag bis zum 30. November verkauft die Chicago, Milwaukee & St. Paul-Eisenbahn Hinfahrt-Billette von Chicago nach vielen Punkten an der Pazifik-Küste für $33. Nie zuvor gab es solche Gelegenheiten für den Erfolg, als sich jetzt im Westen bieten. Es ist der Mühe werth, sich Zirkulare mit vollen Einzelheiten kommen zu lassen. nov3,10,17,24

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine Gattin, unsere liebe Mutter und Großmutter

Lisette Knorr

im Alter von 59 Jahren und 9 Monaten nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Beerdigung am Freitag, den 6. November, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 929 N. Wood Str., nach dem St. Lucas Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Knorr, Gatte.
Minna Eichelberg, Louise Zeech, Emma Wedel, Töchter.
Karl Eichelberg, William Zeech, Gustav Wedel, Schwiegersöhne, nebst Enkeln und Kindern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Frank Faasch

am 3. November durch Unglücksfall zu seinem Tode kam, im Alter von 60 Jahren. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 8. Nov., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 8007 Chauncey Ave. Die trauernden Hinterbliebenen:

Karolina Faasch, Gattin.
Helena, Otto, Willie, Martha und George Faasch, Kinder.
Hermann Rackow, Schwiegersohn.
Walter und Emilie Tredup, August und Johanna Tredup, Schwäger u. Schwägerin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

John Rattinger

am 31. Oktober in Mogollon, N. Mex., im Alter von 21 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 7. November, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 368 Orchard Str., nach Graceland. Die trauernden Hinterbliebenen:

Chas. und Dora Rattinger, Eltern.
Joseph, Alfonsus, Elizabeth und Zölestine, Geschwister, nebst Verwandten. dfr

Todes-Anzeige.

Hiermit zur Nachricht, daß heute Morgen

Mrs. Anna Freyer

im Alter von 68 Jahren gestorben ist. Beerdigung Freitag, den 6. November, von Burmeisters Bestattungsgeschäft, 303 Larrabee Str., nach Graceland.

Mrs. Meyer, 199 E. North Ave.

Er hat **Halsschmerzen** und gurgelt sich mit **TONSILINE**

Das ist eine Art, es zu gebrauchen. Nehmt es ein, gurgelt damit oder spritzt damit ein. Tonsiline versagt nie. 25 und 50 Cents. In allen Apotheken.
The Tonsiline Company, Canton, Ohio.

Charles Burmeister
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Strasse,
Telephon. North 185. bofdblj
Alle Aufträge pünktlich und billigst besorgt.

HILLMAN'S
112-114-116 STATE STREET.

4 Kleiderstoffe-Bargains

5000 Yards schwarzer und farbiger Rester von Broadcloths, Venetians, Sicilians, Cheviots, Zibelines, schottischen Suitings, Melrose, Check Suitings, Basket-Webereien, Granites, Seide u. Wolle Plaids, Henriettas usw. — das Allerbeste der beliebtesten Stoffe der Saison—vier Partien machen Freitag zu einem Gala-Ereigniß in Kleiderstoffen.

Partie 1 — Werthe bis 25c die Yard.	Partie 2 — Werthe bis 30c die Yard.	Partie 3 — Werthe bis 59c die Yard.	Partie 4 — Werthe bis 98c die Yard.
10c	17½c	26½c	47c

Diese Basement-Offerten sparen viele Dollars für Freitag Käufer

2½c Yard — Rester von dunklem Calico / Rester von Schürzen Gingham / Rester Yard breites gebleichtes Muslin — Yard 2½c

Wrapper Flannelettes, persische Muster, von der schweren 10c-Sorte, Yard.......... 4c
Yardbreite Percales, weiße Grundfarbe, klein geblümt, 12½c-Sorte, Yard.......... 4½c
10—20 Yards Längen von extra schweren Velour-Flanellen—15c werth, Yard.......... 8½c
Fleeced „Back“ Oxfords, neue begehrte Muster und Farben, 18c werth, Yard.. 12½c
27-zöll. solidfarbigerEiderdaun, am Ende beschmutzt, 19c werth, Yard.......... 10c
Fertige Kissen-Ueberzüge, 42×36, gefertigt von Endstücken von Sheeting, werth bis zu 12c Freitag, solange die Partie reicht, jeder.... 5c
New York Mills gebleichte Bettlaken, 63×90, Laundered fertig zum Gebrauch, 50c werth, Freitag speziell, jedes.......... 39c

Spezielle Freitag-Preise an Leinen-Waaren

Extra Qualität vollständig gebleichte besäumte „Huck“-Handtücher, Größe 24×48, gewöhnliche 19c-Sorte, morgen, jedes.... 12½c
Rester von 54-zöll. Tafel-Filz, reguläre 29c-Sorte, Yard.......... 12½c
Türkischrothe befranste Tischdecken, echte Farben, werth 39c. Freitag, jede....... 19c
60-zöll. reinleinener deutscher „Raised“ geblümter Damast, Spoke-gesteppte Borte, Freitag, die Yard.......... 59c

Knaben-Herbst-Anzüge u. Ueberzieher

Doppelbrüstige oder Norfolk Kniehosen-Knaben-Anzüge, gemacht von reinwoll. Stoffen, in schlichten oder fancy Schattirungen, alle Winterstoffe, Alter 6 bis 15 Jahre, prächtig geschneidert, wth. b. $3.00 Freitag...... $1.48

Knaben - Ueberzieher, Alter 3 bis 16 Jahre, gem. v extra guter Qual. Oxford gr. u. schw. Cheviots, lang und voll, sehr stark gemacht — Ueberzieher von dieser Güte werden überall für $3 verkauft —unser Freitagpreis.. $1.95

Ueberzieher f. gr. Knaben, Alter 14 b. 20 Jahre, gem. von sehr starken Cheviots, in Oxford, grau und swarz, lang und voll, stark gefüttert, in jeder Hinsicht ein $5.00 - Kleidungsstück — speziell Freitag...... $3.69

Ausstattungen, Unterzeug

Schwarze u. fancyfarbige Socken, echte Cashmere Wolle, früher 25c, manche etwas beschädigt, Freitag, speziell..... 10c
500 Dtzd. feine weiße Merino Infants Wrappers, 39c, 29c u. 25c Kleidungsstücke, irgend eine Größe, Freitag.... 15c
Echte Madrashemden für Männer, Hunderte von modernen Mustern in allenGrößen, gebrochene u. zerknüllteПartien, von unsern 50c u. 75c-Sorten, Fr. Räum'pr.. 19c
17 Kisten schwere Fleeced Männerhemden und -Hosen, durchaus perfekteWaaren, großes Sortiment von 50c- Qualitäten, spezieller Freitagsverkauf zu.......... 35c
Extra schwere fließgefütt. Union-Suits, schlicht und gerippt, ein Sortiment von $1-Werthen, als ein spezieller Freitag-Bargain zu.......... 37c
100 Dtzd. 50c Flannelette Nacht-Roben für Männer, Freitag, solange die Partie vorhält, jedes.......... 38c

Spezialitäten im Mittelgang

Spitzen—Größe Auswahl besterQualität engl. waschechter Torchon-Spitze u. Einsatz, zum Verkauf Freitag, Yard....... 4½c
500 Yards Venise Spitzen Medallion Galloons, etwas beschmutzt von der Auslage und Hantiren, Werthe bis zu $1.25, Freitags Räumungspreis, Yard.......... 39c
Stickereien— 25,000 Yards sehr feine Edges und Einsatz, reguläre 8½c-Qualität, Freitag, Yard.......... 3½c
5000 Yards Sheerest India Lawn, mit feinster und schönster Nadelarbeit, breiter Rand und Einsatz, gewöhnliche 25c-Sorten, Freitag, Yard.......... 12½c
Taschentücher— Echte Irish leinene Unlaundered hohlgesäumte Taschentücher für Damen, Seconds von Fabrikanten, Beschädigungen sehr gering und schwer zu entdecken, werth aufwärts bis zu 12½c, speziell am Freitag, jedes.......... 6½c

Aufforderung.

Am 16. Mai 1900 ist in Großschönau, Königreich Sachsen, der in Kemnitz bei Bernstadt am 3. Dezember 1813 geborene Fleischermeister

Johann Traugott Müller

gestorben.

Seine bekannten gesetzlichen Erben sind seine Söhne Ernst Louis Müller, Farmer in Boston, und Karl Emil Müller, Gasthofsbesitzer in Leubnitz-Neuostra, sowie seine Enkelin Marie Pauline verehelichte Hartmann geborene Hofmann in Großschönau.

Es ist nicht ausgeschlossen, daß der am 27. Dezember 1849 in Großschönau geborene Sohn

Karl Hermann Müller

des Erblassers, der im Jahre 1869 von hier nach Chicago ausgewandert und von da 1880 nach Portland verzogen ist, Abkömmlinge hinterlassen hat, die ebenfalls als gesetzliche Erben Johann Traugott Müllers in Betracht kämen, nachdem ihr Vater durch Ausschlußurtheil der unterzeichneten Behörde vom 8. Juli 1902 unter Festsetzung des 31. Dezember 1896 als Todestag für todt erklärt worden ist.

Die verehelichte Hartmann hat für sich, Ernst Louis Müller und Karl Emil Müller die Ausstellung eines gemeinschaftlichen Erbscheines nach Johann Traugott Müller beantragt.

Sollte jemand infolge Abstammung von **Karl Hermann Müller** ein Erbrecht am Nachlasse Johann Traugott Müllers geltend machen wollen, so wird er hierdurch aufgefordert, diesen Erbanspruch bis

Freitag, den 15. Januar 1904

bei dem unterzeichneten Nachlaßgerichte anzumelden. Der Werth des fraglichen Erbtheiles beträgt etwa 800 Mark.

Großschönau, am 20. Oktober 1903.

Königlich Sächsisches Amtsgericht.

AUDITORIUM.

Dienstag, den 10. November 1903, 8 Uhr Abends pünktlich.
Schillers „Wallensteins Tod“
Auftreten der gesammten
Wachsner'schen Truppe.
Plätze im „Auditorium“ zu haben.
Preise: $1.50, $1.00, 75c, 50c und 25c.
Hälfte des Reinertrages für die Bibliotheken der deutschen Abtheilungen an der Chicago und der Northwestern Universität. nb5—9X

13. Stiftungsfest,
bestehend aus Konzert, Theater und Ball, veranstaltet vom
Rheinischen Verein
Sonntag, den 8. November 1903, in Müllers Halle, Ecke North Ave. und Sedgwick Str. Tickets 25c für Herr und Dame, an der Kasse 25c die Person. Anfang 4 Uhr Nachm. ok11,20,nb5

Großes Konzert und Ball
veranstaltet vom
Gesang - Verein POLYHYMNIA
in der Freiheit Turnhalle, 3417 S. Halsted Str., am Sonntag, den 8. November 1903. Tickets 25c die Person. Anfang 3 Uhr Nachm. dibofa

Erster großer
Preis-Masken-Ball!
....arrangirt vom....
Lessing Frauen-Verein
Samstag, den 7. November 1903, in der Westseite Turnhalle, 770 West Chicago Ave. — Tickets: 25c die Person. — Anfang: 8 Uhr Abends. 31ok,5nov

Erster großer Maskenball
arrangirt vom
HENRIETTE deutscher Frauen-Verein
Samstag, den 28. Nov. 1903,
in Holz's Halle, North Ave. und Larrabee Str. Supper vom Verein geliefert. Anfang 8 Uhr — Tickets 25 Cents die Person.

Leset die
„Sonntagpost“.

Deutsches Theater in **Powers**
Direktion..................Leon Wachsner
Sonntag, den 8. November 1903.
8. Abonnements - Vorstellung.
Blumenthal und Kadelburgs brillantes Lustspiel in 4 Akten:
Die Großstadtluft
Sitze jetzt zu haben. bofafo

16. Herbst - Konzert und Ball!
— des —
Westseite Sängerkranz
unter Mitwirkung verschiedener Vereine, abgehalten am Samstag, den 7. November, in Hoerber's Halle, 710—714 Blue Island Ave.— Tickets im Vorverkauf 25c für Herr und Dame, an der Kasse 25c die Person.—Anfang 8 Uhr Abends. 28ok,5nov

Heute ist der Tag!
Indiana Harbor zu besuchen!!
Freie Exkursionen jeden Tag dieser Woche. Züge fahren ab vom Lake Shore-Bahnhof, Ecke Van Buren und La Salle Str., um 9:40 Vorm., 12:05, 1:35 und 3 Uhr Nachm. Wegen Tickets und Büchlein sprecht vor oder schreibt:
EAST CHICAGO COMPANY.
4. Floor, 77 East Jackson Boulevard.
Albert De W. Erskine, Präsident.
Honore Palmer, Vize-Präsident.
Potter Palmer jr., Schatzmeister. 31ok,*

Spezial - Preise
— an —
Garland-Oefen
und Ranges.
A. V. Smith & Bros.
Eisenwaaren-Handlung,
239 E. North Ave.
1nov,sondibo,1mt

Buck Horn Lump-Kohlen, sowie Buck Horn Washed Egg und Nut, Tonne $5.00
Buck Horn-Kohlen sind ein sehr reines Brennmaterial. Dieselben brennen besser als irgend eine Weichkohle im Markt.
Die beste Sorte Indiana und Illinois Kohlen, Lump, Egg oder Nut, die Tonne, abgeliefert zu.......................... $4.25
Beste Sorte Hartkohle, Pocahontas und Coke, zu richtigen Preisen, sowie gutes Fabrikhartholz, zu $3.00 die einspännige Ladung und $4.00 die zweispännige Ladung.
Volles Gewicht, reine Kohlen und prompte Ablieferung.
M. J. SUMMA,
871 N. Winchester Ave.
Phone West 705. 10ok,1mok

DR. J. H. GREER,
deutscher Arzt, 52 Dearborn Str.,
berühmter Spezialist in der Behandlung aller geheimen Krankheiten der Männer und Frauen, Schwäche, Varicocele und Blutvergiftung. — Office-Stunden: Täglich bis um 8 Uhr Abends. Sonntags bis 12 Uhr Mittags. fb20,sondibo,11

EMIL H. SCHINTZ
Geld 120 Randolph Str.
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: Central 2304. 1fb,1lr

WATRY **N. WATRY & CO.,**
99 E. Randolph Str.,
Deutsche Optiker.
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

Lokalbericht.

Drastisches Mittel.

Frau Cannon und ihre Schwester als Geiseln in Haft.

Wolf im Schafspelz.

Ein Mitglied der Y. M. C. A. ein geständiger Dieb.—Wollte genug zusammenstehlen, um seine Hochzeitsunkosten bestreiten zu können.—Wahrscheinlich ein Mord.

Frau Margaret Cannon und die 17jährige Marcella Cannon weigerten sich, nähere Auskunft über den Verbleib ihres Mannes, bezw. Bruders James Cannon zu geben, und wurden deshalb verhaftet und in der Bezirkswache an Desplaines Str. eingesperrt. Cannon, wohnhaft Nr. 919 Albany Ave., wird von der Polizei in Verbindung mit dem Raubmorde in der Straßenbahnremise, dem Raubmord, dessen Opfer ein gewisser Duffek wurde, und der Beraubung einer Bank in Berwick, Ill., gewünscht. Er war früher Telegraphist in der Bezirkswache an West Lake Str.

Der Verbrechen verdächtig befinden sich zur Zeit in Haft Otto und Alfred Berger, die, wie berichtet, an Albany Ave. und 21. Str. dingfest gemacht wurden, sowie James Lonergan, alias „Dandy Jim", alias „Automobile Jim", der am Montag in Wiskonsin der Polizei in die Hände fiel.

Als der Theilnahme an mehreren der vorerwähnten Verbrechen wird auch ein gewisser John Swenie steckbrieflich verfolgt.

Frau Cannon wurde in ihrer Wohnung verhaftet und nebst ihrer Schwägerin dem Inspektor Wheeler vorgeführt, der sie einem dreistündigen Kreuzverhör unterzog. Da sie sich standhaft weigerten, ihren Mann, bezw. Bruder, belastende Aussagen zu machen oder dessen Aufenthalt zu verrathen, wurden sie eingekäfigt.

Cannon war nach dem Raubmord, dessen Opfer der Schankwirth Anton Duffek, Nr. 973 California Ave. am 7. Januar wurde, als der Theilnahme verdächtig verhaftet worden, mußte aber wegen Mangels an Beweisen freigelassen werden. In letzter Zeit will die Polizei aber schwerwiegende Beweise gegen ihn ermittelt haben.

Drei Stunden nach der Verhaftung der Frau Cannon wurden, angeblich in ihrer Wohnung, die Gebrüder Berger dingfest gemacht. Die Polizei behauptet zwar, daß die Gebrüder Berger ertappt wurden, als sie versuchten, in das Gebäude Nr. 951 Albany Ave., einzubrechen, Nachbarn versichern indeß, daß die Beiden in der Cannon'schen Wohnung überrumpelt und verhaftet wurden.

Es dürfte der Polizei schwer fallen, George Dolle und Dollie Hayden, deren Verhaftung gestern berichtet wurde, der Theilnahme an dem Raubmorde in der Straßenbahnremise zu überführen. Dolle lieferte den Nachweis, daß er sich an dem dem Raubmorde vorhergehenden und folgenden Tage in St. Louis befand.

„Es wäre immerhin möglich, wenn auch nicht wahrscheinlich, daß er nach Chicago kam, sich am Verbrechen betheiligte und nach St. Louis zurückkehrte," sagte der Polizeichef.

Die Polizei ist bekanntlich der Ansicht, daß der Raubmord in der Straßenbahnremise, die Ermordung Duffeks und mehrere andere Raubüberfälle, unter Anderem auch der, dessen Opfer George Lathrop, der Agent der Clybourn Junction Station der Northwestern-Bahn wurde, von denselben Personen verübt wurde.

Lathrop hatte bemerkt, daß einer seiner Angreifer eigenthümliche Hände, ein anderer aber eine Frauenstimme hatte. Gestern nahm er Dolle in Augenschein und erklärte dann, daß er seiner Ansicht nach der Räuber sei, dessen Hände ihm aufgefallen seien.

Falls Dolle auf Grund dieser Aussagen nicht den Großgeschworenen überwiesen werden sollte, wird er den Behörden in Evansville ausgeliefert werden, die ihn wegen angeblichen Einbruchs wünschen.

Der 21jährige Clyde E. Lewis, Nr. 383 Dearborn Ave., ein Stenograph der Union Traction Co. und Mitglied der Y. M. C. A., wurde in deren Turnsaal bei der Plünderung eines Kleiderschrankes eines anderen Mitgliedes ertappt. Anfänglich verlegte er sich auf's Leugnen, obgleich ein Paar von ihm entwendete Beinkleider in seinem Kleiderschrank gefunden wurden. Später aber legte er ein Geständniß ab. „Ich beabsichtigte mich zu verheirathen und brauchte Geld," sagte er. „Vor zwei Wochen erbrach ich einen der Kleiderschränke und stahl Schmucksachen. Die Sache machte sich so leicht, daß ich beschloß, mir das zur Hochzeit nöthige Geld zusammenzustehlen. Ich habe seither mehrere Kleiderschränke geplündert." Der Häftling bat dann, natürlich vergeblich, ihm zu gestatten, sich das Leben nehmen zu dürfen, da er, schmachbedeckt, das Leben nicht ertragen könne. Er galt bislang für einen musterhaften jungen Mann.

In seinem Zimmer wurde eine Anzahl von ihm gestohlener Schmucksachen beschlagnahmt. Folgende Mitglieder der „Y. M. C. A." identifizirten noch gestern ihnen gestohlenes Eigenthum:

Silas R. Martin, Nr. 375 Circle Ave.; Uhr und Kette.

C. H. Carty, Nr. 253 Ontario Str.; Uhr und Kette.

T. Jacobs; Uhr und Kette, sowie Uhr, Kette und Diamantknopf.

J. G. Steitz, Nr. 725 Grand Ave.; Uhr, Kette, Diamantknopf und $11.

Die Behörden von Kane County haben die hiesige Polizei ersucht, Nachforschungen anzustellen nach Verwandten eines gewissen Gustav Carlson, der muthmaßlich ermordet wurde.

Die Leiche eines Mannes, der für Carlson gehalten wird, wurde nahe Geneva aus dem Fox-River gefischt. Der Schädel des Todten war gebrochen und die Lunge enthielt kein Wasser. Daraus wird geschlossen, daß der Mann erst nach erfolgtem Tod in's Wasser geworfen wurde. Ein Theil einer Uhrkette wurde am Ufer des Flusses gefunden. In den Taschen des Todten befanden sich weder Uhr noch Kette oder Geld. Am Rocke befand sich die Geschäftsmarke eines Schneiders von Indianapolis. Dieser erklärte, daß seiner Ansicht nach der muthmaßlich Ermordete Carlson sei. Koroner Mead von Kane County glaubt, daß wohlhabende Verwandte Carlsons in Chicago wohnen.

Dr. J. S. Strawn, Nr. 4400 Ellis Ave., meldete gestern der Polizei, daß sein farbiger Butler, Namens Burt Fields, und mit ihm Schmuck- und Werthsachen im Betrage von $500 vermißt werden. Am Dienstag erhielt Fields, der seit vier Wochen in Diensten des Dr. Strawn stand, seinen Monatslohn in Höhe von $60. Gestern Nachmittag verschwand er und mit ihm die Schmuck- und Werthsachen. Die Polizei fahndet auf ihn.

Die 13jährige Lillian Wire, Nr. 25 Blue Island Ave., wurde gestern Abend vor einem verrufenen Hause an Custom House Place gesehen. Der 24jährige Marshall Hawkins, Nr. 25 Blue Island Ave., wurde verhaftet und die Mutter des Mädchens benachrichtigt. Hawkins behauptet, er hätte das Mädchen veranlaßt, ihn zu seiner auf der Südseite wohnhaften Schwester zu begleiten. In dem verrufenen Hause hätte er Tapezierarbeiten zu verrichten gehabt und das Mädchen ersucht, draußen auf seine Rückkehr zu warten.

Gestern Nachmittag wurde, angeblich zum dritten Male in zwei Wochen, der Versuch gemacht, Paul, den siebenjährigen Sohn von Dr. Hanna Sparrow, Nr. 9125 Erie Ave., zu entführen. Im Nebel packte der Mann, der ihn zu entführen beabsichtigte, einen jenem ähnlichsehenden Knaben. Dieser schrie um Hilfe. Seine Mutter jagte den Kerl in die Flucht. Der Mensch sah im letzten Augenblick ein, daß er sich in der Person geirrt hatte, denn er murmelte angeblich: „Ich werde den Richtigen doch noch bekommen." Die Polizei wurde benachrichtigt, fand aber keine Spur von ihm.

Der letzte Ausweg.

Wm. Snyder vergiftete sich.

In seiner Wohnung, Nr. 364 Ward Straße, machte gestern in einem Anfalle von Schwermuth der Eisengießer Wm. Snyder mittels Karbolsäure seinem Dasein ein Ende.

Ein bejahrter Mann wurde gestern Abend im Lincoln Park bewußtlos aufgefunden. Er fand Aufnahme im Deutschen Hospital, wo festgestellt wurde, daß er Karbolsäure getrunken hatte. Heute Morgen starb er. In einer seiner Taschen fand man ein Notizbuch, welches die Eintragung enthielt: „Obdachlos, arbeitslos." Bisher konnten die Personalien des Lebensmüden nicht festgestellt werden.

Schauspielerloos.

Schon so mancher Bühnenkünstler ist mit der heitersten Miene der Welt vor die Theaterbesucher getreten und hat auf den Brettern, die die Welt bedeuten, die tollsten Scherze getrieben, während ihm vor Seelenschmerz das Herz schier zu brechen drohte. So erging es auch dem Helden- und Bonvivant-Darsteller Joseph Sullivan im Bush Temple-Theater. Seine Lieblingsschwester, Frau Minnie Heeney, lag in ihrem Heim, Nr. 855 Central Park Ave., im Sterben. Seine Geschwister, Pfarrer E. P. Sullivan, S. J., und die Nonne Rita, weilten an deren Bette. Er mußte von dannen eilen, um seinem Beruf nachzugehen. Gestern Abend hatte er soeben seine Rolle zu Ende gespielt, als ihm telephonisch die Nachricht vom Ableben der Schwester übermitelt wurde. Er vermochte sich kaum zu fassen.

Schwache Nerven und Blutleiden.

Als ein Stärkungsmittel ist Pushkuro unübertrefflich — es enthält weder Opium noch Cocaine oder andere nachtheilige Stoffe, wie andere Mittel. Es reizt nicht, sondern stärkt und heilt das Gehirn, das Rückenmark und alle Nerven. Es erzeugt Appetit, regulirt die Herzthätigkeit, verbessert das Blut und flößt jedem Nerv und jedem Organ die nöthige Lebenskraft ein. Pushkuro heilt Schwäche, beseitigt Mattigkeit und Ermüdung, jene nervöse Ueberreizung, krankhaftes Kopfweh, nervöse Aufregung und jenes eGfühl, als wenn man der ganzen Welt und sogar sich selbst entrinnen möchte. Es gibt allen Jenen die Kraft und Gesundheit wieder, welche an irgend einer Schwäche, Uebermüdung, großer Nervenanstrengung oder allgemeiner Hinfälligkeit leiden. Es erzeugt starke, gesunde Nerven. Es ist das größte Stärkungs- und Heilmittel welches je erfunden worden ist. smj

Eine Fahrt Plus $2.00 von Chicago

Rundfahrt-Rate via der Chicago Great Western Bahn.

Nach Punkten in Kolorado, Idaho, Montana, dem kanadischen Nordwesten, Altmexiko, New Mexiko, Minnesota, Nord-Dakota, Manitoba, Wyoming und Arizona. Lange Zeit zur Rückfahrt. Tickets am Verkauf am 6. und 20. Oktober, 3. und 17. November. Um weitere Auskunft wende man sich an F. P. Lusier, C. P. & T. A., 113 Adams Straße. 1o26—nob17,sadibs

Besteht auf seinem Schein.

Brauereibesitzer Emil Ernst hatte den Vertrag angeblich rechtsgiltig abgeschlossen.

Ein Geschäftsstreit zwischen Frau Auguste Heberlein, Eigenthümerin der Wirthschaft im Gebäude Nr. 365 Ost Chicago Ave., und Brauer E. Emil Ernst, Präsident der Independent Brewing Association, wird gegenwärtig in den Gerichten zum Austrag gebracht. Frau Heberlein hatte die Wirthschaft Nr. 363 Ost Chicago Ave. von der Brauerfirma unter der von ihr kontraktlich gegebenen Zusage gepachtet, nur Bier von Ernst Bros. zum Ausschank bringen zu wollen. Da sie mit der Firma in Meinungsverschiedenheiten gerieth, so schloß sie, kurz entschlossen, das gemiethete Lokal, Nr. 363 Ost Chicago Ave., und eröffnete in dem ihr gehörenden, angrenzenden Gebäude eine neue Schankwirthschaft, in welcher sie das Bier einer anderen Brauerfirma zum Ausschank brachte. Herrn Ernst wurde gerichtlich das von ihm erbetene Gesuch um Wiedererlangung aller einzelnen Gegenstände bewilligt, die zur Einrichtung der von der Firma an Frau Heberlein verpachteten Wirthschaft gehören. Die resolute Wirthin hat hingegen ein Gesuch um einen Einhaltsbefehl eingereicht, durch welchen Hr. Ernst und die von ihm vertretene Independent Brewing Association verhindert werden sollen, das Wiedererlangungsverfahren zur Anwendung zu bringen.

Bärenhatz.

Meister Petz wurde nach aufregender Jagd wieder eingefangen.

Die State Str., nahe 12. Str., war gestern der Schauplatz einer aufregenden Bärentag. Ein für die Sportsmens'-Ausstellung im Koliseum bestimmter Bär riß sich, als er auf den Höfen der Nickel Plate-Bahn aus einem Güterwagen entladen wurde, von seinen Wärtern los, und trollte die State Str. entlang, nach Pferden schnappend, die ihm in den Weg liefen. Die Straßengänger suchten wetternd und kreischend in wilder Flucht ihr Heil. Nach aufregender Jagd wurde Meister Petz von seinen Wärtern eingefangen und nach dem Koliseum befördert. Ehe das geschehen konnte, hatte er einem der Wärter, Namens Walter Craine, schwere, aber nicht lebensgefährliche Bißwunden beigebracht.

Schiffsjungen verlangt.

Flottenkapitän Moore, Vorsteher des hiesigen Rekrutirungsbureaus für die Bundesmarine, erhielt gestern Nachmittag vom Kriegsministerium in Washington den Auftrag, etliche Hundert Schiffsjungen anzuwerben. Diejenigen, welche tauglich befunden werden, späterhin Matrosen auf Onkel Sams Kriegsschiffen zu werden, sollen von hier aus unverzüglich auf Schulschiffe gesandt werden.

Leset die „Sonntagpost".

Ist dies nicht gute, gesunde Logik?

In allen erster Klasse Restaurants, wo nur das Beste servirt wird, werden Geschirr, Tische, der Fußboden, in der That Alles tadellos sauber gehalten. Dies ist auch der Fall in erster Klasse Wirthschaften, wo

Pale Perfecto Bier

— und —

Ulmer Malt Bier

an Zapf sind. Der Wirth, welcher Perfecto und Ulmer verkauft, muß mehr für diese Biere bezahlen, ungefähr doppelt so viel, als für billige Biere, aber er thut es, um seinen Kunden das Allerbeste zu geben, und Ihr könnt deshalb versichert sein, daß da, wo Ihr das Wacker & Birk Schild seht, die Gläser, Bierröhren etc. beständig rein und einladend sind. Verlangt nur Perfecto oder Ulmer Malt Bier.

Ulmer Malt Bier in Flaschen ist ein Segen für stillende Mütter. Wir liefern es überall hin, 75 Cents per Dutzend.

WACKER & BIRK

Telephon Monroe 44. Chicago. bel,dow

30c Bilder für 10c

8-zöll. runde Bilder, mit Gold Mats aufgezogen, ein großer Bargain, in Gold-burnished Messingrahmen, eine Auswahl von Sujets, mit Kette zum Aufhängen........ 10c

1.50 Tafeltücher, 95c

Feine hohlgesäumte Tischtücher, reinleinen, 2 Yards lang — ein seltener Bargain für den großen Freitag-Verkauf; leicht $1.50 werth — Freitag nur........................ 95c

50c Buckle-Sets, 21c

Belt-Schnallen-Sets, große Auswahl v. Facons, einschl. Colonial Facons, in Gold, französ. garn und Gun Metal, in Sets von 2 Stücken, am Freitag zu.................. 21c

Miniatur-Uhren, 50c

Import. Miniature Schwarzwälder Kuckucks-Uhren; können genau regulirt werden, polirte Gewichte und nette Messingketten — eine in einer Schachtel.............. 50c

25c Perlmutter-Vorstecknadeln, 8c

Große Hutnadeln und Shawl-Nadeln, in Birnen- oder runder Facon, unzerstörbare Perlmutter, etwas ganz Neues, regulär für 25c verkauft — Freitag nur........................ 8c

75c Männer-Unterzeug, 45c

Hemden u. Unterhosen f. Männer, derby-gerippt. Egypt. Baumwolle und schwer fließgefütt., gut gem., prachtvoller Werth zu 75c — für Freitag nur.................. 45c

Wiederum offeriren wir eine feine Partie von 85c und $1 Glace-Handschuhe zu 50c

Diese Offerte ist mehr als von gewöhnlicher Wichtigkeit, da die Rester, die hier offerirt werden, eine reichhaltige Auswahl bieten in all den saisongemäßen und beliebten Stoffen, in schwarz und farbig. Einfache und fancy Kleiderstoffe und Seidenstoffe, zu absolut ⅓ bis ½ unter den gewöhnlichen Preisen.

2-Clasp schwarze Self-fleeced Cashmere Damenhandschuhe 25c

Ganzwollene Golf-Handschuhe für Damen u. Kinder für 25c

ROTHSCHILD AND COMPANY

STATE UND VAN BUREN STRASSE

Ein weiterer von diesen erwarteten Verkäufen von Kleiderstoffe-Restern

Seiden- und Kleiderstoffe ⅓ bis ½ unserer regulären Preise

Dies sind einige aus der großen Partie, die wir von einem mit Waaren überladenen Fabrikanten zu thatsächlich 50c am Dollar kauften, alle Schattirungen und Größen, mit fancy stitched Rücken, jedes Paar tadellos passend, dieselben werden anderswo zu 85c verkauft. 50c

Sensationeller Verkauf von Damen Kersey-Coats $5, 7.50, und $10 für Kleidungsstücke werth bis zu $25

Eine erstaunliche Ankündigung, beinahe unglaublich, aber sie sind hier — die feinsten Partien von Jackets, die je in Chicago zu einem Bargain-Preise offerirt wurden

Dieser Coat, 9.95

1,000 Kersey Coats—19, 27 u. 45 Zoll, aus feinem fancy engl. Kersey, alle Farben, viele Facons, mit Satin gefüttert, werth bis zu $25, Freitag, $10, $7.50 und................ 5.00

Fancy Cape Coats—Ein neues Modell, eines der schönsten der Saison, in allen Farben von feinem engl. Kersey, 30 Zoll lang, voller fitted plaited Rücken, mit Straps darüber, militär. Stehkragen mit langer Seidenschnur, gefüttert mit extra feinem schwerem Satin, gewöhnlich für $20 verkauft — Freitag müssen sie fort zu...... 13.50

Covert Suits—Spezielle Partie, lohfarbig, grau u. blau, feine Qual. Covert, in langer Frock Coat Facon gem., Knielänge, plaited Rücken u. Fly Front, bis zur Waist satingefüttert, große Pouch Aermel, mit hübschem einfachem Flaring Rock. Dieser Suit wäre wirklich billig zu $20 — unser Freitags-Preis ist noch viel billiger.................... 13.50

Hübsche Zibeline Coats — Ein spezieller $20 Werth für den Freitagverkauf, aus feiner Qual. Zibeline, in eleganter Loose Back Facon, mit Strap, Drooping Schulter Capes, eingelegter Sammetkragen, mit Seiden-Braid besetzt, durchweg mit extra Qual. Satin gefüttert, regul. $22 Werth, Freitag zu.................... 15.00

Louis 15. Suits—Wir haben für den Freitags-Verkauf 500 von diesen, in allen Größen, aus hübschen Plaid Mischungen, in blau, braun und roth, groß karrirt, in jener langen skirted Blousen-Facon, mit Cape-Schultern, fitted plaited Röcke. Dieser $15.00 Wth. kostet Freitag nur.............. 10.75

Mädchenmäntel—¾ u. volle Länge, Tox Capes, volle lose Rücken, alle Farben von Melton Stoff, für..........2.75

Flannelette Wrappers—Feiner Persian Flannelette, besetzt mit fancy Braid u. tiefer Flounce, separates Waistfutter, Freitag zu 1.25 und..............98c

Shirt Waists—Einfach weißes oder gemustertes Rep Cloth oder einfach schwarz mercerized Tuck Facons, zu......................49c

Golf Capes—30 Zoll lang, in schwarz und Oxford, mit großem Sturmkragen u. extra Schulter Cape, zu.......................4.98

Stoles—Aus Imitation Mole u. Brook Mink, metallverziert. Besatz, $5 Werthe, für Freitag..............2.50

1,000 Cluster Scarfs—Aus Baltic Seal, mit großen Schwänzen verziert, $1.50 Werthe, für den morg. Verkauf..59c

Einfache Sable Fuchs Scarfs— mit 2 Brush Schwänzen u. vier Klauen, regulär $6 werth.................3.98

Unterzeug für Damen und Kinder

Ein staunenerregender Verkauf von Winter-Unterzeug, eines jener Rekordbrechenden Bargain-Freitag-Ereignisse für welche wir uns während der flauen Sommermonate vorbereitet haben.

Leibchen und Beinkleider für Damen—Egyptian gerippt, sehr schwer, Seide taped, für den Freitags-Verkauf 39c

Damen-Leibchen, Seide-taped, Jersey-gerippt. fließgefüttert 22c

Leibchen und Beinkleider für Damen, schwer fließgefüttert und theils aus Wolle 49c

Leibchen und Beinkleider für Damen, Seide plaited u. feines Merino 75c

Schwere fließgefütterte Union-Suits für Damen, alle Größen . . 25c

Union Suits für Damen, Jersey gerippt, fließgefüttert, zu . . 49c

Union Suits für Damen, theils Wolle, alle Facons, Freitag zu . . 1.25

Union Suits, Leibchen, Beinkleider, Unterhemden und Unterhosen für Kinder 25c

20c Strümpfe für Damen, Herren und Kinder, für Freitag . . . 12c

Importirte Strümpfe für Damen — fließgefüttert, schwere baumwollene und fancy 25c

Männer-Anzüge und -Ueberzieher zu 5.00

Dies ist ein Anzug- und Ueberzieher-Verkauf, der in Bezug auf Werth in Chicago nicht seinesgleichen hat.

$10 Männer-Anzüge und -Ueberzieher, $5 —

Oxford und schwarze Frieze Ueberzieher — mittlere und extra Länge — solide, dauerhafte Cassimere- und Cheviot Anzüge. Kleider, die Euch zu jeder anderen Zeit $10 kosten würden—Freitag kommt eine große Partie z. Verkauf $5

Männer-Beinkleider für 1.10—

Corduroy und Hairline Hosen, gute, starke Hosen, garant. nie aufzutrennen, Freitag für 1.10

Knaben Knie-Hosen für 25c—

Schwere woll. Cheviots, elast. Bänder, eingef. Nähte, bestes Fabrikat, viele mit dopp. Sitz u. Knieen, sehr dauerhaft—gut und warm.......... 25c

Knaben-Flanell-Blusen für 25c—

Blaue Velour Flanelle, gestreift und getupft, K. E. Fabrikat—50c Werthe, Auswahl Freitag zu 25c

Knaben-Ueberzieher, 7 bis 16, 2.75—

Langer u. voller Schnitt, schweres solides Oxford Cloth — mit Sammetkragen — ein $4.50 Werth, zu.......... 2.75

Knie-Anzüge, Alter 3 bis 16—

Schwere, reinwoll. Cheviots, extra dauerhaft u. gut gem., $3 u. $4 Werthe, Freitag...... 1.85

$12 und $14 Männer-Anzüge und -Ueberzieher, 8.75—

Echte Frieze Ueberzieher in schwarz und Oxford, echte Kerseys u. lange voll geschnittene Novelty Ueberzieher. Anzüge sind schwarz und blau, reinwollene sergegefütterte Cheviots u. hochfeine fancy Scotches u. Cassimeres, einfach- und doppelknöpfig gemacht, $12 und $14 Partien, zu.......... 8.75

Kinder-Coats und Dresses billiger wie Ihr sie zu Hause machen könnt

Kinder-Coats, gemacht aus feinem Boulevard Velveteen, durchweg gefüttert, großes Cape, besetzt mit Applique—reg. Werth $6—speziell Freitag zu 3.98

Kinder-Coats, gemacht aus feiner schwerer Bouche, mit großem Cape, besetzt mit Braid, in allen gewünschten Farben, 2.98

Eng anschließende Sammet-Bonnets für Kinder, mit Pelz eingefaßt und Ribbon Pompons 49c

Trilby Schürzen für Kinder, gemacht aus feinem Lawn—Straps über den Schultern, zu 10c

Klondike Nachthosen für Kinder, gemacht aus schwerer ungebleichter Flannelette, für Freitag nur 52c

Kinder-Skirts, gemacht aus Flannelette, Umbrella Facon—gestreift und karrirt, mit französischen Bands—morgen zu 9c

Gestrickte Booties f. Kinder 5c

Kinder-Kleider 19c

Spezialitäten für Damen

Gowns aus Flannelette, besetzt mit Spitzen 49c

Schürzen, Gingham od. weißes Lawn, breiter Saum 15c

Erstaunliche Schuh-Bargains

Morgen werden wir außerordentlich beschäftigt sein in der Schuh-Abtheilung, wenn diese Schuh-Neuigkeit gut bekannt gemacht wird.

Damen-Schuhe, Schnür- und Knöpf-Style, für den Winter-Gebrauch, in Promenaden- und Dreß-Facons, schwere Welt-Sohlen und schwere Uppers und leichte biegsame Sohlen und leichte Uppers, bedeutend mehr werth, — Freitag gehen dieselben zum Verkauf zu 2.45 und.............. 1.95

Calfskin Männer-Schuhe, Kundenarbeit u. ganz solid. Leder, Schnür u. Congreß-Schuhe, schlichte Spitzen, reg. $2-Werthe........ 1.45

Warme Damen-Schuhe und Slippers, u. Schnür- u. Knöpf-Kinderschuhe, Bargain Freitag........ 48c

Knaben- u. Mädchen-Schulschuhe, in Calf- und Kid-Leder, Schnür- u. Knöpfschuhe, alle sehr gut gemacht, alle Gr., Paar 1.25 u. 98c

Entzückend garnirte Hüte für 2.95, sollten $5 sein

500 garnirte Hüte, in großen Dreß Shapes, und Seiden-Sammt-Turbans, in schwarz und allen Farben.—Nicht ein Hut in der ganzen Partie, der weniger als $4.75 werth ist. Schwerlich werdet Ihr anderswo so gute Werthe finden, Freitag zu $2.95

Angora wollene Tam O'Shanters für Kinder, vollständige Auswahl in Farben und Designs, zu 95c und 25c.

Fertige Hüte für Damen, in allen Facons und Farben, einige in der Partie sind so viel wie $2 werth, das Stück zu 75c.

Unsere Preise für Flanell und Domestics bieten viele Gelegenheiten zum Sparen

Spezielle Rester von Outing Flanellen und Waisting-Flanellen, werth bis zu 15c, Freitag, ... $6\frac{1}{2}$c

Fabrikrester von Preston Flanellen, per Yard . . . $4\frac{1}{2}$c

Eclipse Waisting Flanellettes, Freitag zu . . . . $9\frac{1}{2}$c

Cotton und Shaker Flanelle, großer Bargain, Yard $3\frac{3}{4}$c

Weißer wollener Flanell, für Babykleider, Yard . . 15c

Oxford Waistings, wth. 50c, Freitag, guter Werth 18c

Kleider-Prints, Streifen und Blumen-Designs, Yd. $2\frac{1}{2}$c

Gebleichtes Muslin, 4-4 breit- runder Faden — per Yard . . . . $4\frac{1}{2}$c

Ungebleichtes Rochdale Sheeting, wth. 18c p. Yd. $13\frac{1}{2}$c

Rester von fließgefütterten Oxford Waistings, $12\frac{1}{2}$c

Glove-finished Skirt-Futter, 6 Yds. auf jed. Kunden 1c

Spunglaß Skirt Futter, alle Farben, morgen zu . $7\frac{1}{2}$c

Bestes Crinoline, in schwarz, weiß u. grau, Yard $8\frac{1}{2}$c

Mercerized Sateen, Seide-Finish, in allen Farben — Yard 16c

Velour Moreen Futter, in schwarz und allen Farben, Yard 23c

Familien-Medizinen von bekanntem Ruf

Warner's Lithia Tablets.......... 10c

Alfalfa Nutrient Tonic............ 49c

Camelia Cream..................... 37c

Montreal Malt Whisky.............. 69c

Beef, Iron & Wine, Quart-Fl....... 59c

25c Fl. Carolina White Pine & Tar 14c

Echte Kabo-Korsets, die $1 Sorte zu 55c

Echte Kabo Korsets, straight Front, volle gored Hüfte und Büste, lang und kurz, mit daran befestigten Garter-Tops............................ 55c

Musterpartie Bustles u. Bust Pads, viele verschied. Facons, 75c Werthe, zu..25c

Ihr spart Geld, wenn Ihr jetzt Tapeten kauft

6 Muster 4c u. 5c Tapeten, Rolle....1c

12 Muster 8c u. 10c Tapeten, Rolle..4c

15 Muster 15c Glimmer Tapeten, R. 7c

Dunkelrothe und grüne Ingrain-Tapeten, zu........................10c

Wir tapezieren für 10c per Rolle.

Noch mehr große Bargains in Spitzen und Braids

Point de Paris waschbare Spitzen und Einsätze, bis zu 5 Zoll, Odds und Ends, Spitzen, welche früher so hoch wie 20c verkauft wurden, in zwei Partien, zu 9c und 5c

Freitags Spezial-Offerten in Kinder-Kopfbedeckungen

Winter-Kappen für Knaben, um über die Ohre zu ziehen, anstatt 39c.........25c

Neue Winter-Kappen für Männer und Knaben, in allen Facons, extra Werthe, anstatt 75c.............................50c

Diese Gardinen-Preise erreichen wirklich nicht die Kosten

Nottingham Spitzen, $1 Werthe, Paar..55c

Nottingham Spitzen, $1.50 Wt., Pr. 98c

Nottingham Spitzen $2 Werthe, Pr. 1.25

Ruffled Bobbinet Spitzen-Gardinen—

$2.50 Werthe, Freitag, Paar..... 1.25

$3.75 Werthe, Freitag, Paar...... 2.00

Ich heile schwache Männer nachhaltig.

Elektrizität mit meinem Vigorel Absorbent Pad heilte 15,000 Männer letztes Jahr. Es wird auch Euch heilen.

Ich heile nachhaltig. Keine Quacksalberei.

Schwache Männer!

Seid Ihr nicht mehr so kräftig, wie einst? Merkt Ihr, daß manchmal Eure Kraft versagt? Habt Ihr nächtliche Verluste, Träume, Kreuzschmerzen, Verlust der Energie, Gedächtnißschwäche, keinen Ehrgeiz usw.? Fällt es Euch schwer, Eure Gedanken zu konzentriren, habt Ihr Abneigung gegen Geselligkeit, ein Gefühlt der Niedergeschlagenheit, Selbstmord-Gedanken usw.? Wenn Ihr irgend eines oder alle der obengenannten Symptome habt, so solltet Ihr keinen Tag verlieren, reelle Behandlung zu suchen, welche Euch wieder zu einem Mann macht. Vergeßt nicht, daß die obigen Schwächen mehr häusliches Unglück und Unfrieden, mehr Selbstmord- und Ehescheidungsfälle herbeiführen, als alle anderen Krankheiten zusammen.

Mein Motto: „Ehrliche Behandlung zu ehrlichen Preisen."

Gute Gesundheit für Arme wie auch für Reiche. Zufriedenstellende Bedingungen können immer getroffen werden. Laßt Euch durch keine Geldangelegenheiten abhalten. Sprecht vor, wenn Ihr leidet.

Freier Rath für Männer über die Ehe.

Ich heile Blutvergiftung in 30 bis 90 Tagen. Symptome verschwinden in 1 bis 3 Wochen. Wunden, Pickel, Skrofeln nachhaltig geheilt durch meine neue Behandlung mit deutschen Mitteln.

Ich heile alle Nieren- und Blasenleiden durch meine Methode.

Ich heile Magen- und Leberleiden, Rheumatismus, Kreuzschmerzen etc.

Ich wende Elektrizität direkt auf den Sitz des Leidens an, in Verbindung mit meinen deutschen Heilmitteln, welche heilen, wenn andere fehlschlagen.

☞ Konsultirt mich sogleich kostenfrei.

Dr. D. J. VON VELSOR, Deutscher Spezial-Arzt, ist anwesend.

Dr. Kane's Electro-Medical Specialists

58 State Str., (2. und 3. Floors) Gegenüber dem Masonic Temple. CHICAGO, ILL.

Stunden: 8—8. Konsultation frei und erwünscht. Sonntags: 10—4.

Von 8:30 bis 9:30 — Fancy gestreifte Denims und Jeans für Männer-Arbeitshosen, werth nicht weniger als 18c die Yard zu nur 4¾c die Yard.

Stopf = Baumwolle, Spule..... 1c

Perlmutterknöpfe, 2 Dtzd. für.. 3c

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Schuh = Schnüre, 4=4, 5=4 u. 6=4, Dutz. f. 5c

White Floating-Seife, 2 Stücke für. 1c

Wir offeriren Euch immer Bargains für Freitag

Ihr erwartet dieselben auch — Aber diesen Freitag offeriren wir Euch Bargains, die Ihr gewiß nicht erwartet habt — Dieselben sind besser als die gewöhnlichen — Leset und sehet.

Rester von allen Sorten von Kleiderstoffen — ausverkauft diesen Freitag zum ..... **halben Preise.**

Kleiderstoffe solche wie fancy Mischungen und punktirte Henriettas — Stoffe, die für 48c verkauft werden sollten — per Yard..... **19c**

Kleiderstoffe Schwarze, einfache und neumodische Stoffe — Ihr könnt sie anderwärts nicht unter 98c kaufen — sehr unseren speziellen Preis..... **50c**

Amoskeag Schürzen-Gingham, für Freitag die Yard zu 5¾c

10c Amoskeag Teazledown Outing Flanell, die Yard zu 7½c

25c Werthe eleganter schottischer Tartan Plaids, die Yard zu 12½c

Flanellstoffe Schwerste Qualität deutsche mottled Flanelle, in pink, blau, braun und grau—werth 12½c, zu..... **8½c**

Männer-Unterzeug Schwere fließgefütterte Unterhemden- und Hosen— alle Größen, reguläre 50c Werthe, zu..... **38c**

Männer - Hemden Blaue Flanell-Hemden—doppelte Front und Rücken, weiße Perlmutterknöpfe, reguläre $1.25 Werthe, zu..... **98c**

Damen - Unterzeug Feine gerippte Leibchen und Beinkleider—in ecru, silbergrau und weiß—speziell zu..... **25c**

Knaben - Unterzeug Schwere fließgefütterte Unterhemden und -Hosen— Größen von 24 bis 34 — speziell zu..... **25c**

Watte — große Rollen—10c Werthe, zu nur 6½c

40 Zoll breiter schwerer ungebleichter Muslin, die Yard zu 5c

Volle Größe 50c Kissen, beste Qualität Ticking, das Stück zu 29c

Gardinen-Enden, von 1 bis 3 Yards, so lange sie vorhalten, Stück 12½c

Damen - Strümpfe Schwere fließgefütterte nahtlose Strümpfe — mit geripptem Obertheil—reguläre 19c Werthe..... **10c**

Männer - Strümpfe Schwere Wolle-gemischte — nahtlos — blau und grau—doppelte Fersen und Zehen—Paar..... **10c**

Kinder - Strümpfe Schwere schwarze gerippte Baumwollstrümpfe—nahtlos, doppelte Kniee, Größen 5 bis 9½, werth 18c, zu..... **10c**

Damen - Wrappers Flannelette — gemacht mit Flounce Bottom — werthe volle 98c — für nur..... **48c**

Flannelette - Wrappers Gemacht mit Schulter-Cape—mit Braid besetzt — Flounce Bottom—werth $1.25 — zu..... **60c**

$1.50 Wrappers Gemacht aus extra schwerer Qualität Flannelette — Schulter-Cape und Yoke mit Braid besetzt, nur..... **75c**

Kinder - Schuhe Box Calf Schuhe für Mädchen und Kinder, mit schweren Extension-Sohlen—werth $1.35 ..... **98c**

Männer - Schuhe Box Calf und Satin Calf, schwere Extension-Sohlen, alle Größen, werth $2.25, per Paar..... **$1.48**

Slippers Haus-Slippers für Männer, fancy bestickt, Größen von 6 bis 11 — speziell diesen Freitag per Paar..... **29c**

Nr. 8 Waschkessel mit kupfernem Boden, werth 75c, zu 50c

Lackirte Folding Lunch Boxes, werth 15c, zu 10c

Ideal Meat Cutter, werth $1, für Freitag zu 65c

Revolving Mehl-Siebe, werth 10c, Freitag zu 3c

Spart von 50c bis zu $1.00 jetzt an Unterröcken.

Wir haben immer großen Vorrath von Damen-Unterröcken, schwarze und farbige — Sie wurden gekauft für diese Saison — unser Waarenlager muß jedoch jetzt vermindert werden — eine Gelegenheit um von **50c** bis zu **$1.00** an jedem einzelnen zu sparen.

Partie 1—	Partie 2—	Partie 3—	Partie 4—
werth $1.15 — zu..... **68c**	werth $1.50 — zu..... **98c**	werth $1.75 bis $2, zu..... **$1.35**	werth $2.25 bis $3, zu..... **$1.98**

Gute Groceries und Provisionen—Großer Wein-Einkauf

Wieboldt's bestes Patent-mehl, 24½ Pfd.-Sack..... 61c	Fairbank's Mascot-Seife, 10 Stücke für..... 18c	Ausgewählte Santa Clara-Pflaumen—Pfd..... 5½c	Unser Kombination-Kaffee, per Pfund..... 16c
Bestes böhmisches Roggenmehl, 24½ Pfd.-Sack..... 43c	Fancy geschabte Kokosnuß, per Pfund..... 13c	Fancy rother Lachs, hohe 1 Pfd.-Büchse..... 13c	Nr. 1 Sugar cured California - Schinken, per Pfund..... 6¾c
H. & E. granulirter Zucker, 5 Pfund für..... 23c	Wieboldt's reiner Vanilla-Extrakt, 2 Unz.-Flasche..... 13c	Fancy holländische Häringe, per Dutzend..... 19c	Hetzel's feine Pork Sausage, per Pfund..... 8c
Reines Buchweizen-Mehl, per Pfund..... 4c	Reiner gemahlener Cinnamon, per Pfd..... 18c	Feiner Santos-Kaffee, Pfd..... 11c	

Großer Einkauf von 130 Dutzend Flaschen feinem alten California Port

22c von der Worcester Importing Co. — Dies ist eine sehr feine Qualität und ist wirklich 45c werth, unter welchem Preis sie thatsächlich nie vorher verkauft wurde. Diesen Freitag per große Flasche..... **22c**

Ausgesuchter California Brandy—per Gallone $1.80, oder per halber Gallone 95c.

Lokalbericht.

In der Schwebe.

Die Abstimmung bei den Südseite-Straßenbahnern begonnen.

Machen Zugeständnisse.

Der drohende allgemeine Streik der Schlachthausangestellten wird wahrscheinlich abgewendet werden.—Elfhundert Gerbereiarbeiter streiken.

Heute früh um vier Uhr begannen die Angestellten der Chicago City Railway Company über die Streikfrage abzustimmen. Die National- und Lokal - Beamten der Straßenbahner-Union erklärten, überzeugt zu sein, daß sich eine überwältigende Mehrheit zu Gunsten des Streiks erklären wird. Nach den Statuten des Internationalen Straßenbahner-Verbandes sind zwei Drittel der abgegebenen Stimmen erforderlich, um einen Streik zu verhängen.

Wie jetzt bekannt wird, hat in den Konferenzen, die zwischen dem General-Manager McCulloch und den Beamten der Union stattfanden, jener diese darauf aufmerksam gemacht, daß die Leute im vorigen Jahre eine Lohnaufbesserung von 3 Cents die Stunde erhielten, was der Gesellschaft eine Mehrausgabe von etwa $300,000 verursachte, durch welche die gesammte Mehr-Nettoeinnahme aufgezehrt wurde. Eine weitere Mehrausgabe von etwa $400,000 könne die Gesellschaft sich daher unmöglich aufbürden lassen.

Er erklärte ferner, daß die Gesellschaft im vorigen Jahre für Verbesserung an Geleisen und Wagen $1,500,000 ausgegeben habe, daß die Kosten für Kohlen und Fuhrwerke sich um $20,000 erhöht hätten und die Gesellschaft gezwungen wurde, um den erhöhten Ansprüchen zu genügen, eine Kraftanlage mit einem Kostenaufwand von $250,000 zu bauen.

Außerdem seien die Angestellten der Gesellschaft besser besoldet, als die irgend einer anderen Straßenbahn-Gesellschaft der Welt. Um für diese Behauptung den Nachweis zu liefern, legte er ihnen die Bücher der Gesellschaft vor. Aus diesen ging hervor, daß während der letzten zwei Wochen Schaffner und Greifwagenführer der Kabelbahnlinien $50.88 bezw. $50.52, und Schaffner und Motorführer der elektrischen Linien $39.90 und $37.92 verdient hätten. Er könne sich nicht dazu verstehen, ausschließlich „gutstehende" Unionleute zu beschäftigen, da die Leute dann gegen ihnen mißliebige Angestellte aus der Luft gegriffene Anklagen erheben und die Gesellschaft zwingen könnten, die Leute zu entlassen.

Vertreter der Schlachthausfirmen erklärten gestern in einer Konferenz den Beamten der Amalgamated Meat Cutters & Butchers' Union, daß die Schlachthausbesitzer sich des Ernstes der Lage wohl bewußt und zu einem Vergleich erbötig seien. Sie wollen daher den Wurstmachern einen Mindestlohn von $1.75 täglich gewähren, die Löhne der Leute aber, die zur Zeit mehr verdienen, nicht erhöhen. Sie seien willens, den Konservenarbeitern dieselben Zugeständnisse zu machen.

Die Unionbeamten erklärten sich mit dem Vorschlage einverstanden, erklärten aber, daß er, um bindend zu werden, erst den Streikern zur Abstimmung unterbreitet werden müsse.

Die Vertreter der Firmen gaben den Beamten der Union gleichzeitig zu verstehen, daß die Zeit für die Forderungen der Leute übel gewählt sei. Den Konservenarbeitern sei erst im vorigen Jahre eine 10prozentige Lohnaufbesserung bewilligt worden. Eine 16prozentige Lohnaufbesserung in einem Jahre werde durch den Verdienst des Firmen nicht gerechtfertigt. Den Streikern wird heute der Vorschlag der Firmen unterbreitet werden, und dieBeamten der Fleischhacker-Union werden ihnen rathen, ihn anzunehmen. Die Arbeiterführer hoffen, daß ein allgemeiner Streik vermieden werden wird.

Die auf den Viehhöfen beschäftigten Böttcher und Zinnbüchsenarbeiter suchten gestern bei den Schlachthausbesitzern um eine Konferenz nach. Ihnen wurde der Bescheid, daß sie sich gedulden müßten, bis der Streik der Wurstmacher und Konservenarbeiter geschlichtet sei. Der von den Firmen vertretene Standpunkt wurde von den Beamten der Fleischhacker-Union gutgeheißen.

Um die Durchsetzung ihrer Forderungen zu erzwingen, gingen heute 1100 in vier Gerbereien der American Hide & Leather Company beschäftigte Arbeiter an den Streik und die Folge war, daß der Betrieb in folgenden Gerbereien eingestellt werden mußte: Chicago, Nr. 347 N. Sangamon Straße; Fleetwood, Nr. 21 Fleetwood Straße; zwei Zweiganlagen der Elston Gerberei, an Elston und Ingraham Straße.

Die Stationary Firemen's Union hat dem Hotelbesitzer-Verband und den Allerweltsladen-Besitzern an State Str. ein neues Uebereinkommen unterbreitet, in dem eine Lohnaufbesserung von 25 auf 28 Cents die Stunde vorgesehen ist. Demnächst werden Konferenzen abgehalten werden, um womöglich eine Einigung zu erzielen.

Herold & Sons, Fabrikanten von Stühlen, bewilligten gestern die Forderungen ihrer streikenden Holzbearbeiter, gewährten ihnen einen Mindestlohn von $2.25 täglich und den neunstündigen Arbeitstag. Die Firma beschäftigt 150 Leute.

Vier farbige Streikbrecher wurden gestern Abend, kurz nachdem sie die Anlage der Firma Libby, McNeill & Libby verlassen hatten, an Exchange Ave. von einer Horde weißer Streiker mit Steinen bombardirt und thätlich angegriffen. Sie gaben, von den Streikern verfolgt, Fersengeld. An Halsted Str. machte einer der Neger plötzlich Kehrt und feuerte zwei Schüsse auf die Menge ab, die glücklicherweise ihr Ziel verfehlten. Etwa ein Dutzend Streiker stürzte sich wuthentbrannt auf die Farbigen und würde diese übel zugerichtet haben, wenn Feuerwehr-Kapitän Collins und einige seiner Mannen sich nicht in's Mittel gelegt, die Menge zur Flucht genöthigt und die Farbigen eingefangen und entwaffnet hätten.

Der hiesige Zweigverband 49 von der Brüderschaft der Elektrizitätsarbeiter hat Beschlüsse angenommen, in welchen der stadträthliche Verkehrsausschuß bitter dafür angegriffen wird, daß er beschlossen hat, auch in Zukunft Vertreter der Municipal Ownership League von seinen Sitzungen auszuschließen. Auch wird den Mitgliedern des Ausschusses vorgeworfen, daß sie entschlossen seien, ein Abkommen mit den Straßenbahngesellschaften hinsichtlich der Erneuerung ihrer Freibriefe zu treffen, ehe noch derBürgerschaft Gelegenheit gegeben worden sei, über die Müller-Bill abzustimmen.

* In der Aula des Columbian-Museums wird Samstag Nachmittag um 3½ Uhr Dr. Seth E. Meek, bei freiem Eintritt, einen durch Bilder illustrirten Vortrag über Ost-Mexiko halten.

Verwickelte Ansprüche.

Machten sich angeblich noch obendrein des Meineids schuldig.

Vor Richter Chytraus kam gestern das Habeas Corpus-Gesuch zur Verhandlung, das der von zwei Frauen verfolgte Häftling Max Eisen eingereicht hatte. Dora Schwingen hatte vor Kurzem Alfred Miller unter der Anklage verhaften lassen, er sei in New York ihr Gatte geworden, hätte sie dort sitzen lassen, und hier habe sie den Treulosen als Mann von Frau Bertha Miller angetroffen. Der Angeklagte, dessen sich sein Freund Max Eisen warm annahm, wurde den Großgeschworenen überantwortet. Der Haß der beiden Frauen richtete sich angeblich nun gegen den Freund Miller's. Er wurde von ihnen des Diebstahls beschuldigt. Nachdem sich die von Dora Schwingen erhobene Anklage als nicht stichhaltig erwiesen, wurde Eisen abermals, und zwar unter der von Bertha Miller ebenfalls wegen angeblichen Diebstahls gegen ihn erhobenen Anschuldigung, verhaftet und diesmal an die Großgeschworenen verwiesen. Während der gestrigen Verhandlung des Habeas Corpus-Gesuches sagte Dora Schwingen unter Anderem unter Eid aus, sie hätte dem Hilfspolizeianwalt Johnson $25 versprochen, wenn er Eisen's Ueberführung nach dem County-Gefängniß durchsetze. Frau Miller, ebenfalls unter Eid, bezeugte, daß eine derartige Vereinbarung zwischen Johnson und Dora Schwingen thatsächlich getroffen wurde. Als Nachmittags Hilfs-Polizeianwalt Johnson von Richter Chytraus den beiden Frauen gegenübergestellt wurde, erklärten sie, zum großen Erstaunen des Richters, daß sie mit Johnson auch nicht ein Wort wegen Bezahlung für seine Dienste — die anzunehmen derselbe gesetzlich nicht berechtigt ist—gesprochen hätten. Der Richter hielt den beiden Verfolgerinnen Eisen's eine derbe Strafpredigt und bewilligte dessen Freilassungsgesuch.

Herzloser Vater.

Uebervortheilt seine acht mutterlosen Kinder und brennt durch.

Die vierzehnjährige Mary Holton ist das älteste von 8 verlossenen Kindern. In einem Gesuch, das sie gestern Nachmittag bei Richter Tuley einreichte, bittet die Kleine um Umstoßung eines Verfahrens, durch welches die Südseite-Straßenbahngesellschaft in den Stand gesetzt wurde, wegen eines ihr, Mary Holton, von einer Jury zugesprochenen Schadenersatzanspruches im Betrage von $10,000 mit ihrem Vater zu verhandeln. Wie sie behauptet, hat dieser herzlose Mann sich durch Vertreter der betreffenden Straßenbahngesellschaft mit nur $510 abfinden lassen und ist dann mit dem Gelde in unbekannte Gegenden verduftet. Die Vorgeschichte des Schadenersatzanspruches gibt Mary folgendermaßen bekannt: „Am 17. August 1901 befand ich mich mit meiner Mutter in einem Waggon der 47. Straßenbahnlinie, als derselbe, durch die Schuld des Motorführers, von einem heransausenden Passagierzug der Pennsylvania-Bahn in Trümmer gelegt wurde. Meine gute Mutter wurde dabei augenblicklich getödtet; ich befand mich unter den Schwerverletzten. Von dem mir gerichtlich zugesprochenen Schmerzensgelde, einschließlich der Schadenersatzsumme, die uns mutterlosen Kindern zufallen sollte, haben wir auch nicht einen Cent erhalten. Wie ich später ermittelte, ignorirte die Chicago City Railway Company den Urtheilsspruch der Jury vollständig und verschwor sich mit meinem Vater, um mich und meine Geschwister zu übervortheilen."

Heftiger Angriff.

Frau C. L. Cope macht ihn auf das Kinderarbeit-Gesetz.

Während der gestrigen Sitzung des „Knabenkongresses", der in der großen Halle des Vereins Christlicher Jünglinge an La Salle Str. abgehalten wird, machte die frühere Kinderarbeit-Inspektorin Frau Clarinda L. Cope einen bitteren Angriff auf das Gesetz, das die Kinderarbeit regeln soll. Ihrer Behauptung nach wirkt das Gesetz viel mehr Böses als Gutes, und sollte im Interesse der Kinder selbst so bald wie möglich widerrufen werden. Die schädlichen Wirkungen des Gesetzes seien hauptsächlich während der Schulferien zu beobachten, wann die Schüler, die laut des Gesetzes noch nicht arbeiten dürfen, herumlungerten und während ihrer Mußezeit nicht nur großen Unfug trieben, sondern nicht selten Diebstähle begingen und so gerade durch jenes Gesetz auf den Pfad des Verbrechens getrieben würden. Die Ausführungen der Rednerin wurden anscheinend nicht von allen der Anwesenden getheilt.

Aus dem Bankerottgericht.

Ald. Dailey's Anwälte machen ein „Versehen.

Alderman James M. Dailey von der 4. Ward war höchlichst überrascht, als er gestern erfuhr, daß schon vor zwei Wochen im Bundesgericht eine Petition eingereicht wurde, wonach der „Hufschmied M. Dailey" den Gerichtshof bittet, ihn von einer Schuldenlast in Höhe von $2875 zu befreien. Die Höhe der Bestände ist in der Petition auf $315 angegeben. Ald. Dailey gab zu, der besagte „Hufschmied" zu sein, erklärte aber, daß ein „Versehen" seiner Anwälte vorliege und daß er sie anweisen werde, die Petition noch heute zurückzuziehen.

Im selben Gerichtshof haben J. McLean und andere Gläubiger der Falcon Braß Mfg. Co. den Antrag gestellt, einen Massenverwalter für die Firma einzusetzen. Die Forderungen belaufen sich auf $520. Einen ähnlichen Antrag stellten Gläubiger der Yazoo Valley Lumber Co., die ihnen $640 schulden soll.

The Fair

Lady Melbourne Coats, $15; Skirts, $5; Waists, 50c

Der Lady Melbourne Military Coat, wie er in nebenstehender Abbildung veranschaulicht wird, ist eine Facon, die sich als eine der beliebtesten seit Jahren bewährt hat, und wenn immer sie zum Verkauf offerirt wurde, wurde sie rasch und zu guten Preisen verkauft. Wir offeriren diesenCoat in einer guten Qualität von Kersey, blau oder Castor.—Das große Militär-Cape ist ein besonderes Merkmal — hat geraden Stehkragen in kontrastirenden Farben von Sammet, große Pouch Aermel, stitched Gürtel u. Bullet Knopf-Besatz, mit Satin gefürttert, **$15**

Dreß und Walking Skirts für Damen: Cheviot, Granite Cloths, Basket Gewebe, Melton Cloth oder Novelty Cloth, zu ungefähr ½ Preis, **$5**

Damen - Waists — feines Madras Tuch, weiß mit hübschen farbigen Streifen, plaited Front, große Pouch-Aermel, Stock-Kragen. Ist dies nicht ein billiger Preis? Zu **50c**

Jede Dame sollte ein Paar dieser Schuhe kaufen zu 1.00

Keine, die das thut, wird enttäuscht sein. Jedes Paar dieser Schuhe kostet $1.20 herzustellen. Das gibt eine Idee von der Bargain-Wichtigkeit dieser Offerte. Die Fair übertreibt nie, aber hier ist ein Fall, wo die einfache ungeschminkte Wahrheit ganz erstaunlich ist. Es waren tausende von Paaren in dem Einkauf, darum war der Verlust bedeutend. Es sind Winterschuhe, aus starkem Kid, schwere Extension Sohlen, auf den neuesten Leisten gemacht, zum Schnüren, mittlere Absätze, Kid Tops, Größen 3 bis 7. Ein Paar dieser Schuhe ist es wirklich werth, deswegen die Fair zu besuchen, morgen — **$1.**

Diese Mädchen - Schuhe für 85c sind sehr billig, Größen 8½ bis 2, Kid- und Box-Calf Obertheile, hervorstehende Sohlen, Spring- u. niedrige äußere Hacken, vernünftig geformte Zehen — nichts Besseres für den Preis zu finden— **85c**

Calfskin Schuhe für Männer und Knaben, Winter-Schwere, moderne Facons. Ihr könnt nicht die Materialien derselben für denPreis kaufen — ein ungewöhnlicher Bargain für morgige Käufer zu **1.25**

Bargain-Tische gefüllt mit warmem Schuhzeug, Schuhe und Slippers für die kalte Witterung. Warme Filz-Hausslippers fürDamen, Filz-Sohlen, reguläre 65c Sorte, zum Verkauf für **39c**

Filz-Juliets für Damen, mit Pelz besetzt, und Elastic an Seiten, Sohlleder-Sohlen und Absätze, **75c**

Filz Spiel-Hausslippers für Mädchen und Kinder, mit Leder-Sohlen und -Spitzen; passend für wachsende Füße, ungewöhnlich guter Werth, speziell für **49c**

Cremo-Zigarren, $1.50
Cremo, SumatraDeckblatt, Combination Einlage, beliebte billige Zigarre, 8 für 25c, K. v. 50, **1.50**

Rauch-Tabak
Sweet Tip Top und Fashion, sehr zufriedenstellend, in 1 2-3 Unz. Packeten, 9 Packete, **34c**

Pfeifen für 19c
Beste französ. Brier Pfeifen, mit Horn-, Gummi- und Amberoid Bits, gerade u. gebogen, **19c**

Für Porzellanmalerei
Hasburgs Roman u. unflured Gold, verdoppelt die Schönheit Eurer Dekorationen, selt. Werth zu **42c**

Fischnetz-Gardinen
Ecru u. weiße Grenadine Gardinen, mit farb. Kreuzstreifen, ruffled gemusterte Muslin Gardinen, — importirt, zu **$1**

Tray Cloths zu 10c
Reinleinen, fancy Openwork und befranst, für fortwährenden Gebrauch, Bargainfreitag, Stück, **10c**

Weiden-Tischmatten
Sehr nützlich, schonen Tischtuch und Tisch, japan. Weidenarbeit, rund und oval, fünf Größen, **4c**

Arbeitshemden
Aus Herbstsorte Cheviots, passen gut, weiche feste Kragen, sehr zufriedenstell. Qualität, spez. zu **40c**

Männer-Socken, 7c
Automatic Männersocken, nahtlos, aus gemischter Wolle, beste wohlfeile Sorte, speziell, per Paar, **7c**

Fancy Männer-Socken
Billig, weil es angebrochene Partien sind, fancy Muster, großes Assortment, außergewöhnliche Werthe, per Paar, **17c**

Thier-Bilder
Löwen u. Tiger, ½-zöll. schwarze Rahmen, vorne mit Draht-Gitter, **29c**

Heizöfen, 8.95
Der berühmte Hot Blast, verbrennt Alles, Hart- und Weichkohlen, Coke, Holz, Schlacken u. Screenings, zu **8.95**

Papier-Körbe, 18c
Aus Weidenholz, in fancy Facons und Farben; leicht und dauerhaft. Eine beliebte Sorte, für **18c**

Tuch-Körbe, 25c
Familiengröße Körbe, aus Weiden, gut gem., beliebter wohlfeiler Korb, morgen kauft ihr ihnfür **25c**

Bilder für 10c
Balletmädchen, in Farben, in einzölligem Rahmen, in schwarz, 18 Sujets, per Stück, **10c**

Eingerahmte Bilder
Auswahl v. Sujets, in Veneer Frame — schwarz u. Gold, einer der morgigen Bargains, **8c**

Couverts zu 5c
Gute Qual., Größe 6¼ Zoll; Ihr werdet mehr wollen, nachdem Ihr sie probirt habt; 100 für **5c**

Spiel-Karten, 9c
Die wohlbekannten Good Luck Karten, assort. Rückseite, leicht zu mischen, Favorite Sorte, **9c**

Schreib-Tablets, 7c
Feines Papier, starkes Leinen und Bond, Note, Packet u. Briefgröße — ungewöhnl. niedrige Preise, **7c**

Shelf-Papier, 5c
Mit Spitzenrand, sauber u. nett, mehrere Muster, nette, dauerhafte Farben, volle Größe Bogen, — 30 Yards für **5c**

Indian. Perlen-Ketten
Eine 60-zöll. Rope Indian Bead Guard Kette in Turquoise, weiß und schwarz, mit Quasten, speziell markirt zu **25c**

Silberwaaren
Gute silberplatt. Theelöffel in fancy Mustern, passen für alltäglichen Gebrauch, ein hervorragend. Werth, per Stück **3c**
Tischlöffel, dasselbe Muster, 6c.
Dinnermesser o. Gabeln, Stück, 12c.

Taschen-Messer
Spezieller Verkauf von Männer-Taschenmessern, 2 scharfe Klingen, mit Hirschhorn-Griffen, herabgesetzt von 50c auf **25c**
25c „shopworn" Messer zu 10c.

Brochen für 10c
Räumungs-Verkauf von goldplattirt. Broschen, bes. mit weißen Steinen u. emaillirt. Werthe bis zu 50c, per Stück, **10c**

Chiffon Stocks Kragen
Seidenbestickt, große Auswahl neuer und feiner Facons, in netten Farben, morgen, Auswahl, **35c**

Hals-Rosetten, 19c
Aus Maline Net von feiner Qualität, auch aus Chiffon m. Sammet-Tupfen — nett und geschmackvoll — eine große Ersparniß, **19c**

Halstrachten, 25c
Fancy Four-in-Hands, Shields und Band Tecks, wünschenswerthe Farben, aus 50c Seidenstoffen gem., bei diesem spez. Verkauf, **25c**

Handtuchstoff zu 6c
Gutes, starkes, festes Leinen, das wohlbekannte Belfast Fabrikat, hardlange Stücke, speziell, Stück, **6c**

6 Servietten, 25c
Breakfast Gr., 17 bei 17 Zoll, leinen, fancy Borders, gute Qual. für einen sehr niedr. Preis, 6 für **25c**

Waschtuch zu 2c
Fancy befranste Tücher, kein Säumen nöthig, sehr dauerhaft, bemerkenswerthe Qualität für **2c**

Ruffled Gardinen
Glatter einfacher Muslin, mit tiefer Ruffle; geben jedem Zimmer ein freundl. Aussehen, Paar, **29c**

Gardinen zu 65c
2- und 3-Pear Partien, ruffled Lappet Muslingardinen, mehrere Muster, speziell, p. Paar, nur **65c**

Tapestry Portieren
Eine von einer Sorte, tiefe Fransen unten u. oben, in 2-farbigen Effekten, sehr netter und eigenartiger Effekt, per Stück, **55c**

Wollene Blankets
Garant. reinwollen, Warp sowohl als Filling, weiß u. grau, Western made, 10 Größe. Guter Werth, Paar **2.65**

Calif. Blankets, 3.75
Reine Wolle, gehen nicht ein, 11-4 Gr., dick, weich und warm, prachtvoll für den Winter, speziell, per Paar, zu **3.75**

Kissen-Ueberzüge, 10c
Fertig gemacht, feine Qual. Muslin, 45 bei 36 Zoll, billiger als Ihr sie machen könnt, zu dem speziellen Preise von **10c**

Kissen-Decken
Leinen Finish, mexikanische handgezogene Arbeit, populär und elegant, — den zweifachen Preis werth, St. **25c**

Comforters, 1.25
Auf beiden Seiten gemustert, feine weiße Watte-Füllung, Winter-Schwere. Eine Auswahl von hübschen Mustern und Farben, **1.25c**

Sateen Comforters
Feinste weiße carded Watte-Füllung, — franz. Sateen-Ueberzüge, 72 bei 84, guter Werth, speziell f. **2.75**

Silkoline, 5c
Eine Kiste mit hübschen Mustern, 30 Zoll breit, von Jedermann zu demPreis gewünscht, speziell, die Yard **5c**

Rouleaux
Rouleau, auf garantirten Rollen, ungewöhnlich guer Werth für den Preis. Reg. Preis 25c, Stück **15c**

Oelöfen, 2.95
Safety Brenner, massive Messing Oel-Behälter, kein Rauch oder Geruch, unvergleichliche Bequemlichkeiten, speziell für **2.95**

Gasheizer, 95c
Der berühmte Erie intensive und sparsame Heizer, an jedem Gas-Jet anzubringen ,zum Verkauf für **95c**

Tapeten, 5c die Rolle
Für Parlor, Eßzimmer oder Halle—dunkelroth, grün und blau—reg. 10c —morgen, die Rolle, **5c**

Glimmer-Tapeten
Gerade richtig für die Küche- oder Bettzimmer—der größte aller Tapeten-Bargains, die Rolle **1½c**

Damen-Kragen
Ueber 100 Facons von Stock-Kragen in Moire, Velours, Velvets, Seide etc. Die allerneuesten Effekte. Alle Farben— **25c**

Spitzenbesatz
Weiße Point de Paris, prächtige Qualität, Breite 4 bis 6 Zoll, effektvolle Verzierungen, **10c**

Schleier-Herabsetzung
Neue Veilings, schlichte u. fancy Maschen, schwarz, weiß u. grau gemischte Effekte, sehr begehrenswerth, Yd., **25c**

Kurzwaaren für 4c
Auswahl v. 5-Yd. St. schwarzem Mohair Einfaß-Braid—
Perlmutterknöpfe, Karte von 2 Dutz., ganz weiße —
Skirt-Einfaßband, S. H. & M. bestes Bias Velveteen, Yd—
Stecknadeln, Puritan-Marke, Packet
4c das Stück

Geflickte Glace-Handschuhe
Ausgebesserte Damen-Glace-Handschuhe, angebrochene Größen, gute Qualität, schön ausgebessert, markirt zu einem Bruchtheil des Preises— **39c**

Männer-Handschuhe
Seltene Werthe in imp. Dreß-Handschuhen für Männer, Größen 7 bis 8½, in jeder Hinsicht tadellos, seltene Werthe, **45c**

Kinder-Handschuhe
Eine Muster-Partie von Knaben- und Mädchen - Golf-Handschuhen, dauerhafte Qualität, begehrenswerthe Muster, eine schöne Partie, **25c**

Damen-Strümpfe, 9c
Schwarze baumwoll. Damen - Strümpfe, gute Längen, extra Werthe, so lange sie vorhalten, per Paar, **9c**

Cashmere-Strümpfe, 29c
Feines weiches Garn, enges feines Gewebe, starke Fersen und Zehen, warm und weich, per Paar, **29c**

Wollene Strümpfe, 15c
Gerippte Strümpfe mit Cashmere Füßen, sehr dauerhaft, passen hübsch, gute Längen, per Paar, **15c**

Kinder-Strüpfe, 7c
Bedenkt: feine Lisle Strümpfe in schlicht lohfarbig und roth, reg. 25c u. 35c Strümpfe, speziell für Freitag **7c**

Kinder-Strümpfe, 15c
Schwere baumwollene und Wolle gerippte Strümpfe, warm und bequem, reduz. per Paar auf **15c**

SCHLESINGER & MAYER

Dieses große Basement wird zu dem beliebtesten Einkaufsplatz für alle sparsamen Damen in Chicago und aus guten Gründen — wegen der Preise, Qualität und der schnellen und prompten Erfüllung Eurer Wünsche.

Samstag—Vor-Weihnachts-Eröffnung unseres großen Wabash Ave. Buchladens und Spielwaaren-Bazaars. Für die Kinder Spielsachen aus der ganzen Welt—gehende Sachen, sprechendeSachen, mechanische Sachen, arbeitende Sachen, lärmende Sachen, wundervolleSachen, schaffende Modelle von Sachen, wovon Ihr nur erst gehört habt. Souvenirs für Kinder, die von ihren Eltern, Vormündern oder Lehrern begleitet sind.

Gestricktes Unterzeug.

Spezieller Verkauf.

Drei Spezial-Offerten von gestricktem Unterzeug für Damen und Kinder, in dem Basement-Verkaufsraum—Offerten, welche Alle beherzigen sollten, die davon überzeugt sind, daß kaltes Wetter im Anzug ist. Räumungs-Verkäufe, welche später in der Saison stattfinden, werden Euch keine besseren Gelegenheiten bieten.

29c für wollene Vests und Pantelettes für Kinder, in natürl. und weiß; eine ausgezeichnete Gelegenheit, um den Vorrath für eineSaison zu ungefähr der Hälfte des regulären Preises einzulegen. Die Partie enthält alle Größen.

55c für $1 wollenes Unterzeug — Vests, Beinkleider und Union. Suits. Ein Theil der Partie besteht aus „Seconds", da sie nicht ganz perfekt sind, hie und da einen Oelflecken aufweisend oder mit einem Fehlstich, der sorgfältig ausgebessert wurde, wodurch die Dauerhaftigkeit der Garments nicht beeinträchtigt werden; absolute Bargains. Dies ist eine neue Sendung und offerirt, mit den bisher gezeigten Garments verglichen, bessere Werthe, wie je zuvor von uns zu demselben Preis geboten wurden.

95c für wollene Union-Suits für Damen, sämmtl. mit Seide besetzt. — Diese sind „Seconds" von $2.00 Union Suits. Wir sicherten sie uns zu 50c am Dollar, weshalb wir sie zu diesem Preis offeriren können.

Ein weiterer großer

Flannelette-Verkauf.

4c für Cream Shaker Flanell, vom Stück geschnitten.

5c für gute, 6c karrirte Schürzen-Ginghams, vom Stück geschnitten.

5c für Simpsons schwarze und weiße Shepherd Check Prints.

5c für Tennis- und Touristen-Flanell-Rester.

5c für Comforter Kalikoes, vom Stück geschnitten.

7½c für 36zöllige Percales, Standard Qualität.

7½c für 12½c Abbotsford Seersucker „Seconds".

Rester von Waschstoffen und Flanelette, Werthe bis zu 20c, herabgesetzt bis auf **5c, 7½c, 9c** und auf **12½c**.

Rester von Longcloths, Cambrics und Muslins, Werthe bis zu 20c, für **12½c, 9c** und **5c**.

Betttücher ... Kissen-Bezüge ... 35c

35c für Betttücher, gebleicht, gesäumt, 2 bei 2½ Yds.

39c für Betttücher, gebleicht, gesäumt, 2¼ bei 2½ Yards.

50c für Betttücher, gebleicht, saumlos, 2¼ bei 2½ Yards.

6c für Kissenbezüge, von Betttuchzeug-Restern gemacht.

12½c für Kissenbezüge, handgezogen, Spoke hohlgesäumt.

Leinen ... Handtücher ... Bett-Decken.

Alle beschmutzten Stoffe, Damast-Rester Crash Rester und einzelne Bettdecken von feinen Sorten vom zweiten Floor, wurden bedeutend unter die Fabrik-Preise herabgesetzt.

$1.63 für Pattern Cloths—ganzleinen, silbergebleicht, 2x2½.

$2.19 für Dinner Cloths — 2x3 Yards, hohlgesäumt; alle reinleinen; regulärer $3 Werth.

53c für Bettdecken—volleGröße, gesäumt; feine Qualitäten, etwas beschmutzt—53c, 75c und $1.10.

25c für Sideboard Scarfs, Pillow-Shams und ganzleinene Tray Cloths; beschmutzte oder Muster-Partien.

4c für Honeycomb Crepe und Bade-Handtücher; für Barbierstuben.

$4.75 für Tafel-Sets—ganzleinener Damast, hübsch hohlgesäumt, 2½ Yards Tischtücher mit 1 Dutzend Servietten; waren $5.75.

$1.89 für $2.25 Bettdecken, extra Größe, befranst; sehr speziell.

Rester von feinen kostspieligen Damasten, etwas beschmutzt—1½ bis 4-Yard Längen; herabgesetzt auf 23c, 39c und 68c die Yard.

Lokalbericht.

Viehzug verunglückt.

Zwanzig Stiere schwer verletzt, dreißig entwichen.

Ein Viehzug der Chicago, Burlington & Quincy-Bahn fuhr gestern an 39. Straße in eine halb offene Weiche. Die Folge war, daß die Lokomotive und zwei Waggons entgleisten. Letztere gingen in die Brüche und 20Stiere wurden so schwer verletzt, daß sie erschossen werden mußten, während 50 in wilder Flucht ihr Heil suchten. Der Lokomotivführer James Fitzpatrick und der Heizer H. Harvey wurden leicht verletzt. Die flüchtigen Stiere, welche Straßengänger in Angst und Schrecken versetzten, wurden nach aufregender Hetzjagd von berittenen Viehhirten eingefangen.

Der 36jährige Michael Boski, Nr. 6735 Page Str., wurde gestern von einem Güterzug der Gürtelbahn über den Haufen gefahren und auf derStelle getödtet.

George Hannaway, 60 Jahre alt, Nr. 2102 Grenshaw Ave., der am 25. Oktober an 12. und Clark Straße von einer Wentworth Ave.-Car niedergefahren wurde, erlag gestern den erlittenen Verletzungen.

Der Fuhrmann Sam Pinkerton, Nr. 734 48. Straße, wurde gestern an 46. Straße und Stewart Ave. von einer Lokomotive der Grand Trunk-Bahn erfaßt und zu Boden geschleudert. Er erlitt schwere Verletzungen, wird aber voraussichtlich genesen.

Thomas Steiner von Rome, Jll., fiel gestern an Van Buren und State Str. von einer Archer Ave.-Car und erlitt eine Schädelwunde.

„Feine" Familie.

Alfred Bergers Schwester angeblich eine gefährliche Einbrecherin.

Als Alfred Berger unter der Aufsicht des Stadtmarschalls George Weisenburg heute auf dem Union-Bahnhofe einen nach Monmouth, Jll., fahrenden Zug bestieg, um sich in jener Ortschaft wegen Sprengung und Plünderung eines Geldschrankes einer dortigen Bank zu verantworten, harrte seine einzige Schwester, Hattie, bewacht von den Detektives Woolsey und Trafton, auf dem Northwestern-Bahnhofe eines nach Milwaukee fahrenden Zuges. Sie wird sich in Bier-Athen unter der Anklage zu verantworten haben, drei Einbrüche verübt zu haben.

Bruder und Schwester wurden heute von Inspektor Wheeler einem scharfen Kreuzverhör unterzogen. Schwere Anklagen wurden gegen sie erhoben, und Inspektor Wheeler behauptet, daß die gegen sie vorliegenden Beweise hinreichend seien, ihre Ueberführung zu sichern.

Alfred Berger verlor nicht einen Augenblick seine Selbstbeherrschung. Seiner Schwester rollten aber wiederholt Thränen über die Wangen, als sie die gegen ihn erhobenenAnklagen vernahm.

In der Berger'schen Wohnung wurdenSchmucksachen gefunden, welche angeblich von Hattie Berger mittels Einbruchs in Milwaukee gestohlen wurden. Bisher haben sich drei Kläger gegen die Angeklagte gemeldet, die es an Kühnheit und Gewandtheit mit jedem „schweren" Jungen aufnehmen soll.

Frau Margaret Cannon, Nr. 919 Albany Ave., die, wie an anderer Stelle berichtet, verhaftet und eingesperrt wurde, weil sie sich weigerte, den Aufenthalt ihres des Raubmordes verdächtigen Gatten James Cannon zu verrathen, wurde heute Vormittag auf Befehl des Inspektors Wheeler entlassen. Ihre Schwägerin Marcella Cannon befindet sich aber noch in der Bezirkswache an Harrison Str. hinter Schloß und Riegel.

Eine Brieftaube hat sich verirrt.

In ernste Lektüre vertieft, saß Dr. Philipp S. Doane gestern im Sprechzimmer seiner Wohnung, Nr. 10 Astor Place, als er plötzlich im ungeheizten Kamin ein sonderbares Geräusch vernahm. Er entfernte den Feuerschirm und fand eine Brieftaube, mit ausgebreiteten Flügeln und augenscheinlich vollständig erschöpft, auf dem Boden liegend vor. Sie war durch den Schornstein herabgefallen, auf dessen Rand sie sich muthmaßlich, um sich auszuruhen, gesetzt hatte. An ihrem linken Bein ist ein kleines, silbernes Siegel befestigt, das den Stempel „G. 475", aber keine Aufschrift aufweist. Der Eigenthümer der Brieftaube mag sich in des Doktors Wohnung melden.

Versicherung gegen Bankverluste.

Die „Bankers' Surety Company of Cleveland" nennt sich eine neue Firma, welche Personen, die Gelder in Banken eingelegt haben und willens sind, ihr kleine Abgaben zu bezahlen, gegen Verluste durch den Zusammenbruch der betreffenden Geldinstitute schadlos halten will. Sie übernimmt es auch, die Forderungen ihrer Kunden einzuklagen. Ihre feste Taxe für derartige Versicherung ist die Hälfte von einem Prozent für Gelder, die in Nationalbanken eingelegt sind, und drei Viertel von einem Prozent für in Staats- oder Privatbanken deponirte Summen.

Wasser-Bulletin.

Laut Bericht des Gesundheitsamtes ist heute nur das städtische Leitungswasser aus der Station an Harrison Str. von verdächtiger Beschaffenheit.

* Auf der Reise nach Kalifornien erkrankte Mittwoch Frau Mary Eliza Francis, Gattin des hiesigen Agenten der Allan-Dampferlinie, an der Lungenentzündung, so daß Herr Francis in Denver die Reise unterbrechen und seine Gattin in ein Hospital bringen lassen mußte. Dort ist sie heute gestorben. Das Ehepaar wohnte seit 19 Jahren in Austin. Fünf Söhne und eine Tochter trauern mit dem Wittwer.

Die neue Grandjury.

Die Mißwirthschaft in der Stadtverwaltung soll untersucht werden.

Zum Dienst als Großgeschworene sind folgende 51 Bürger vorgeladen worden, aus denen die Jury ausgewählt werden wird:

Albert Hall, 177 La Salle Str., Geschäftsleiter der Typewriting Co.
Thomas McGalvan, 157 Exchange Gebäude, U. S. Y. L. S. Com.
Thomas P. Phillips, 255 La Salle Str., Präsident der Federal Trust Bank.
Edward R. Brainard, 350 Wabash Ave., Präsident der Blast Co.
William M. Kamerling, 744 W. North Ave., Grundeigenthumsmakler.
Joseph F. Ward, 1725 Hinman Ave., Evanston, Bankpräsident.
Charles Pope, 405, 108 La Salle Str., Präsident der Glucose Co.
Charles A. Johnson, 239 Adams Str.; Frachtagent der C., B. & Q.-Bahn.
C. W. Spears, Exchange-Gebäude; U. S. Y. Yardman.
Joseph C. Winship, 197 Canal Str.; Präsident der Winship Co., Druckerei.
Ernest L. Brell, 84 Franklin Str.; Geschäftsführer.
Lutyer S. Tiffany, 315 Wabash Ave.; Sekretär der C. W. Richardson Carpet Co.
Thomas A. Dungan, 145 La Salle Str.; Bauunternehmer.
Robert A. Bell, 18 Nord Canal Str.; Superintendent.
Jesse G. King, 108 La Salle Str.; Supt. der Bradstreet'schen Agentur.
Emil Herbach, Park Ridge; Landkarten-Verfertiger.
George T. Robie, 90 Lake Str.; Fahrräder- und Maschinen-Lieferant.
Edward Madden, Buchhalter der „Tribune".
Edward J. O'Connell, 841 S. Lawndale Ave.; Grocer.
Joseph W. Hosmer, 158 La Salle Str.; Versicherungs-Agent.
A. G. Lehmkull, 201 Wabash Ave.; Verkäufer.
Charles A. Mansfield, 3121 Armour Ave.; Supervisor im Armour-Institut.
David A. Pyott, 13 N. Jefferson Str.
Arthur Burman, 1 Market Str.; Geschäftsführer von Reid, Murdoch & Co.
D. Miller, Chicago Heights, Kaufmann.
Fred. A. Buck, 907 Freimaurertempel; Juwelenhändler.
George A. Palmer, 3344 Prairie Ave.; Kapitalist.
Daniel E. Brophy, 4431 Lowe Ave.; Aufseher in U. Y.
Frederick A. Streib, 5850 Wentworth Ave.; Grocer.
Charles J. Scharien, 724 N. Halsted Str.; Buchhalter.
Michael J. Berry, 212 Fulton Str.; Buchhalter.
Frank Tinklepaugh, 108 Adams Str.; Kaufmann.
James S. Austin, 123 Loomis Str.; Zugsignalist.
Stephen Duffy, 7035 Paulina Str.; Stenographist.
Isaac Horner, 96 Randolph Str.; Grocer.
George H. Thayer, 22 Fifth Ave.; Leiter des Telegraphendienstes der Ch. & N. W.-Bahn.
Frank A. Gerhardt, Grossdale; Grundeigenthumsmakler.
Frederick A. Lorenz, 315 Wabash Ave.; Präsident der Supply Co.
Peter C. Sears, 121 S. Water Str.; Kommissionshändler.
George S. Blakeslee, 325 Dearborn Str.; Präsident der George S. Blakeslee Co.
Alson E. Barnhardt, 195 Monroe Str.; Schriftgießer.
William H. Allyn, 84 Van Buren Str.; Verkäufer.
Henry Martin, 192 Jackson Blvd.; Kassirer.
John B. Kitch, 19. Str. und Western Avenue; Bilderrahmenfabrikant.
Thomas W. Russell, 67 Washington Str.; Agent.
John Kufvin, 10 N. Jefferson Str.; Gießer.
Charles D. Bolling, 418 Dearborn Str.; Graveur.
John T. Reynolds, 52 Weed Str.; Werkmeister.
John M. Erpelding, 35 Randolph Str.; Grundeigenthumshändler.
Dennis F. O'Neill, 3632 S. Albany Ave.; Präsident der Western Foundry Co.

Die Großgeschworenen werden wahrscheinlich sich auch mit den „Grabschgeschichten" in der Stadthalle befassen.

Wagte sein Leben.

Detektive Doubek rettete ein Pferd aus einer brennenden Scheune.

Mit eigener Lebensgefahr rettete heute zu früher Morgenstunde Detektive Doubek ein Pferd aus der brennenden Scheune Nr. 485 38. Straße, indem er durch ein Fenster kletterte, die von innen verriegelteThüre öffnete und das Pferd hinausführte.

Vom heftigen Winde angefacht, theilten sich die Flammen einer andern Scheune, hinter demGebäude Nr. 3802 State Str., dem hinter dem Gebäude Nr. 3804, 3806 und 3808 State Str. gelegenen Schuppen, sämmtlich Eigenthum von G. H. Miller, und dem hinter dem Gebäude Nr. 3803 und 3805 Dearborn Straße gelegenen Schuppen, Eigenthum von H. Wade, mit und äscherten diese Holzbauten ein. Der Gesammtschaden dürfte $700 betragen. Die Entstehungsursache des Brandes konnte nicht ermittelt werden.

Das Feuer verursachte beträchtliche Aufregung unter den Bewohnern der Nachbarschaft, die, unsanft aus dem Schlafe geweckt, zumeist nur nothdürftig gekleidet auf die Straße eilten und dort blieben, bis die Feuerwehr den Brand in ihrer Gewalt hatte.

— Man kann eine zarte Haut haben und dickfellig sein.

Geht nach Innen.

Eure Bekannte und Nachbarn werden Euch zeigen wie.

Das Reiben des Rückens heilt keine Kreuzschmerzen.

Ein Liniment mag lindern, aber kann nicht heilen.

Kreuzschmerzen kommen von innen — von den Nieren.

Doans Kidney Pills gehen nach innen —

Sie heilen kranke Nieren.

Hier in Chicago ist der Beweis, daß dem so ist:

Nicholas Williams von 794 Clybourn Ave., Nordseite, Gripman auf der Clybourn Ave. Cable Car-Linie, sagt: „Wenn ich nicht vollständig überzeugt wäre, daß Doans Kidney Pills im Falle von Kreuzschmerzen durchaus zuverlässig seien, hätte ich sie nicht mehreren der Angestellten der Bahn empfohlen. Ich habe die besten Gründe, dieses Heilmittel für unerreicht zu halten. Wegen der Schmerzen in meinem Kreuz war ich oft nicht im Stande, mich vom Stuhl zu bewegen und häufig war ich gezwungen, einen oder zwei Tage die Arbeit einzustellen. Dies dauerte drei bis vier Jahre, während welcher Zeit ich fortwährend Medizin einnahm, alle garantirt, Nierenleiden jeder Art zu heilen. Wenn ich mich auf irgend eine davon hätte verlassen können, auch nur etwas die Kreuzschmerzen zu vertreiben, so wäre es mir nie eingefallen, zu dem Laden der Public Drug Co., 150 State Str., zu gehen und Doans Kidney Pillen zu kaufen. Sie können in meinem Namen sagen, daß dieses Heilmittel nicht seines Gleichen hat."

Zum Verkauf bei allen Händlern. Preis 50 Cents. Foster-Milburn Co., Buffalo, N. Y., alleinige Agenten für die Ver. Staaten.

Beachtet den Namen, Doans, und nehmet kein anderes.

MARSHALL FIELD & CO.

Geldersparende Gelegenheiten in $10 Anzügen und Ueberziehern für Männer

Die Bargains, die jetzt zu diesem Preise offerirt werden, sind, so weit wir wissen, in keinem anderen Platz zu haben, und wir halten uns auf dem Laufenden in dieser Beziehung. Diese Thatsache ist sehr deutlich während der letzten zwei Wochen hervorgetreten durch die große Menge der Kunden, die in dieser Abtheilung zum ersten Male ihre Einkäufe machten und die weit über ihre Erwartungen mit ihren Einkäufen zufrieden waren.

Die Ueberzieher wurden auf unsere eigene Bestellung gemacht aus feinen Oxfords und schwarzen Cheviots, in 42 und 48 Zoll Länge. Die Anzüge sind aus schwarzem Cheviot und hübschen Mischungen — sie sind sehr beliebt für Geschäfts-Anzüge.

Das hübsche Aussehen dieser Anzüge kommt nicht von irgend welchem äußeren Aufputz, der in ein paar Wochen verschwunden ist; es ist die Folge von sehr sorgfältig ausgeführter Arbeit von tüchtigen Schneidern. Es sind solche Qualitäten, die den Ruf dieses Basement-Departements als einen Platz für zuverlässige wohlfeile Waaren erworben haben.

Wohlfeile Kleider für Knaben u. Jünglinge von bester Dauerhaftigkeit

Dies sind außerordentliche Bargains, welche wir wegen der ungewöhnlichen Einkäufe in dieser Abtheilung offeriren können — in vielen Fällen sind die Kleidungsstücke zu einem Drittel und der Hälfte der regul. Preise markirt. Einer der beachtenswerthesten Werthe, welche wir bis jetzt offerirt, bringen wir am Freitag Morgen zum Verkauf.

Basement nördlicher Raum.

Ein weiterer großer Einkauf v. Russian Knaben-Ueberziehern (Größen 2½ bis 8). Aus schweren Cheviots, Cassimeres u. Friezes, doppelknöpfig, mit halb-belted Rücken u. Sammetkragen. Einige der Aermel einfach, einige bestickt, in navy, blau, braun, lohfarbig, Cadetblau und dunkelgrau, Stück $2.95.

200 Dutzend reinwoll. Knaben-Sweaters, ein spez. Einkauf (Größen 6—16), in Navy, Maroon, Cardinal und Royalblau. Speziell, das Stück zu 65c.

Doppelknöpf. Zwei-Garment Knaben-Anzüge (Größen 7 bis 16), reinwoll. Mischungen und navyblaue Stoffe in schweren Winter-Sorten, speziell, $2.00.

Knaben-Kniehosen (Größen 4 bis 15), aus schweren dunklen Cheviots, 25c.

Einfache und corded Velveteen, Russian und Sailor-Anzüge für Knaben (Größen 2½—8), in navyblau, braun, Maroon, grün und schieferfarbig, weit unter ihren regul. Werthen, St. $5.00.

Reinwoll. Jünglingshosen (Größen 27 bis 31 Waistmaß), dunkle gemischte Cheviots, schwer, passend für Wintergebrauch, speziell, Paar, $2.

Jünglings-Anzüge—mehrere spezielle Partien, äußerst niedrig gekauft und markirt; gemischte Cheviots u. Cassimeres, auch einfach navyblau. Einige doppel-, einige einfachknöpfig. Alle sind gut besetzt und tadellos passend; Preise, $5.00 bis $8.00.

Busenhemden sowie Cashmere- und baumwollene Strümpfe für Männer

Jeder Artikel in Männer-Ausstattungsartikeln in dieser Abtheilung repräsentirt das beste seiner Art zu dem Preise—einige davon übertreffen Alles in Bezug auf Qualität, andere sogar Qualität wie Style. Wir sind infolge unserer vortrefflichen Einrichtungen im Stande, Einkäufe, die von Männern gemacht werden, ohne die geringste Verzögerung abzuliefern.

Basement nördlicher Raum.

„Dollar Hemden", eine volle Auswahl von wünschenswerthen Mustern, so gut gemacht und ausgestattet wie viele der theureren Sorten—2 Paar dazu passende Manschetten—per Stück, $1.

Werden geräumt zu 50c—450 Dtznd. gebügelte Busenhemden für Männer, sollten zu dem doppelten dieses Preises verkauft werden, einige haben leichte Fehler, die aber der Dauerhaftigkeit keinen Abbruch thun—Stück, 50c.

Spezieller Werth in Fancy Halbstrümpfen für Männer, schwarze Baumwolle mit bestickten Fronts und fancy Streifen; auch schwarze und farbige Cashmeres in Streifen und fancy bestickten Effekten, Paar, 25c; 6 Paar, $1.38.

Um zu räumen — ungefähr 150 Dutzend Männer-Halbstrümpfe in fancy Baumwolle u. einf. Cashmere, in schwarz und farbig—meistens Muster, zu welchen eine große Anzahl ebenso guter Werthe vom regulären Lager hinzugefügt wurde — alle herabgesetzt für schnellen Verkauf, Paar, 13c; 2 Paar, 25c.

Straßen-Handschuhe für Männer — Sehr dauerhafte Qualitäten zu niedrigen Preisen.

Unsere Männer-Handschuhe werden von Tag zu Tag infolge ihrer eleganten dauerhaften Qualitäten und ihrer modernen Korrektheit bekannter — ohne Unterschied der niedrigen Preise. Zwei der beliebtesten Partien in den wünschenswerthen Winter-Schattirungen:

Basement südlicher Raum.

Unser „Roseberry," ein-Clasp, Paar, $1.00. Unser „Standard," ein-Clasp, Paar, $1.25.

Korrekte Facons in wohlfeilen Hüten und Kappen für Männer und Knaben.

Der Unterschied zwischen diesen wohlfeilen Sorten und denjenigen zu höheren Preisen liegt fast ganz in den Materialien — die Muster sind genau dieselben — aber die Materialien sind im Allgemeinen viel besser zu den Preisen.

Basement nördlicher Raum.

Derbys und Fedoras für Männer, die neuesten Facons für den Winter, $1.50, $2.00, $2.50.

Crush Hüte für Männer, in schwarz, blau und grau, $1.00, $1.50.

Männer-Golf-Kappen, neue Muster, 50c, 75c.

Yachting-Kappen, 50c, 75c, $1.00.

Knaben-Fedoras in schwarz, grau, braun und Pearl, $1.50.

Yachting Kappen für Knaben, einfach oder bestickt, 50c und 75c.

Knaben-Golfkappen, große Auswahl von Mustern, 25c, 50c und 75c.

Eton oder University Knabenkappen, 50c, 75c.

Kinder-Tams, 50c, 75c und $1.00.

Wollene Toques für Kinder, in fancy Farben, 19c, 25c, 50c und 75c.

Reorganisationspläne.

Die Lake Str.-Hochbahngesellschaft will neue Aktien ausgeben.

Präsident Knight von der LakeStr.-Hochbahn-Gesellschaft hegt die Hoffnung, daß die über sie verhängte Massenverwalterschaft schon Ende der Woche aufgehoben werden wird. In einer gestern abgehaltenen Versammlung der verschiedenen Interessenten wurden zunächst die erforderlichen Pläne zur Abstoßung der drückendsten Schulden der Gesellschaft besprochen, unter welchen in erster Reihe eine Forderung in Höhe von $800,000 zu nennen ist, welche von der Northwestern-Hochbahn in ziemlich dringender Weise geltend gemacht wird. Wahrscheinlich wird die Gesellschaft neue Vorzugsaktien zu einem Betrage verausgaben, der es ihr ermöglichen wird, den größten Theil ihrer Schuldenlast abzustoßen. Anfänglich sollten zu diesem Zwecke die Aktionäre mit vier Dollars für jede Aktie besteuert werden, indessen führte gerade diese Absicht zur Einsetzung der Massenverwalterschaft. Auf heute Abend ist eine weitere Versammlung einberufen worden, in welcher man sich endgiltig hinsichtlich des Reorganisationsplanes einigen will. Sobald dies geschehen, wird der Antrag auf Aufhebung der Massenverwalterschaft gestellt werden.

Das Schutzkomite, welches vor zwei Monaten von Aktionären der Union Traction Co., sowie der Nord- und der Westseite Straßenbahn-Gesellschaft gebildet wurde, hat sich gestern aufgelöst, da es für den Ausschuß nichts mehr zu thun gibt.

Schlimm zugerichtet.

Robert Gilliland von Frau Kate Mc Keon verm[illegible].

Vor seiner Wohnung, Nr. 552 W. 43. Str., wurde heute Robert Gilliland von Frau Kate McKeon, Nr. 554 W. 43. Str., beschuldigt, ihre kleine Tochter geschlagen zu haben. Er stellte es in Abrede. Die Frau glaubte ihm aber nicht, zog ein Fleischermesser, welches sie in den Falten ihres Kleides verborgen hatte, und brachte ihm zwei Stiche in das Gesicht und den Kopf bei. Dann ließ sie das Messer fallen und lief davon. Sie wußte sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen.

Gilliland wurde nach der Bezirkswache auf den Viehhöfen geschafft, wo seine Wunden verbunden wurden. Er wird voraussichtlich genesen. Seinen Angaben gemäß hatte er der kleinen Tochter seiner Angreiferin nur eine Rüge ertheilt.

Eine halbe Fahrt Plus $2.00.

Via der Chicago Great Western Bahn.

Nach Orten in Arizona, Arkansas, Kolorado, Indianer-Territorium, Kansas, Louisiana, Missouri, New Mexiko, Oklahoma und Texas. Tickets am Verkauf am 6. und 20. Oktober, 3. und 17. November. Um weitere Auskunft wende man sich an F. P. Basier, C. P. & T. A., Nr. 115 Adams Straße.

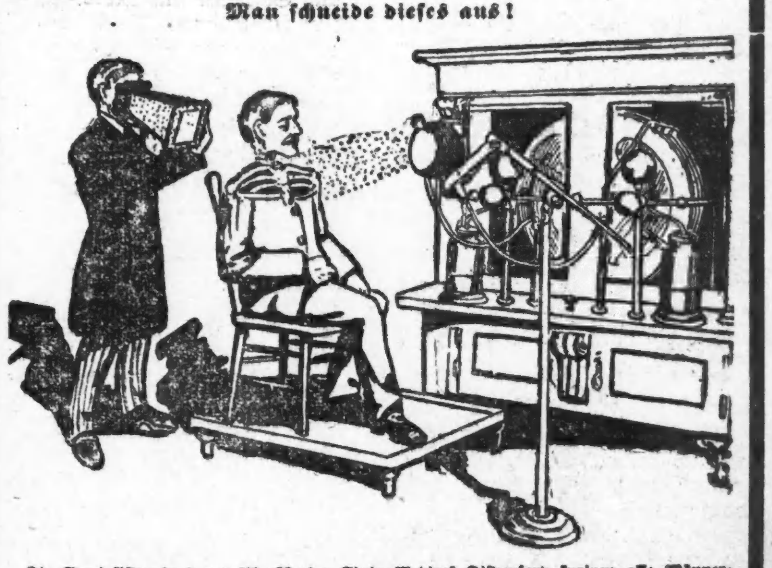
1p26—nov17,fadi3o

Eine X-Strahlen-Untersuchung frei.

Die X-Strahlen gebraucht, um den Sitz der Krankheit zu finden.

Man sollte sofort vorsprechen, da diese Offerte irgend eine Zeit zurückgezogen werden kann.

Man schneide dieses aus!



Die Spezialisten in der weltberühmten State Medical Dispensary kuriren alle Männerkrankheiten schneller als irgend ein anderer Spezialist im Nordwesten. Die Behandlung schwacher Männer ist eine Spezialität, und die Dispensary hat mehr Apparate und Instrumente als alle anderen Spezialisten im Nordwesten zusammengenommen.

Die günstigsten Bedingungen!

Männer mit schwachem, schmerzendem Rücken und Nieren, vitale Schwäche, schmerzhaftes Uriniren, nächtliche Verluste, eingeschrumpfte, unentwickelte Körpertheile, Gedächtnißschwäche, Nervösität, Schmerzen in der Brust, Nierenleiden, Blasenkatarrh, Satz im Urin, Flecken vor den Augen, unangebrachtes Erröthen, beklemmendes Gefühl, Gedankenschwäche, Unfähigkeit, Melancholie, weiche Entartung, Wahnsinn und Tod voraussehen, permanent geheilt.

Geheime Krankheiten unnatürliche Abflüsse, Blutvergiftung, Varicocele (Krampfaderbruch), für immer geheilt. Schnellste Heilung für schwache Männer.

Junge Männer durch Jugendsünden, Ueberarbeitung u. Selbstbefleckung schwach geworden, sobald wie möglich geheilt.

Medizin frei bis geheilt.

Stunden von 10 bis 4, und von 6—7 Abends. Sonntags und an allen regulären Feiertagen nur von 10—12 Uhr.

State Medical Dispensary,

S. W.-Ecke State und Van Buren Straße.

Eingang 66 Van Buren Straße.

Man schneide dieses aus, da diese Annonce nicht jeden Tag erscheint.

In bitterer Noth.

Die im Gebäude Nr. 5489 Ridgewood Court wohnhafte Familie des Arbeiters John Burr ist, wie die Polizei bekannt gibt unverschuldet in große Noth gerathen. Die Frau liegt an der Schwindsucht darnieder; der Mann ist außer Arbeit. Auch die fünf Kinder, von denen das älteste erst 9 Jahre ist, hätten während der letzten Tage Hunger leiden müssen, wenn nicht mildthätige Nachbarn die Darbenden mit Nahrungsmitteln versorgt hätten. Die Gattin des Polizeiinspektors P. J. Lavin, Nr. 5409 Monroe Ave., und die Matrone der Hyde Park-Bezirkswache, Frau O'Malley, haben sich heute der Bedrängten angenommen und ihnen über die größte Noth hinausgeholfen.

KARLSBAD

Karlsbads weitberühmte Quellen und Quellen-Produkte sind das beste und wirksamste

natürliche Heilmittel

gegen Krankheiten des Magens, der Leber, Milz, Nieren, der Harnorgane, der Prostata; gegen Diabetes mellitus (Zuckerruhr); Gallen-, Blasen- und Nierenstein, Gicht, chronischen Rheumatismus etc.

Die Natürlichen Karlsbader

Mineralwässer, Sprudelsalz, krystallisirt und pulverisirt für

Trinkkuren im Hause

sowie die Karlsbader Sprudelpastillen, Sprudelseife, Sprudellauge und Sprudellaugensalz

sind vorräthig in allen Mineralwasser-Handlungen, Droguerien und Apotheken.

Karlsbader Mineralwasser-Versendung

Löbel Schottländer, Karlsbad (Böhmen).

EISNER & MENDELSON CO. of N. Y.

Alleinige Agenten für die Ver. Staaten,

77 WARREN STR. NEW YORK.

15ol,bo,1j

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „Fools of Nature.“
Grand Opera House. — „The Vinegar Buyer.“
Garrick. — „Merely Mary Ann.“
Studebaker. — „The County Chairman.“
Chicago Opera House. — Vaudeville.
[illegible]
Lienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Palmgarten. — Konzert jeden Abend.
Nordseite Turnhalle. — Jeden Sonntag Nachmittag Konzert des „Metropolitan Orchesters“.
Field Columbian Museum. — Samstags und Sonntags ist der Eintritt frei.
Chicago Art Institute. — Freier Eintritt Mittwoch, Samstag und Sonntag.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Clark Str., 153 F. nördl. von Bryn Mawr Ave., Ostfront, 25 bei 109, Peter J. Müller an Clara A. Reusch, $2000.

[illegible]

Diversey Str., Südost-Ecke Lewis Str., Nordfront, 41 bei 100, J. Alexander an Birgil M. Brand, $3,000.
Edgewater Place, 221 F. westl. von Southport Ave., Südfront, 29 bei 112½, H. J. Liedberg an Isabella Williams, $4,100.
Evanston Ave., 49 F. südl. von Berwyn Ave., Ostfront, 87½ bei 122, Nachlaß von M. E. McDowell an John Bushwah, $1,875.
Farragut Ave., 381 F. westl. von Southport Ave., Nordfront, 33 1-8 bei 125, J. A. Sallman an Hanna Sundblom, $1,200.
Graceland Ave., 72 F. östl. von Leavitt Str., S.-Fr., 50 bei 125, A. D. Duff an Peter Schmitz, $2,500.
Herndon Str., 110 F. südl. von Waveland Ave., Westfront, 30 bei 123, E. E. Briggs an Michael J. McLaughlin, $1,000.
Lake View Ave., Nr. 415 bis 417, 50 bei 150, Emma E. Halsted an Henry E. Fletcher, $90,000.
Southport Ave., 25 F. südl. von Belmont Ave., Westfront, 24 bei 125, C. Hoeltz an Fritz Rosin, $3,500.
Winchester Ave., Südost-Ecke Sunnyside Ave., W.-Fr., 42 bei 87½, J. W. Knight an James E. Slater, $4,350.
Wolfram Str., 115 F. östl. von Seminary Ave., Südfront, 25 bei 124½, C. Feist an Wm. G. Stoyker, $3,800.
Grand Ave., 240 F. östl. von Wood Str., Nordfront, 24 bei 95, E. Scheele an Charles S. Cutting, $2,250.
Hamlin Ave., 141 F. südl. von Division Str., Westfr., 25 bei 124, G. Walter an Annie Hack, $1,000.
Harrison Str., Nordost-Ecke S. 43. Ave., Südfr., 75.8 bei 124½, Nachlaß von D. M. Hogan an Joseph A. Barth, $2,865.
Le Moyne Str., 192 F. östl. von St. Louis Ave., Nordfr., 24 bei 123.9, K. M. Brockman an Nicholas Reder, $2,000.
Lincoln Ave., 254 F. nördl. von School Str., Ostfront, 25 F. bis zur Paulina Str., E. C. Pierce an Annie M. Krappmann, $2,500.
Robey Str., 55 F. südl. von Patterson Ave., Westfront, 25 bei 125, S. E. T. Moody an Mary B. Turner, $1,200.
School Str., 97 F. östl. von Racine Ave., Südfr., 241 bei 100, E. Allen an Wm. R. Sebastian, $5,100.
Armitage Ave., Nordwest-Ecke Homan Str., Südfront, 100 bei 125, C. B. Hall an Harry S. Evans, $7,000.
40. Ave., Nordost-Ecke Roscoe Str., Westfr., 24 bei 125, S. M. Gunderson an Robert Ceder, $2,900.
Armitage Ave., 165 F. östl. von Paulina Str., N.-Front, 125 bei 100, F. Grawe an Emma Grawe, $2,655.
Chicago Ave., 124 F. östl. von Orleans Str., N.-Front, 25 bei 130, B. Dixon an Wm. Dereley, $6,000.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

James gegen Pleasant Hume, Verlassen; Margareth gegen Michael Galvin, Verlassen; Bevitt B. gegen Lucy Mitcolf, Verlassen; Mary gegen James Hollway, grausame Behandlung; Cora gegen Anton B. Jones, grausame Behandlung; Joseph gegen [illegible]

Niedrige Raten von Chicago

Via der Chicago Great Western Bahn.

$23.00 nach Billings, Mont.
$26.00 nach Livingstone oder Hinsdale, Mont.
$28.00 nach Helena oder Butte, Mont.
$30.00 nach Spokane, Wash.
$30.50 nach Portland, Ore., Seattle und Tacoma, Wash.
$33.00 nach Vancouver und Victoria, B. C.

Tickets am Verkauf täglich bis zum 30. November incl. Hervorragender Dienst und unübertreffliche Ausstattung. Volle Auskunft auf Anfrage bei F. P. Lasier, C. P. & T. O., Nr. 115 Adams Straße. 19sep—30nov, sadiso

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Knaben von 16 bis 17 Jahren für innere Arbeiten, Wrappers und Messengers. Nachzufragen um 8:30 Morgens beim Superintendenten, 6. Floor, The Fair, State, Adams und Dearborn Straße. 4,5,6,7,8nov

Verlangt: Ein guter Kellner. 625 N. Clark Str. dofrsa

Verlangt: Ein Brauerbursche. Adr.: F. 304 Abendpost. 5nov,1w

Verlangt: Junger Mann mitzuhelfen am Milchwagen. $15 pro Monat und Board. 606 W. 12. Str.

Verlangt: Junger Mann, Pferde zu besorgen und Morgens Bäckerwagen zu fahren. $6 und Board. 343 W. Harrison Straße.

Verlangt: Guter Blacksmithhelfer. 411 Larrabee Straße.

Verlangt: 10 gute Brickleger an dem Wells-Gebäude, 40 Cts. per Stunde und aufwärts bezahlt. Nachzufragen bei Jos. Hutter, Fond du Lac, Wis.

Verlangt: Vormann an Cakes. $17 wöchentlich und Board. Zu erfragen: 6 Uhr Abends, 184, 31. Straße.

Verlangt: Butcher für gewöhnliche Arbeit. 289 Clybourn Ave.

Verlangt: Junge, in Bäckerei zu helfen. 169 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein älterer ehrlicher Mann, der ein gutes Heim wünscht, für leichte Hausarbeit im Saloon. 941 Blue Island Ave.

Verlangt: Schneider, erfahrener Bushelman. 717 Milwaukee Ave., Ecke Noble Str.

Verlangt: Ein ehrlicher und reinlicher junger Porter, der auch bartenden kann, muß sein Geschäft verstehen und zuverlässig sein; sehr gute Empfehlungen verlangt; $7.00, ohne Schlafzimmer; Plattdeutscher vorgezogen. 603 N. Halsted Str.

Verlangt: Tüchtige Agenten für neue Prämienwerke. Specht, 74 Clybourn Ave. dofrsa

Verlangt: Porter, mit Erfahrung. 52 East Chicago Ave.

Verlangt: Starker Junge in Bäckerei. 1134 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Junge an Cakes mit Erfahrung, guter Platz. 758 W. 47. Straße.

Verlangt: Ein Wagenmacher; guter Lohn. 1559 Clybourn Ave., nahe Western Ave.

Verlangt: Ein starker Junge mit Erfahrung an Cakes. 125 Wells Straße.

Verlangt: Mann, Pferde zu besorgen. 3717 Süd Hermitage Avenue.

Verlangt: Junger Porter im Saloon. 142 Ost North Avenue.

Verlangt: Wurstmacher. 145 W. Randolph Str.

Verlangt: Guter Schuhmacher für Reparaturen. 1736 N. Ashland Ave.

Verlangt: Starker Junge an Cakes. 493 W. Chicago Ave.

Verlangt: Junge, 15—18 Jahren, als Porter im Barbierladen. 451 Wells Str.

Verlangt: Junge für Fischgeschäft, $3 bis $4 die Woche, mit Kost. 1122 N. Wood Str.

Verlangt: Blacksmithhelfer, Pferdebeschlag- und Wagenarbeit. 907 Armitage Ave. dofr

Verlangt: Sofort, Zimmermann für Sidings. — 1058 N. Ridgeway Ave., nahe Armitage Ave.

Verlangt: Ein Porter, älterer Mann; $10 und Board; muß englisch können. 139 East Erie Str., Saloon. dofr

Verlangt: Junger oder alter Mann in Kohlen-Office. 868 N. Kedzie Ave. mido

Verlangt: Ein guter Grocery-Clerk, böhmischer oder polnischer vorgezogen. 4613 S. Ashland Ave. mido

Verlangt: Guter Rockschneider. 1029 N. Clark Straße. midofr

Verlangt: Ein Mann, der etwas Carpenter- und Painter-Arbeit verrichten kann. Lion Laundry, 93 Wells Str. mido

Verlangt: Junge im Polstergeschäft. 19—21 Ost Congreß Str., hinten. mido

Verlangt: Ein Mann und ein Junge, Maschinenarbeit. Dearborn Hardware Co., 320 Randolph Str., Oak Park, Ill. mido

Verlangt: Ein guter Butcher, bester Lohn bezahlt; böhmischer vorgezogen. 4611 S. Ashland Ave. mido

Verlangt: Generalagent für Chicago. Crescent Washing Compound Company, 368 Larrabee Str. mido

Verlangt: Erfahrener Grocery Clerk. Nachzufragen bei Moeller, Stange & Co., Lincoln und Southport Ave. bmdo

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Buch- und Kalender-Agenten für Chicago und auswärts, unter neuen, sehr günstigen Bedingungen. Bessere Offerten als je zuvor. Mai, 146 Wells Straße. 5nov,1w

Verlangt: Für Omaha— Buchagenten. Neues, wenig bearbeitetes Territorium. Sehr günstige Bedingungen. Fahrt frei.—Mai, 146 Wells Str., Chicago. 5nov,1w

Verlangt: Ein zuverlässiger junger Mann als Clerk und Aushilfe-Kollektor, muß englisch verstehen. Mai, 146 Wells Str. dofrsa

Verlangt: Einige Union-Männer. H. Krueger, Haus-Mover, 1212 Süd Claremont Avenue.

Verlangt: Bäcker an Brot, Helfer. $10. 122 La Salle Str., Zimmer 6.

Verlangt: Junger Mann mit ein oder zwei Jahre Erfahrung im Droguen-Geschäft; muß deutsch sprechen. Henry H. Barth, Lincoln, Nebr.

Verlangt: Ein Schneider bei der Woche. Zimmer 51, 119 Dearborn Straße.

Verlangt: Männer für Eisenbahnarbeit. Farmarbeiter, gute Heime für den Winter. Auch andere Arbeiter. C. Roß Labor Agency, 117 Süd Canal Straße. 1nov,1wX

Verlangt: Leder-Arbeiter (Männer) für Framing von Wrist-Bags. Eiseman, Kaiser & Co., 146 Franklin Straße. 31ok,1wX

Verlangt: Agenten um alle Sorten Kalender zu verkaufen, deutsche und englische, für 1904. Größtes Lager, billigste Preise bei A. Lanfermann, 56 Fifth Ave., Zimmer 415. 3ok,3moX

Stellungen suchen: Männer.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger verheiratheter Mann sucht Stellung als Waiter, kann auch Porterarbeiten verrichten. Adr.: F. 310 Abendpost.

Gesucht: Butcher sucht Stelle, spricht deutsch, böhmisch und etwas englisch. Karasek, 718 Throop Straße. Westseite.

Gesucht: Erste Hand Cakesbäcker sucht Arbeit, ist gut bewandert in Weihnachts-Backwaaren. Adr.: F. 308 Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Lunchmann und Porter, 25 Jahre alt, sucht stetige Stellung. Adr.: F. 301 Abendpost.

Gesucht: Guter Kegelbahn-Putzer für Restaurant sucht Stelle. 386 W. 18. Str. Pfeiffer.

Gesucht: Junger Mann mit etwas Erfahrung im Wholesale-Likör-Geschäft sucht Stelle. Adr.: F. 307 Abendpost.

Gesucht: Deutscher gelernter Butcher, frisch eingewandert, sucht Stelle. 358 Blackhawk Str.

Gesucht: Junger Mann, 18 Jahre alt, welcher [illegible] kann, sucht passende Stellung. Adr.: A. P. 116, Abendpost.

Gesucht: Bäcker sucht Stelle an Brot und Rolls [illegible] Adr.: A. P. 391, Abendpost. dofr

Gesucht: Junger Mann wünscht Stellung in einer Maschinenwerkstätte, oder sonstige Arbeit, die gut bezahlt wird. Nic. Zehren, 1223 Oakdale Ave.

Gesucht: Ein Deutscher, 17 Jahre alt, acht Wochen im Lande, [illegible] sucht Beschäftigung [illegible] Office oder Store. 6130 Center Avenue.

Gesucht: Junger zweiter Bartender sucht sich zu verändern. Adr.: 554 Lincoln Avenue.

Gesucht: Aelterer Bäcker sucht in kleiner Bäckerei Arbeit. Adr.: F. 311, Abendpost.

Gesucht: Junger, kräftiger Mann, der Willens ist, irgend welche Arbeit [illegible] sucht irgendwelche Beschäftigung. 1432 Roscoe Str.

Gesucht: Erfahrener Bartender, in mittleren Jahren, sucht dauernde Stellung. Beste Empfehlungen. Adr.: [illegible] dido

Gesucht: Stetige Stelle; zahle $10 Demjenigen, der mir solche verschafft; bin 2 Jahre im Lande.— Adr.: F. 931 Abendpost. mido

Gesucht: Erfahrener Bäcker wünscht Stellung. — Hillem, 735 14. Str. midofr

Gesucht: Ein gutgeschulter Taubstummer wünscht eine Stelle im Haus für den ganzen Winter, oder stetige Arbeit und gutes Heim erwünscht. Adr., G. 433 Abendpost. midoj.

Gesucht: Tüchtiger Butcher wünscht dauernde Stelle. 491 Fifth Ave. mido

Gesucht: Ein junger Mann, 14 Monate im Lande, sucht Beschäftigung in Apotheke, als Porter oder sonstwo. Adr.: G. 431 Abendpost. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Ausbesserer (Mädchen) an Damen Coats und Waists; permanente Stellung und guter Lohn. Zu erfragen: Alteration Departement, 5. Floor, Mandel Brothers. 1nv,1wX

Verlangt: Damen für angenehme Arbeit in freien Hausstunden. Stempel Transfers. $8 bis $12 wöchentlich. Zimmer 419, 225 Dearborn, nahe Adams Straße.

Verlangt: Gewecktes, fleißiges Mädchen für Fancy Bäckerei, Kost und Logis. 60 Ost 43. Straße.

Verlangt: Eine Näherin an Maskenanzügen, nach außerhalb. Zu melden: 94 Clybourn Ave.

Verlangt: Handmädchen und Baisters an Röcken. 1037 Milwaukee Ave., hinten.

Verlangt: Verkäuferin für Kaffee-Store; muß deutsch und englisch sprechen und die Aufsicht über den Laden führen. 1136 Milwaukee Ave.

Verlangt: Maschinenmädchen an Kniehosen. 87 Keenon Straße.

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an Shop-Röcken. 703 Süd Morgan Straße.

Verlangt: Geübte Büglerin an Damenkleider in Färberei; stetige Arbeit; bester Lohn. Wm. John, 691 W. Chicago Ave.

Verlangt: 1. und 2. Hand-Mädchen, sowie Maschinenmädchen an Röcke; stetige Arbeit. 47 Brigham Str., zwischen Paulina und Ashland Ave. mido

Verlangt: Damen als Agenten. Crescent Washing Compound Company, 368 Larrabee Str. mido

Verlangt: Mädchen als Verkäuferin in Grocery. 6458 Laflin Str. mido

Verlangt: Ein gutes Storemädchen für Bäckerei. Guter Lohn. 1940 Archer Ave. dimido

Verlangt: Erfahrene Operators an Tuch- u. Seidenröcke: Bester Lohn. Goldstein, Stonehill & Co., 238 Fifth Ave. 3nov,1wX

Verlangt: 6 erfahrene Maschinenmädchen an Sommer-Coats. 652 N. Lawndale Ave., nahe Grand Ave. dimido

Verlangt: 25 Mangel-Mädchen, sofort. Paris Laundry Co., 2330 Prairie Ave. dmdo

Verlangt: Finisher an Customhosen. Ecke Otto u. Herndon Str. Lundquist. 30ok,1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Waschfrau. M. Liebermann, 6 und 8 Woollacott Place, nahe Halsted und Clark Straße.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit.— 822 Roscoe Boulevard.

Verlangt: Eine deutsche Frau mittleren Alters um zwei Kindern aufzupassen, muß Erfahrung haben. Nachzufragen im Gerald Bldg., 26. und State Straße, Zimmer 316.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für leichtere Küchenarbeit. 190 Dearborn Straße.

Verlangt: Ein Mädchen, die einen guten Platz zu schätzen weiß. 422 Center Str., nahe Lincoln Pl.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in einer kleinen Familie. 569 Larrabee Straße.

Verlangt: Eine alleinstehende Frau oder alleinstehendes Ehepaar, um bei einer alten, alleinstehenden Frau zu wohnen und dieselbe zu beköstigen. Schöne neue Wohnung von 5 Zimmern mit Badezimmer u.s.w. frei. Adr.: F. 309 Abendpost. dofrsaso

Verlangt: Eine gute Business-Lunchköchin. Jos. Miehle, 68 W. Van Buren Str.

Verlangt: Ein starkes Mädchen für Hausarbeit. B. Potthaf, Lake View, 1157 Roscoe Str. dosa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 638 Noble Str., 2. Floor. dofr

Verlangt: Aeltere Person für Hausarbeit auf Farm. Kleine Familie; keine Wäsche. Morton, Glen Ellyn, Ill. dofrsamo

Verlangt: Tüchtige Haushälterin auf Farm, kleine Familie; keine Wäsche. Stetiger Platz. Box 344, Glen Ellyn, Ill. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit bei drei erwachsenen Kindern. Mrs. A. Herman, 947 Lincoln Avenue. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zwei Erwachsenen. Gutes Heim. — Kreielsheimer, 4400 Prairie Ave., 2. Flat. mdo

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit oder Frau; habe nichts gegen ein Kind, darf aber nicht unter 2 Jahren sein. Frau Brolund, 414 Center Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 3348 Forest Ave. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Zweite Köchin im Restaurant. 75 Nord Clark Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, 587 Orchard Str., gegenüber Deming, 1. Flat. dofr

Verlangt: Nette, reinliche Frau für Geschirr zu waschen und den Laden zu schrubben. 92 State Straße. Swanson.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1854 Oakdale Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit bei gutem Lohn. 1311 Oakdale Ave. dofrsaso

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit. $2—$3 die Woche. 517 East 55. Str., Restaurant. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kinderloses Ehepaar; Dampfheizung. 2189 Washington Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 530 Cleveland Ave.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. 52 East Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 555 La Salle Ave.

Verlangt: Frau, bei einer Wöchnerin aufzuwarten. 176 Dearborn Ave.

Verlangt: Ein Mädchen von 15—16 Jahren für leichte Hausarbeit. 1907 Milwaukee Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $4. 1134 Milwaukee Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. Joe Bakling, 524 W. Chicago Ave.

Verlangt: Eine Köchin für kleines Restaurant. 586 Nord Clark Straße.

Verlangt: Erster Klasse Kindermädchen; muß perfekt deutsch sprechen können. Lohn $6—$7. 586 N. Clark Straße.

Verlangt: Erster Klasse Aufwärterin, privat. — Lohn $6—$7. 586 N. Clark Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 170 Willow Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; kleine Familie. 12 Lane Place, nahe Clark und Center Str., 3. Flat. dofr

Verlangt: Deutsches junges Mädchen, bei einem kleinen Kinde aufzupassen und leichte Hausarbeit zu verrichten. 676 Ost 45. Str., 1. Flat.

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 418 Center Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen; keine Wäsche. $4 die Woche. Abends vorzusprechen. 1321 Lill Ave., 2. Flat. midofr

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit.— 219 Washburn Ave., hinten. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4922 Vincennes Ave., 2. Flat. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für Küchenarbeit. Guter Lohn. 3954 N. Clark Str. imido

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Fred Heyne, 5104 Ashland Ave. dmd

Verlangt: Haushälterin mittleren Alters auf Farm bei Chicago. Guter Platz. Näheres: Chas. Krell, 407 N. Winchester Ave. dimido

Verlangt: Frau für Küche. Sonntags frei. 26 Ost 16. Straße, hinten. dimido

Verlangt: Eine deutsche Haushälterin für einen Wittwer mit mehreren Kindern. Kann ein Kind haben. Adr.: 719 Murray Str., Hammond, Ind. mdmdofr

W. Fellers, das einzigste, größte deutsch-amerikanische Vermittelungs-Institut, befindet sich 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Tel.: Dearborn 2281. 5jan*

Stellungen suchen: Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Saubere Wittwe, Mitte der 40ern, mit netten Manieren, gute Haushälterin, sucht Beschäftigung in besserem Hause bei einem alleinstehenden älteren Herrn. 1855 N. Robey Str. dofrsaso

Gesucht: Eine ältere deutsche Frau wünscht einen leichten Platz für Hausarbeit. Selbige ist ohne allen Anhang. Näheres bei „Little Henry“, 34 Wells Straße. dofr

Gesucht: Tüchtige Frau mit siebenjährigem Kinde sucht Platz als Haushälterin, am liebsten auf dem Lande bei kleiner Familie. Schreiben oder vorzusprechen in 1160 W. Harrison Straße.

Gesucht: Gute deutsche Köchin sucht Stelle; selbstständig in Dinners, auch Short Orders. 2523 Süd Canal Straße, hinten.

Gesucht: Eine Frau sucht Wäsche außer dem Hause zu waschen. Choumont, 34 Park Str., nahe Milwaukee Ave., 1. Flat.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle in einer Privatfamilie. 481 E. Illinois Straße.

Gesucht: Gute Wiener Köchin sucht Stelle im Restaurant, Hotel oder als Haushälterin. 153 Indiana Straße, 2. Flat.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen, 27 Jahre, alleinstehend, wünscht Platz für Hausarbeit oder als Haushälterin. Martha Blume, 153 E. Erie Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle als Lunchköchin im Saloon bis 2 oder 3 Uhr. Eidler, 63 Nord State Straße.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1602 N. Hamilton Ave.

Gesucht: Junge Frau wünscht Stelle als Köchin im Saloon oder Restaurant. 1240 Milwaukee Ave.

Gesucht: Stellung als Haushälterin bei einem älteren Herrn. Referenzen vorräthig. 49 Lewis Straße, hinten, oben.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Hausarbeit, ein Jahr im Lande. 114 Bissell Straße, 2. Flat.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in guter Familie. 1647 N. Ridgeway Ave., nahe Milwaukee Ave.

Gesucht: Waschfrau sucht Wäsche in's Haus zu nehmen. 347 N. Franklin Str., hinten.

Gesucht: Alleinstehende Frau, in den mittleren Jahren, sucht Stelle als Haushälterin oder Hausarbeit; gute Köchin. 2208 Wabash Ave. Flat 1.

Möbel, Hausgeräthe ꝛc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Möbel! So gut wie neu! Werden sehr billig verkauft; bestehend aus einer vollständigen und prächtigen Haus-Einrichtung. Alles neuester Art und hochmodern. Messing-Bettstellen, Davenport, gewählte Dressers, Bibliothek in Leder, Bücherschrank, Rugs, Oelgemälde, allerfeinstes Piano, einzelne feine Stühle, Eßzimmer-Einrichtung. In Wahrheit Alles was zur vollständigen Einrichtung eines schönen Heims gehört, verkauft in Partien oder einzeln. Kommt schnell nach 259 Ashland Blvd. 1nov,sodido,1mo

Zu verkaufen: Ein Stewart-Ofen, für Store. — 757 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Universal Heizofen. 858 West Division Str.

Zu verkaufen: Kleiner guter Heizofen, Self-Feeder 702 Nord Halsted Straße.

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Elegantes neues Piano, bestes Fabrikat. Bargain für Cash. Adr.: G. 442 Abendpost. 4nov,1w

Nur $125, feines Bose Upright, kostete $400; $5 monatlich. A. Groß, 592 Wells, nahe North Ave. 2nov,1w

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel ꝛc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Pferd und Wagen für Butcher passend. 3041 Emerald Avenue.

Zu verkaufen: Zwei Pferde, ein Rappe und ein Falbe. 927 West 14. Str. dofr

Zu verkaufen: Schweres und leichtes Pferd, sowie gute Geschirre für Milchwagen und Expreß. — 206 Dayton Str.

Zu verkaufen: Hübsche junge Hähne. Nr. 1417 Nord California Avenue.

Nähmaschinen, Bicycles ꝛc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alam's, 151 Michigan Ave., verkaufen Nähmaschinen aller besseren Marken zu Fabrikpreisen. Ihr könnt $10 bis $20 an jeder Maschine sparen. 1ok—31dez,X

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente erlangt und Geschäftsmarken registrirt in allen Ländern. Konsultation frei. Buch über Patente (in englischer Sprache) frei. Sprechstunden täglich 9—5.30, Montag Abend 6.30—8. R. W. Lotz, ältestes deutsches Patentbureau im Westen, Zimmer 45, 161 Randolph Str. 14okX*1j

Rummler & Rummler, deutsche Patent-Anwälte. 1400 Tribune Building 19j,X*

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gute Gelegenheit für einen oder zwei Männer ein gutes Geschäft zu erwerben, Farben- und Tapeten-Laden, 28 Jahre alter Platz; muß sofort verkauft werden, da ich nach Europa gehe. P. C. Dueholm, Südost-Ecke 36. Place und State Straße. dosamo

Zu verkaufen: Ein guter Saloon. Nachzufragen: 49 East Fullerton Avenue. dofrsaso

Zu verkaufen: Ein $500 Restaurant und Lunchroom wird sofort verkauft für $250. 194 Wells Str.

Zu verkaufen: Saloon, wegen Familienverhältnisse. Nachzufragen: 530 Nord Park Ave., hinten, Freitag 2—8 Uhr Nachm.

Zu verkaufen: Umständehalber, zwei Eck-Stores, beide Straßeneingänge; volles Lager Dry Goods, Notions, Geschirr, Spielwaaren; 15 Jahre am Platze. 92 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Billig, Meat Market und Grocery, wegen Abreise. 7312 Green Str. dofr

Zu verkaufen: $750 kaufen fancy Grocery-, Lunch Room und Delikatessen-Store, werth $1200; erste Klasse Lage, Lease und Fixtures; gute Gelegenheit für Jemanden; untersucht. 1251 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, Delikatessen-, Bäckerei-, Zigarren- und Candystore, Hauptstraße, tägliche Einnahme $25. Gute Fixtures, Eisschrank. Auf Wunsch kann Alles nach Werth aufgenommen werden. Kommt, seht's an. Fragt Morgens bis 9. 528 Cleveland Avenue.

Zu verkaufen: Zigarren- und Candystore, geeignet für Grocery. $10 Miethe, 4 Zimmer. 1744 Nord Leavitt Straße.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Saloon mit 30 Zimmern, Hotel; South Chicago, vollständig möblirt; Dampfheizung; niedrige Miethe; gutes Geschäft; nehme Clear Lot oder Cottage in Zahlung; Preis $1800. Adr.: F. 316, Abendpost. doso

Zu verkaufen: Zeitungs-Route. Habe anderes Geschäft, sehr billig wenn gleich genommen. Wöchentlicher Verdienst $16. Sonntags oder Abends nach 5 Uhr. 6552 Justine Str., oben. sodido

Zu verkaufen: Wegen Krankheit ist ein guter Zigarren-Store zu verkaufen, bei Polizei- und Feuer-Station. 241 West Chicago Ave. didosa

Zu verkaufen: Saloon, 22 möblirte Zimmer, wegen Krankheit. 99 S. Canal Str. 4nov,1wX

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon mit Business-Lunch und Halle, billig. Adr.: A. P. 300 Abendpost. midofrsa

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Mann mit Kapital zur Gründung eines rentablen Geschäftes. Adr.: G. 441 Abendpost. mido

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Nettes 4-Zimmer-Flat, Front. 2010 N. Marshfield Ave.

Zu vermiethen: Zwei helle Hinterhaus-Wohnungen. 230 Fremont Straße.

Zu vermiethen: 5-Zimmer Flat. 670 Augusta Str.

Zu vermiethen: Barbershop, mit oder ohne Möbel, 11 Jahre etablirt; mit Zigarren und Tabak: billige Miethe; mit 2 oder 3 Zimmern; guter Platz für deutschen Mann. Adr.: F. 305, Abendpost.

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Elegant möblirtes Zimmer oder Suite mit Dampfheizung und Bad in Privatfamilie. 271 Lincoln Ave., oberes Flat.

Verlangt: Ehepaar wünscht Board auf der Nordseite bei Privatfamilie. Adr.: L. S. 262 Süd Clark Straße.

Kinder jeden Alters finden Board. 235 Orchard Str., oben. didosa

Zu vermiethen: Einige schön möblirte Zimmer an einzelne oder mehrere Herren zusammen; Dampfheizung. 590 Wells Str., Top Flat. midofr

Zu vermiethen: Gute helle möblirte Schlafzimmer. 125 Ohio Str. dofr

Zu miethen und Board gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Gut situirter einzelner Herr mit eigenen neuen Möbeln wünscht 3 bis 4 unmöblirte Zimmer von Wittwe oder kleiner Familie zu miethen, welche dieselben in Ordnung hält. Nordseite. Adr.: G. 435 Abendpost. midoso

Zu miethen gesucht: Zimmer bei alleinstehender Frau; keine anderen Roomers. A. P. 284, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Butchershop, in guter Nachbarschaft. Adr.: W. Lutz, 204 North Ave.

Zu miethen gesucht: Dame wünscht Kost und Logis in Privatfamilie in Lake View, nahe Northwestern Station. Adr.: T. K., 1628 N. Clark Str.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Exkursionen.—
California und Pacific Northwest:—Judson-Alton persönlich geführte Exkursionen gehen ab von Chicago jeden Dienstag und Donnerstag via der „Scenic Route“ durch Colorado und das Felsengebirge am Tage, bieten einen vollständigen Touristen-Zugdienst nach Californien und dem Pacific-Nordwesten. Billige Fahrten für hin oder hin und zurück nach Californien, Portland, Tacoma und Seattle. Hausbaltgegenstände werden zu herabgesetzten Raten befördert. Schreibt oder sprecht vor bei Judson-Alton Excursions, 349 Marquette-Gebäude, Chicago, wegen freiem Reise-Handbuch. 26ok*

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 171 Washington Straße, Zimmer 206, untersucht Diebstähle, Schwindeleien, unglückliche Familienverhältnisse u. s. w. Einzige deutsche Agentur. Rath frei. Sonntags bis 12. Telephon Main 1806. 9ok,2moX

Pelzwaaren umgeändert und reparirt. L. Probstein, Furrier, Zimmer 407, Inter Ocean Bldg., Ecke Madison und Dearborn Str. Phone Central 4150. 10ok,1m*X

Tuchschuhe und Pantoffeln. — Oskar Wolters, Fabrikant echter deutscher Tuchschuhe und Pantoffeln. Größte Auswahl zu niedrigen Preisen, sowie Anfertigung nach Maß. — 250 Clybourn Ave. 20ok,didoson,1m

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 16ok,1m

Verlangt: Junger Mann als Dirigent eines alten deutschen Gesangvereins in einer aufblühenden Stadt, 100 Meilen von Chicago; Lediger vorgezogen. Näheres: Fred Kaderli, 230 Burling Str., Chicago.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache f. Herren oder Damen, in Kleinklassen und privat, sowie Buchhalten und Handelsfächer, bekanntlich am besten gelehrt im N. W. Business College, 922 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jetzt. Prof. George Jenssen, Prinzipal. Etablirt 1890. 16ag,ddsa*

Schule für Kleidermachen, Zuschneiden und Schnittzeichnen. Olga Goldzier, 908 Masonic Temple, Chicago, Ill. Prospekte gratis. 1ag,momidofr*

Im Zentrum der Stadt gelegene Abendschule eröffnet neuen Kursus der englischen Sprache am 10. November. Kleinklassen. Erfolg garantirt. Preis mäßig. Adr.: V. 801 Abendpost. 28ok—10novX

Dachdecker ꝛc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

....An irgend einem Dach....
3 Lecke reparirt, $4.00. Felt-Dach über Shingles eine Spezialität. Billigste Preise. Alle Arbeit garantirt. Beste Empfehlungen. E. S. Brouty, 785 N. Western Ave. Tel. Seeley 3153. 30ok,1mX

Zahlt keine hohen Preise für Dachdecken, sondern schreibt eine Postkarte an uns und wir werden bereitwilligst Euch den Kostenanschlag machen. Anglo-American Roofing Co., 792 W. Chicago Ave. — J. C. Miller, Eigenthümer. 17ok,sasodido,1m

— Ist Euer Dach schadhaft? —
The Elaborated Ready Roofing Company, 4421 und 4423 La Salle Straße, macht Dachdeckerei-Arbeiten, die viel besser als Schindeln und nur halb so theuer ist. 22ok,dosadi,2mo

Gravel Roofs werden prompt reparirt; Shingle-Dächer mit präparirtem Roofing gedeckt. Henry E. Brouty, 967 N. California Ave., Tel West 786. ok19,1mo*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nur für Damen.

Dr. R. A. Raymonds monatlicher Regulator hat hunderte besorgte Frauen glücklich gemacht. Keine Schmerzen, keine Gefahr, keine Abhaltung von der Arbeit. Linderung garantirt in drei bis fünf Tagen. Hat nie Mißerfolg gehabt. Alle Briefe wahrheitsgemäß und vertraulich beantwortet. Preis $2. Nur zu haben in Bebikes Apotheke, 411 State Str., Chicago. 3noX*

Dr. Ehlers, 126 Wells Str., Spezial-Arzt.— Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren-, Leber- und Magenkrankheiten schnell geheilt. Konsultation und Untersuchung frei. Sprechstunden 9—9. Sonntags 9—3. 2janX*

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Zu verkaufen: Fünf Acker Land mit großer Cottage, Hühnerhaus und Stall. Feiner Obstgarten sowie großer Garten. Gutes Brunnenwasser. Deutsche Ansiedlung mit deutscher Kirche und Schule. Achtzehn Meilen von Chicago an der Santa Fe Eisenbahn, nahe Santa Fe Park. Emil Lendgren, Liedtville, Ill.

Eine Farm, 150 Acker Land, mit neuem Haus und neuem Brunnen, 75 Meilen von St. Louis, zu verkaufen oder zu vertauschen für Chicago Grundeigenthum oder Farm, nahe bei Chicago. Adr. G. 447 Abendpost. 2nov,1wX

Zu verkaufen: 160 Acker bestes Oregon-Farmland, $122, für Ansiedler. Billige Fahrt bis 30. November. Nachzufragen bei D. C. Ward, Agent für U. P. R. R. Ländereien, 99 Dearborn Straße. 29ok,1mX

Zu verkaufen: Gute Farmen von $10 per Acker aufwärts auf leichte Abzahlung. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Straße. 28ag,X*

Zu vertauschen gegen Chicagoer Grundeigenthum: Kultivirte Wisconsin- und Michigan-Farmen, mit Gebäuden, Maschinen, Vieh, Ernte. 119 La Salle Str., Zimmer 32. 24sep,t&X*

Für billige unbebaute Ländereien und schöne kleine Farmen in Wiskonsin und Minnesota sprecht vor bei Radenzel, 131 Lake Straße.

Nordseite.

Zu verkaufen: Schönes 3-stöckiges Wohnhaus, Stein-Front, 720 Sedgwick Str., nahe Lincoln Park. Mäßiger Preis und günstige Bedingungen. Mathias Huß, Eigenthümer, 59 Dearborn Str. 12ok,X*

Zu verkaufen: Prächtige Eck-Lot, 32x125, Südost-Ecke Belle Plaine und Robey Str., zum billigen Preise von $1600, werth $2200. Asphalt-Straße. Offerte nur eine Woche offen. M. Huß, 59 Dearborn Str. 17sepX*

Häuser und Lotten auf der Nordseite, besonders in Lake View, billig zu verkaufen oder zu vertauschen. Geld zu 5 Proz. zu verleihen. Geo. J. Schmidt & Son, 222 Lincoln Avenue, Abends offen. 10ok, sadido,1m

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Neue moderne 6-Zimmer Häuser mit Brick Basement, an N. Humboldt Str., nördlich von Addison und 3 Block östlich von Kedzie Ave. Nur $100 Anzahlung, $12 monatlich. Sprecht sicher vor und seht meine Häuser. Sonntags offen. Ernst Melms, Ecke Milwaukee und Fullerton Avenue. 10ok,sado*

Zu verkaufen: 4- und 5-Zimmer Haus mit Basement und Attic und allen modernen Einrichtungen, 1 Block von dieser Ecke und 3 Straßenbahnlinien, $1800; auf leichte Abzahlungen. Otto Dobroth, Eigenthümer, Elston und Belmont Ave. mifrsa

Will billig für Baar verkaufen, 50 Fuß Front, Logan Square Boulevard, ein halber Block von Milwaukee Ave. B. Ziegler, 940 Milwaukee Ave. dmdfr

Zu verkaufen: Bargain—8-Zimmer Brickgebäude, modern., 86 Courtland Str., Joseph Stern, 118 Courtland Straße.

Zu verkaufen: Beste Geschäfts-Ecke, 50x125, nahe Humboldt Park. Fred Kaderli, 230 Burling Str.

Südwestseite.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Store-Framehaus, 577 S. Halsted Str., $4550. Bargain. Leichte Bedingungen. Mathias Huß, 59 Dearborn Str. 8ok,X*

Zu verkaufen: Ein 8-Zimmer und ein 17-Zimmer Brickhaus; muß verkaufen wegen Todesfalls. Eigenthümer, 670 S. Fairfield Ave. dofrsa

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Haus und Lot mit Schuh-Laden für $2300; 35 Meilen von Chicago. Schuhmacher vorgezogen. Adr.: F. 306 Abendpost. midoj

Wir können Eure Häuser und Lotten schnell verkaufen oder vertauschen, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen, niedrigste Zinsen, reelle Bedienung. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. ddsa*

Habt Ihr schuldenfreie Lotten? Wir bauen Euch Häuser darauf, ganz wie Ihr sie wollt, mit unserem Gelde. Keine Kosten, keine Kommission. — Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. 16spX*

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ich kann billige Bauanleihen besorgen, kann Fabrik, Store oder Wohnhaus bauen, wo gewünscht. Es wird nur eine kleine Anzahlung verlangt und der Rest kann in monatlichen Raten abgetragen werden. Strikt reelle Bedienung wird garantirt; bin 20 Jahre im Chicagoer Baugeschäft thätig und mir stehen die besten Empfehlungen zur Seite. Wm. Ohlhaber, Architekt und Ingenieur, 171 Washington Str., Ecke Fifth Ave. Tel. Main 4135. 28ma,bidoson*

Geld ohne Kommission.
Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen und berechnen keine Kommission, wenn gute Sicherheit vorhanden. Zinsen von 4—6%. Häuser und Lotten schnell und vortheilhaft verkauft und vertauscht. William Freudenberg & Co., 140 Washington Str., Südost-Ecke LaSalle Str. 24jan,ddsa*

Geld ohne Kommission.
Louis Freudenberg verleiht Privatkapitalien von 4 Proz. an, ohne Kommission, und bezahlt sämmtliche Unkosten selbst. Dreifach sichere Hypotheken zum Verkauf stets an Hand. Vormittags: 377 N. Hoyne Ave., Ecke Cornelia, nahe Chicago Ave. Nachmittags: Unity-Gebäude, Zimmer 1614, 79 Dearborn Str. 24akt,X*

Geld zu verleihen an Damen und Herren mit fester Anstellung. Privat. Keine Hypothek. Niedrige Raten. Leichte Abzahlungen. Zimmer 16, 86 Washington Str. Offen bis Abends 7 Uhr. 20miX*

Sichere erste Hypotheken, in irgend einer Größe, auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. 10ilX*

Privatgeld zu 4 und 5 Prozent auf Property zu verleihen. Schreibt an F. 933 Abendpost. 1ok,*X

Erste Mortgages zu verkaufen, in Summen von $1000 bis $5000 auf Stadt-Eigenthum. Geringer & Storkan, 207 W. 12. Str. 31ok,1wX

Geld ausgeliehen auf zweite Mortgage, irgend ein Betrag, an monatliche Abzahlungen nach Belieben. A. J. Liebman, 77 S. Clark Str., Zimmer 13. 6ok,1mtX

Zu verkaufen: Hypothek für $1000; gute erste Sicherheit, 5 Jahre laufend. Sprecht vor oder schreibt. Schaedler, 1638 Wrightwood Ave. mido

Keine Kommission, kein Warten. Darlehen auf Chicagoer und Vorstadt-Grundeigenthum, bebaut und leer. Telephon Main 339. H. O. Stone & Co., 206 LaSalle Str. 29jan*

Zu verleihen: $4700 zu 5 Prozent auf bebautes Grundeigenthum. Sprecht vor diese Woche. M. Huß, 59 Dearborn Str. 25ok*

Bargain, 1. Hypothek, $2200, Brickgebäude. Zu leihen gesucht: $1000 auf erste Hypothek. Adr.: A. P. 410 Abendpost.

Geld auf Möbel ꝛc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
an
Ehrliche Arbeitsleute,
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen oder irgendwelche Sicherheit oder Werth, zu den allerniedrigsten Raten. Wir leihen Euch das Geld nur der Zinsen wegen, nicht um Eure Sachen zu erhalten. Darum lassen wir die Waaren in Eurem Besitz.
Darlehen von $20 bis $200 unsere Spezialität.
Es werden keine Erkundigungen eingezogen bei Euren Nachbarn. Ihr könnt das Darlehen in Euch passenden Abzahlungen bezahlen, oder auf einmal zusammen zu beliebiger Zeit und aufhören, Zinsen zu bezahlen.
Wenn Ihr eine Anleihe zu machen wünscht und ehrlich und reell bedient sein wollt, sprecht vor bei
A. French, 3janX*
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.

Geld! Geld! Geld!
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company,
180 W. Madison Str., Zimmer 202,
Südost-Ecke Halsted Straße.

Wir leihen Euch Geld in großen und kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen. Darlehen können zu jeder Zeit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden.
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217. 11ap*

Darlehen auf Möbel und Pianos an gute Leute:
$20 nur $1.25; $50 nur $2.00; $80 nur $2.75
$30 nur $1.50; $60 nur $2.25; $90 nur $3.00
$40 nur $1.75; $70 nur $2.50; $100 nur $3.25
Keine andere Kosten. Lange etablirtes verantwortliches Geschäft. Alles privat; so viel Zeit wie Ihr wünscht.
Otto C. Boelcker, 70 LaSalle Str., Zimmer 34 9febX*

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Arbeiter-Schutz-Gesellschaft. — Wegen Bankerott-Verfahren, Schadenersatz-Fälle, Hilfe und Rath in Rechtssachen. Sprecht vor Zimmer 509, 171 Washington Str., Tel. Main 289. 3nov,X*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1044. Wohnung: 105 Osgood Str. 7jb*

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt,

TRÄGT DIE UNTERSCHRIFT VON

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

ETABLIRT 1873

WESTERN TRUST & SAVINGS BANK

157-159 La Salle Str., Haupt-Flur.

Kapital $1,000,000.00.

Zinsen auf Depositen, sichere Anlage-Papiere, Kreditbriefe, Wechsel, Kabel- und Post-Auszahlungen nach allen Theilen der Welt, Verwaltungs-, Vormundschafts- und allgemeines Trust-Geschäft.

Erste Hypotheken auf Grundeigenthum

von $1000 an zu verkaufen.

3 Prozent Zinsen auf Spar-Einlagen.

Beamte:

Joseph E. Otis, Präsident.
Walter H. Wilson, Vize-Präsident.
Lawrence Nelson, Vize-Präsident.
William C. Cook, Kassirer.
H. Wollenberger, Assistent des Präsidenten.
H. L. Chapman, Bond-Beamter.

do,fa*

DR. WEINTRAUB,
Wiener Spezialarzt.

Ich rette Männer von Krankheit.

Zahllose Leute von geheimer Schwäche und Blutvergiftung geheilt.

Ich stelle keine übertriebene Behauptung auf, wenn ich sage, daß Millionen von Männern an dem Riff geheimer Krankheiten gestrandet sind. Das Unglück ist weniger, daß sie sich die Krankheit zuziehen, als daß sie dieselbe sich entwickeln lassen durch Vernachlässigung oder falsche Behandlung. Diese Thatsache ist in vielen Fällen für neun Zehntel der Leiden verantwortlich. Ihr solltet wissen, daß geheime Krankheiten nie still stehen, noch könnt Ihr Vergleiche mit ihnen schließen. Entweder Ihr müßt sie beherrschen, oder sie beherrschen Euch und machen Euch unfähig für die gewöhnlichen Pflichten und Vergnügungen des Lebens.

Specifics, Freiproben, freie Behandlungen, Probe-Behandlungen und dergleichen heilen kein Leiden dieser Art, wie jeder weiß, der sie versucht hat.

Aber wenn Ihr an **Krampfaderbruch, Beschwerden, Blutvergiftung, Schwäche, Nieren- und Urinkrankheiten** leidet, oder an irgend einem ähnlichen Leiden oder Schwäche, die aus geheimen Krankheiten stammen, seid Ihr es Euch selbst schuldig, meine Behandlung gründlich zu untersuchen. Meine Heilung dieser Krankheiten ist vollständig. Ich begann diese Leiden bald nach meiner Promovirung zu meinem speziellen Studium zu machen, und in all den Jahren waren sie mein Studium und Hauptpraxis. Ich behandle nichts anderes.

Seht Ihr nicht ein, daß ich deshalb besser im Stande bin, Krankheit und Schwächen, die den Männern eigenthümlich sind, zu bemeistern und zu besiegen, als der gewöhnliche Arzt, welcher, anstatt seine Fähigkeiten nur auf diese Leiden zu konzentriren, sie auf das ganze Feld der Medizin und Chirurgie zerstreut.

Ich behandle nur Männer, und heile sie dauernd. Konsultation frei.

Dr. WEINTRAUB, Spezialarzt,
(NEW ERA MEDICAL INSTITUTE)
246-248 STATE STRASSE, 3. Floor.
gegenüber von Rothschild & Co.'s Department-Laden.

Sprechstunden: Täglich von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends. Montag, Mittwoch und Freitag von 9 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Abends. Sonntags u. an Feiertagen von 10 bis 1 Uhr. do*

Ein Bruchband, das auch den größten Bruch gut und sicher schließt, ist unser Ideal Bruchband.

Diese Abbildung zeigt unser Ideal einseitig mit Radikal-Kur-Kissen, sowie Sicherheits-Kissen für gesunde Seite. — Dieses Band ist das

Beste, dauerhafteste bequemste und sicherste Band

das jemals fabrizirt wurde. Ein Band, das auch den größten Bruch, aber **ohne** die lästigen **Unterriemen**, sicher und bequem hält und auch mit der Zeit schließt.

Wir verkaufen dieses Band unter unserer persönlichen Garantie.

Es gibt kein ebenso gutes oder ähnliches Band für den zehnfachen Preis, und wir sind das einzige Haus, von dem dieses Band zu unserem bekannten billigen Fabrikpreis bezogen werden kann.

Gute, mit Leder überzogene Stahlbänder, von **65c** aufwärts für einseitige und von **$1.25** aufwärts für doppelte Bänder. Ueber 70 verschiedene Sorten; ein gut passendes Band für Jeden.

Bandagen, Leibbinden, Gummiwaaren, Geradehalter, Krücken etc.

in größter Auswahl zum niedrigsten Fabrikpreise stets vorräthig.

Elastische Strümpfe sind nie auf Lager, sondern werden genau nach Maß gemacht.

Wir beschäftigen nur die erfahrensten Herren- und Damen-Bandagisten; Anpassen und Untersuchen ist kostenfrei.

HOTTINGER DRUG & TRUSS CO.,
(Nachfolger von Henry Schroeder)
465-467 MILWAUKEE AVE., Ecke Chicago Ave. 6. Floor. Nehmt Elevator.
Wir haben eine Thurmuhr auf unserem Gebäude. didofa*

DR. J. YOUNG,
Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäßigen Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt.—Künstliche Augen; Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. Stunden 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntag 8—12 Vorm.

Borsch & Comp.
Optiker,
103 E. ADAMS STR.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO., 103 Adams Str.,
15fb,didofa* gegenüber der Post-Office.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie, alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden u. Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele (Hodenkrankheiten) etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat.—Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abend; Sonntag 10 Uhr bis 12 Uhr. dailfon*

Ein treuer Rathgeber und ein wahrer Schatz

ist das gediegene Deutsche Werk „Der Rettungs-Anker" neueste und verbesserte Auflage, mit vielen lebenstreuen Abbildungen, welches von beiden Geschlechtern gelesen werden soll. Von besonderer Wichtigkeit ist dieses Buch für Leute, die sich verehelichen wollen, und auch für diejenigen, die in unglücklicher Ehe leben.

Sehr klar und einfach belehrt dasselbe, wie Geschlechtsleiden und die schrecklichen Folgen von Jugendsünden, wie: Schwäche, Nervosität, Impotenz, Pollutionen, Unfruchtbarkeit, Gedächtnißschwäche, Schwermuth und Krampfaderbruch ohne schädliche Mittel für immer beseitigt werden können.

Von unschätzbarem Werthe ist dieses unübertreffliche Werk für die Menschheit, welches 250 Seiten stark ist, und nach Empfang von 25 Cts. in Postmarken gut verpackt, frei zugesandt wird.

Deutsches Heil-Institut,
No. 19 East 8th Street, New York.
(früher 11 Clinton Place.)

Leidet Ihr an

ASTHMA

oder Krankheiten der Athmungsorgane, dann thut Euch nicht quälen, denn da ist ein Heilmittel, welches sicher kurirt. Wenn Ihr enttäuscht seid durch große Anzeigen oder Broschüren, in denen alles Mögliche kurirt zu werden versprochen wird, thatsächlich aber nichts bezweckt wird, dann versucht unsere wunderbare Open Doors Asthma Cure und Ihr werdet überzeugt sein, daß es ein Heilmittel für jede Krankheit giebt, wenn die richtige Medizin angewendet wird. Wir behaupten nicht jede Krankheit mit der Open Doors Asthma Cure zu kuriren, aber wir versichern, daß wir obige Krankheiten ohne Zweifel heilen. Die Open Doors Asthma Cure ist eine Zusammensetzung, welche den Schleim löst und die Lungen und das System davon befreit, sowie die Luftröhren heilt. Wir verlangen keine Vorausbezahlung, sondern verkaufen unsere Medizin für $1.00 die Flasche und verlangen von Niemand mehr davon zu kaufen, wenn er nicht davon Besserung verspürt. Wir sind sicher, daß eine vollständige Heilung erzielt wird, wenn die Patienten die Anweisungen befolgen. Irgend welche Auskunft wird frei ertheilt. Zubereitet und verkauft von **The Open Doors Asthma Cure Co., 594 MILWAUKEE AV., Chicago**

1,3,5,15,17,19,29nov

Lokalbericht.

Marktbericht.

Chicago, den 5. November 1903.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 83—83½c; Nr. 3, roth, 81—82c; Nr. 2, hart, 80c; Nr. 3, hart, 76—79c.

Sommerweizen, Nr. 1, 83½c; Nr. 2, 82½c; Nr. 3, 80—81½c.

Mais, Nr. 2, 44½—44¾c; Nr. 2, weiß, 44½—44½c; Nr. 2, gelb, 45—45¼c; Nr. 3, 44¼—44½c; Nr. 3, gelb, 45—45¼c.

Hafer, Nr. 2, 34c; Nr. 2, weiß, 37—38c; Nr. 3, 33½c; Nr. 3, weiß, 35½—36½c; Nr. 4, 34½—35½c.

Mehl. Winter-Patents, $4.10—$4.20 das Faß, „Straights", $3.90—$4.10; „Hard Patents", $4.25—$4.50; besondere Marken, $5.00.

Heu (Verkauf auf den Geleisen)—Bestes Timothy, $11.50—$12.00; Nr. 1, $10.00—$11.00; Nr. 2, $9.00—$10.00; Nr. 3, $6.00—$8.00; bestes Prairie, $11.00—$11.50; ditto, Nr. 1, $10.00—$10.50; Nr. 2, $8.00—$8.50; Nr. 3, $6.00—$7.00; Nr. 4, $5.00—$5.50.

(Auf künftige Lieferung.)

Weizen, Dezember, 78¾c; Mai, 78½—78¼c; Juli, 73¾c.

Mais, Dezember, 43¾—43¼c; Mai, 42½—43c; Juli, 42¾c.

Hafer, Dezember, 34¼—35c; Mai, 36—36½c; Juli, 33⅞c.

Provisionen.

Schmalz, Dezember, $6.80; Januar, $6.85; Mai, $6.85.

Rippchen, Januar, $6.32½—$6.35; Mai, $6.42½—$6.45.

Gepökeltes Schweinefleisch, Januar, $12.25—$12.27½; Mai, $12.30—$12.32½.

Schlachtvieh.

Rindvieh: Beste „Beeves", 1200—1500 Pfund, $5.30—$5.65 per 100 Pfd.; gute bis ausgesuchte Stiere, 1200—1500 Pfund, $4.80—$5.25; mittlere bis gute Beef-Stiere, zum Versandt, $4.30—$4.75; gute bis ausgesuchte Kühe, per 100 Pfd. $2.40—$3.60; gute bis ausgesuchte Kälber, $5.50—$6.75; gewöhnliche bis mittlere Kälber, $2.75—$5.25; Texas-Bullen, per 100 Pfund, $2.90—$3.95.

Schweine: Ausgesuchte bis beste (zum Versandt) $4.85—$5.10 per 100 Pfund; gewöhnliche bis gute, schwere Schlachthauswaare, $4.45—$4.70; leichte, gemischte Waare, $4.75—$4.85; leichte ausgesuchte, $4.90—$5.20.

Schafe: Beste, schwere Schafe, per 100 Pfund, $3.30—$3.65; gute bis ausgesuchte Jährlinge, $3.50—$4.00; „Native Lambs", gute bis ausgesuchte, $4.50—$5.25.

(Marktpreise an der S. Water Str.)

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, per Pfund	0.21½
Nr. 1, per Pfund	0.19 —0.20
Nr. 2, per Pfund	0.15½ —0.16
Cooleys, per Pfund	0.19
Nr. 1, per Pfund	0.16 —0.16½
„Ladles", per Pfund	0.13 —0.14
Packwaare, frische	0.13 —0.13½
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", per Pfund	0.10½
„Daisies", per Pfund	0.10½—0.11
„Young American", per Pfund	0.11
Schweizer, neu, per Pfund	0.12 —0.12½
Limburger, neu, per Pfund	0.10
Brick, per Pfund	0.10 —0.10½
Eier—	
Frische Waare ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.19½—0.21½
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten eingeschlossen)	0.23

Geflügel, Kalbfleisch, Fische.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.08
do., „Springs", das Pfund	0.08½
Enten, das Pfund	0.11
Gänse, das Dutzend	7.00—10.00
Truthühner, das Pfund	0.13
Geflügel (Cold Storage)—	
Truthühner, das Pfund	0.14 —0.15
Hühner, das Pfund	0.08 —0.08½
do., „Springs", das Pfund	0.08½—0.09
Enten, das Pfund	0.12 —0.13
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfund Gewicht, das Pfund	0.06 —0.07½
60— 75 Pfund Gewicht, das Pfund	0.06½—0.07½
80— 95 Pfund Gewicht, das Pfund	0.08 —0.08½
95—100 Pfund Gewicht, das Pfund	0.09
Fische—	
Trout, per Pfd.	0.06
Weißfisch, Nr. 1, per Pfund	0.12
Schwarzer Barsch, per Pfund	0.17
Weißer Barsch, per Pfund	0.09
Pickerel, per Pfund	0.09
Hechte, per Pfund	0.11
Karpfen, per Pfund	0.04
Perch, (zugerichtet), per Pfund	0.05½
Lachs, per Pfund	0.09
Schellfisch, per Pfund	0.06
Halibut, per Pfund	0.08
Flundern, per Pfund	0.06½
Bullheads, per Pfund	0.10
Aale, per Pfund	0.11
Häring, per Pfund	0.04½
Makrelen, per Stück	0.25

Frische Früchte, Gemüse.

Aepfel, gute bis ausgesuchte, p. Faß	$2.00 —2.50
Zitronen, California, per Kiste	2.00 —3.00
Orangen, California Valencias, per Kiste	3.00 —4.00
Ananas, Florida, per Kiste	5.00 —6.00
Bananen, „Jumbo", Bündel	1.50 —1.75
Birnen, Keiffers, per Bushel	0.60 —0.90
Quitten, beste, per Faß	5.50 —6.00
Weintrauben, Niagaras, 8 Pfund-Korb	0.24 —0.25
do., Michigan schwarze, per 8-Pfund-Korb	0.22 —0.23
Kronsbeeren, per Faß	7.50 —8.00
Kopfsalat, per Kübel	1.00 —1.50
Rothe Rüben, neue, per 100 Bündchen	0.75 —1.00
Kraut, hiesiges, per Tonne	7.00 —8.00
Blumenkohl, per Kiste	2.00 —2.50
Blattsalat, hiesiger, per Kiste	0.25 —0.30
Zwiebeln hiesige, per 70 Pfund	0.50 —1.00
Rüben, neue, 1½ Bushel	0.25 —0.50
Mohrrüben, per 1½ Bushel	0.30 —0.40
Tomaten, per Bushel	1.00 —1.25
Rettige, hiesige, per Dutzend Bündel	0.30 —0.40
Sellerie, Michigan, per Kiste	0.40 —0.50
Süßkorn, 4 Dutzend	0.30 —0.35
Gurken, per Dutzend	0.80 —1.00
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, per Bushel	2.00 —2.25
Wachsbohnen, per Bushel	2.00 —2.25
Trockene „Beans", auserlesen, per Bushel	1.95 —1.98
„Medium"	1.90
Rothe Nierenbohnen	3.25
Kartoffeln, per Bushel, in Car-Ladungen—	
Burbanks, per Bushel	0.55 —0.58
do., minderwerthige, per Bushel	0.45 —0.50
Süßkartoffeln, hiesige, Faß	1.75 —2.00

Heiraths-Lizenzen.

Folgende Heiraths-Lizenzen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Oscar Riggs, Kate Wolfe, 29, 20.
Mikel Ebertisch, Elizabeth Kahren, 32, 27.
William E. Herbert, Marjorie Mary Laurcell, 23, 19.
Oscar Riggs, Kate Wolfe, 20, 29.
George B. Clark, Carrie E. Hitzel, 30, 34.
Sheldon L. Dickinson, Reba A. Voor, 26, 22.
William Candier, May Royner, 22, 19.
John Leiner, Elizabeth Wolf, 22, 21.
Walter S. Sanderson, Estella R. Hopkins, 32, 34.
George H. Brownwell, Emma E. Follet, 22, 22.
Walther Roth, Lillian P. Dall, 32, 19.
Frank P. Cooley, Agnes B. Danielsen, 22, 20.
Emil R. Oerster, Anna Johnson, 27, 25.
John Gerdausky, Mary Powlikaity, 24, 22.
Harry G. Besey, Estella P. Moyer, 31, 21.
Jakub Schejbal, Frances Krejcl, 32, 30.
John Fugan, Margaret Blake, 21, 18.
Frank Janousek, Mary Teiska, 24, 18.
Josef Cizek, Antonie Mikson, 21, 20.
Joseph Burgmann, Katie Fallora, 25, 20.
E. Arthur Brown, Bertha P. Braun, 22, 20.
Charles G. Talbott, Fannie M. Burton, 22, 21.
Alfred J. Dost, Emma Fetchner, 32, 25.
Frank Nelson, Esther Linderoth, 26, 26.
Herman R. Abbott, Ruth Crabbs, 34, 29.
Charles M. Morries, Augusta Sundstrom, 28, 33.
Emil Patterson, Anna Elizabeth Anderson, 33, 27.
George Hoppe, Anna Anderson, 26, 24.
Walter Anglemire, Grace Haggerty, 21, 18.
Wiley Lester, Emma Blair, 37, 34.
Walter S. Kilgore, Emily McNeill, 19, 18.
Michael Lichner, Emilia Deljan, 25, 22.
Albert P. Felton, Frieda Voldt, 25, 20.
Victor Redman, Sarah Brooks, 26, 19.
Otto F. Jones, Olga F. Mittelstaedt, 28, 23.
Emilio Rey, Catarina Garibaldi, 32, 21.
Samuel Greenspahn, Jennie Weinhause, 21, 19.
Edward Doering, Carrie Clautze, 33, 33.
Harry Anderson, Helina Anderson, 35, 38.
William Kahn, Minnie Tausig, 29, 22.
Joseph Haut, Mary Mrazek, 24, 23.
William James Cook, Laura Linsky, 24, 25.
Samuel T. McGraw, Louise Britis, 42, 29.
William Bucholz, Mary Machi, 22, 18.
Jacob Stadzky, Bertha Schafer, 25, 20.
Peter Hoesch, Ida Frantz, 42, 38.
Axel T. Andersen, Esther E. Anderson, 24, 29.
Arthur C. Newsome, Marie Stillman, 30, 19.
Janas Turgaltis, Aneta Swailutis, 23, 18.
Joseph M. Lichtenthal, Katherine Noelle, 26, 20.
Frank C. Mathir, Louise Blackette, 32, 32.
John F. C. Bartels, Rose Ethel Ebgartner, 23, 23.
Thomas Sullivan, Bridget Corman, 21, 18.
Frederick C. Holzkopf, Anna Henrietta Nehls, 29, 31.
Wadislaw Olechowski, Eva Sibura, 26, 25.
Edward Berggen, Helena Berg, 25, 28.
Franciszek Casio, Rosa Di Spencer, 26, 18.
Edgar Smith, Dora Noel, 23, 20.
Guy E. Morgan, May B. Robison, 24, 24.
Giovanni Saitta, Rozalia Schiro, 24, 19.
Salomon Rosenberg, Sarah Goldstein, 51, 56.
Anton Teichmann, Annie Korbel, 25, 25.
Frank Moldenhauer, Wilhelmina Klement, 42, 40.
Carl D. Kinsey, Blanche Gertrude Decker, 24, 29.
William Muenchow, Amelia Gehl, 21, 19.
Solomon Abrahamson, Dolla Nersky, 22, 21.
David Distenfeld, Taube Barnes, 38, 25.
John B. Devoney, Annie J. Sanders, 22, 18.
John Keserich, Hellena Popovich, 27, 18.
Jan Krol, Kunehond Wrivjik, 27, 23.
Charley Pehlke, Georgiana Jones, 23, 18.
Frank E. May, Anette Dove, 23, 21.
Bert Conant, Alma Greenaway, 27, 25.
Roy Allen, Daisy Meredith, 22, 22.
Franciszek Stec, Antonina Kopala, 21, 18.
Peter Fagman, Johanna Martinkewiczaiti, 27, 20.

Offen Abends bis 9 Uhr

223 225 227 und 229 Wabash Ave.

Hartman FURNITURE & CARPET CO.

223 225 227 und 229 Wabash Ave.

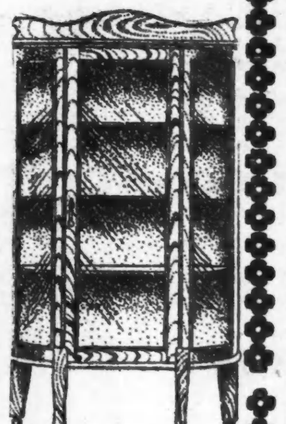
Diese Preise zeigen den Weg zu wahrer Sparsamkeit

Auf keinem Verkauf, der je stattgefunden hat, hatten Eure Dollars solche Kaufkraft als wie auf diesem. Diese Anzeige bietet viele außerordentlich interessante Offerten für morgen. Wir laden Euch ein, ein Kredit-Konto bei uns zu eröffnen.

Dresser, speziell (siehe Abbild.), in elegant polirtem Golden Oak Finish gemacht, geschnitzter Spiegelrahmen u. großer oval geschliffener Spiegel — nur **7.75**

Hübscher Schaukelstuhl, in polirtem Mahagony Finish, polirter Sattel-Sitz, ein großer Bargain zu **2.75**

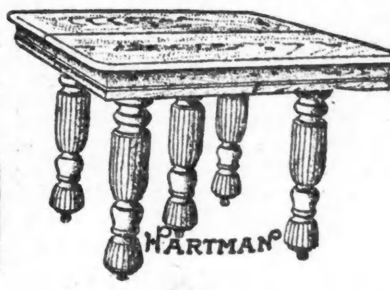
Elegante Sideboards, sehr schön im Entwurf, geschnitzte Verzierungen, schwerer geschliffener Spiegel — speziell zu **12.75**



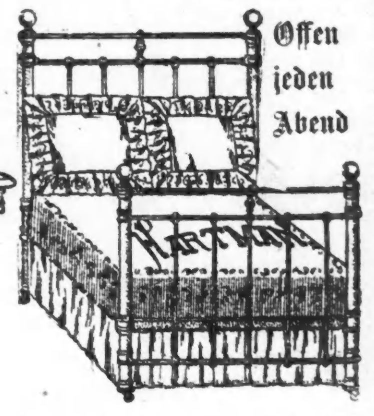
Solide eichene China Closets, gebogene Enden, sachverständig gearbeitet, doppelstarkes Glas — eine seltene Gelegenheit — nur **12.75**

Offen Abends

Solide eichene Center-Tische, genau 1000 Tische in dieser Partie, erstanden dieselben von einem Tisch-Fabrikanten, der Geld benöthigte, und zwar sofort. Diese Tische sind aus massivem Eichen, elegant polirt, großer Top und unten mit einem Shelf, spezieller Preis jetzt zu **99c**



Offen jeden Abend



Eiserne Bettstellen (siehe Bild), extra schwere Pfosten, Stahl Seiten Schienen, schwer enamelirt, alle Farben. Preis bei diesem Verkauf zu **1.69**

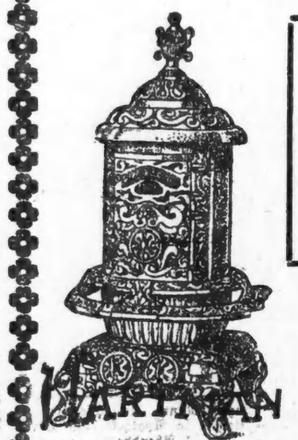
Massive eichene Ausziehtische — alle früheren Bargain-Offerten in den Schatten stellend — 500 dieser eleganten Tische gehen ab zu einem weit unter dem Wholesale-Preis stehenden Preise. Aus solidem Eichen gemacht, elegant polirter Top, auf 6 Fuß ausziehbar, massiv, elegant **7.50**

Elegant eiserne Bettstellen (siehe Bild), Messingverzierungen und Messingstangen, massive Pfosten und Tubing, 3mal baked-on Enamel. Sehr spez. bei diesem Verk. **3.75**

4 Zimmer vollständig und behaglich möblirt zu $99

Das heißt, möblirt mit guten zuverlässigen Waaren—keine minderwerthigen Qualitäten. Es bedeutet, vollständig möblirt; nicht nur ein oder zwei Artikel für jedes Zimmer, wie andere Läden es thun bei ähnlichen Offerten. Jede 4 Zimmer, die Ihr wünscht.

Zahlungs-Bedingungen: $10 baar und $5 den Monat.



Oak Heizer, extra speziell, für Kohlen oder Holz, von guter Größe, voll nickelverziert — aus den bestmöglichen Materialien, nur **3.59**

Offen Abends

Elegante Base-Brenner, sehr schön verziert mit Nickel, Return Flues, gasverzehrend und jede erdenkliche Verbesserung — nur **12.75**

Carpets.

Schwere Ingrain Carpets, wendbar — Farben werden garantirt, Yard **23c**

Tapestry Brussels, elegante Farben, ein bemerkenswerther Werth, zu nur **41c**

Wilton Velvets — elegante Qualität, alles feine neue Muster und neue Farben-Ideen **65c**

Fancy Ranges, einer der besten Ranges der Welt, neue Verbesserungen, verbesserte Erfindungen, extra großer Backofen, voll nickelverziert — speziell (hoher Shelf kostet $2.00 extra) — nur **13.75**

Stahl Range (mit hohem Warming Closet, wie Abbild. zeigt), der beste gemachte Stahl Range im Markt. Verbesserungen übertreffen alle anderen, elegante Nickelverzierungen; ein Bargain zu $35; Bedingungen: $3 Anzahlung und $2 per Monat **28.00**

Rugs.

212 feine Pegoda wendbare Rugs, Größe 9x12 Fuß, zu räumen, nur **8.75**

Schwere Axminster Rugs, 8¼x10½, es sind Schönheiten, auch eine sehr gute Qual., nur **18.75**

200 Axminster Rugs, 9x12 Fuß, nie zuvor habt Ihr solche Werthe gesehen **23.75**

Art Rugs, double-faced, beste dauerhafte Qualität — 9×12 Fuß Größe **6.75**

48 Smyrna Rugs, 6x9 Fuß, sehr dauerhafte Qualität — Preis herabgesetzt auf **8.75**

75 Wilton Velvet Rugs, 9x12 Fuß, sollten zu $40.00 verkauft werden. Verkaufspreis **28.75**

Wilton Velvet Rugs, extra Super Qualität, Größe 8¼x10½ **23.50**

Heiraths-Lizenzen.

Folgende Heiraths-Lizenzen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

J. Christian Scwab, Marca Liedan, 52, 51.
Frank Wentsel, Alice Parrish, 22, 22.
Alfred M. Peterson, Augusta Killan, 30, 21.
Walenty Tylczak, Anna Schwa, 21, 21.
Michael Eaton, Julia Backman, 32, 31.
Jacob Schug jr., Margaret Hoffmann, 31, 27.
Jesse M. Chauncy, Grace Steenbergen, 22, 20.
Benjamin Francis Julian, Huntecina Emily Horry, 42, 40.
Owen F. Rickard, Anna A. Snyder, 38, 30.
Thomas W. O'Brien, Ernestine Schwartz, 36, 25.
George E. Knudson, Hattie E. Behren, 23, 24.
Hjalmar Johnson, Karen Anderson, 21, 28.
Frank Belka, Maggie Ruczkowsky, 21, 18.
Robert L. Twitty, Anna Robertson, 35, 30.
John Reed, Lyda J. Jones, 40, 34.
Dell Crosby, Lillie May Murphy, 33, 30.
Victor Alfredson, Christina Mort, 28, 25.
Frank F. Lowe, Annie Neckson, 23, 22.
Robert Shanahan, Mary Cauley, 30, 25.
R. A. Church, Ida May Kingsbury, 25, 21.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

Union Horse Nail Co., einstöck. und Basement Brick-Anbau, 575—87 W. 22. Str., $1200.
Frank Karas, dreistöck. und Basement Brick-Laden und Flat, 1118 S. Whipple Str., $9000.
Sweed & Kido, 2½stöck. und Basement Brick-Wohnhäuser, 1056—58 Chase Ave., $6000.
J. C. Lindstrom, zweistöck. und Basement Holzhaus, 1030 Pratt Ave., $5000.
Edgewater Presbyterian Church, einstöck. Brick-Kirche, 2549—57 Kenmore Ave., $4500.

$16 Rundfahrt Chicago nach St. Paul-Minneapolis.

Via Chicago & Northwestern-Bahn. Täglich bis 30. Nov., giltig für Rückfahrt bis 15. Dez. Abfahrt der Züge, 9:00 Vorm., 6:30 Nachm. (elektrisch erleuchteter Northwestern Limited), 10:00 Abends und 3:00 Morgens. Das Beste von Allem. Ticket-Offices: 212 Clark Str. (Tel.: Central 721) und Wells Straße-Station.

nov3,5,7,9,11,13,17,19,21,23,25,27,31

Finanzielles.

WM. G. HEINEMANN & CO.
92 LA SALLE STR.

Hypotheken!

Erste Sicherheiten—vorzügliche Auswahl.

Geld zu verleihen zu besten Zins-fuß u. günstigen Raten. Genaue Auskunft gerne ertheilt. ddja,*

Finanzielles.

GREENEBAUM SONS,
BANKERS,
83 & 85 Dearborn Str. Tel. Central 557.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zu niedrigen Zinsen.

Verkaufen sichere erste Hypotheken, ebenso Wechsel und Kreditbriefe auf alle Theile der Welt durch ihre ausländische Verbindungen. 8ag,didofon*

Gegr. 1894. Früher 185 S. Clark Str.

J. S. Lowitz,

151 E. Van Buren Str.,
nahe Clark Str. und 5. Ave.;
gegenüber Rock Island u. Lake Shore Depots,

Schiffskarten,

mit Expreß- und Doppelschrauben-Dampfern nach Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Luxemburg etc.

Vollmachten, Erbschaften, Vorschuß, wenn gewünscht, Kollektionen, Geldsendungen,

unter Garantie, prompt und reell.

Geöffnet bis 6 Uhr Abds. Sonntag 9 bis 12 Vorm. 6ag,dofomodi*

Bruchleidende

sowie alle an Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße Leidenden werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder, 200 verschiedene Sorten, Leibbinden für schwachen Leib, Mutterschäden, fette Leute und Nabelbrüche, Gummistrümpfe für Krampfadern, Geradehalter, Krücken, künstliche Beine u. s. w. — Bruchbänder 50 Cents und aufwärts. Besonders empfehle ich mein neu erfundenes Bruchband, welches eingeführt ist in der deutschen Armee. Es ist das sicherste, bequemste u. dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen wird und eine sichere Heilung erzielt. Dr. Robert Wolfertz, Fabrikant, 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str., Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. — Damen werden von einer Dame bedient. 6 Privatzimmer zum Anpassen.

Wenn alle anderen Heilmittel versagen,
gebraucht

HARTWIGS Lungen-Balsam,

der wird Euch heilen,

— oder —

wenn Ihr sofortige Linderung sucht, gebraucht sofort Hartwigs Lungen-Balsam. Dies ist kein Experiment. Leset, was einige unserer Chicagoer Leute sagen:

Chicago, 5. Februar 1900.

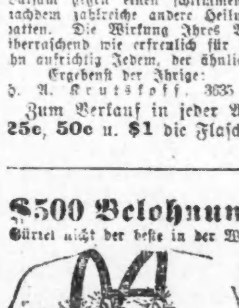
Hartwig Drug Co.

Werthe Herren: Ich habe Hartwig's Lungen-Balsam gegen einen schlimmen Husten gebraucht, nachdem zahlreiche andere Heilmittel völlig versagt hatten. Die Wirkung Ihres Balsams war ebenso überraschend wie erfreulich für mich. Ich empfehle ihn aufrichtig Jedem, der ähnlich leidet.

Ergebenst der Ihrige:
H. A. Krutskoff, 3835 Dearborn Straße.

Zum Verkauf in jeder Apotheke.—Preise: **25c, 50c u. $1** die Flasche. lok,dofadi,6mo

$500 Belohnung, wenn der Morris elektrische Gürtel nicht der beste in der Welt ist. Er heilt alle Leiden der Nieren, Leber, Lungen und Herz, ferner Rheumatismus, Nervenschwäche, Kopfschmerz, Rücken, schmerz, Folgen v. Ausschweifungen, verlorene Mannbarkeit, alle Frauenleiden u. s. w. Wenn alle Medizinen nicht geholfen haben, dieser Gürtel wird Euch sicher helfen.



Preis ist $5, $10 und $15.

Electric Institute, J. M. BREY, Supt.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str., Chicago.
Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. 13ok,fadido*

Spart Schmerzen und Geld.

Die Brücke, die ich in 1898 in den Boston Dental Parlors einsetzen ließ, paßt gut u. ist so gut wie neu. Auch ließ ich mir Zähne ziehen, ohne auch nur die geringsten Schmerzen zu verspüren. — Mrs. Eckardt, 1550 Wabash Ave.

Beste Zähne, S.S.W.	$8	Silberfüllungen	50c
Gebiß Zähne	$5	Goldfüllungen $1	aufw.
Beste Goldkronen	$5	Brückenarbeit	$5

Keine Berechnung für das Ziehen, wenn Zähne bestellt werden. — Eine geschriebene Garantie für zehn Jahre mit allen Arbeiten. fadido*

Boston Dental Parlors, 146 State Str.

Eisenbahn-Fahrpläne.

Nickel Plate. — Die New York, Chicago und St. Louis-Eisenbahn.

La Salle Str. Station, Van Buren und La Salle Straße. Alle Züge täglich.

	Abfahrt	Ankunft
New York und Boston Expreß	10.35 V	9.15 N
New York Expreß	2.30 N	8.25 N
New York und Boston Expreß	9.15 N	7.40 V

Stadt-Ticket-Office 111 Adams Str. und Auditorium-Annex. Telephone Central 2057.

Chicago & Northwestern-Eisenbahn.

Ticket-Offices, 212 Clark Str. (Tel. Central 721) Oakley Ave. und Wells Str. Station.

	Abfahrt.	Ankunft.
„The Overland Limited", nur für erste Klasse Schlafwagen-Passagiere	* 8.00 N	* 9.00 V
Des Moines, Omaha, Salt Lake, San Francisco, Los Angeles, Portland	*10.00 V *11.30 N	* 7.15 V * 9.55 N
Denver, Omaha, Sioux City, Des Moines, Cedar Rapids	* 6.30 N *11.30 N	* 4.00 N * 7.15 V
Sioux City, Cedar Rapids	* 6.30 N	* 8.55 V
Des Moines, Sioux City, Omaha	*11.30 N	* 6.45 V
Des Moines, Sioux City, Mason City, Fairmont, Parkersburg, Tracy	* 6.00 N ***11.30 N	* 8.55 V ** 9.55 N
Nord-Iowa und Dakotas	*** 6.00 N	o 8.55 V
Dixon, Clinton, Cedar Rapids	**12.30 N	** 1.30 N
Black Hills u. Deadwood	*11.30 N	* 7.15 V
St. Paul, Minneapolis, Duluth, Madison	*10.00 N	* 7.00 V
St. Paul, Minneapolis, Eau Claire, Hudson, Madison, Janesville	** 3.00 V * 9.00 V * 6.30 N	* 8.30 N *11.45 V * 9.25 V
Winona, Lacrosse, Sparta, Mankato	** 3.00 V	** 5.55 N
Winona, Lacrosse, Mankato und westl. Minnesota und Dakotas	** 9.00 V * 8.00 N	** 9.25 N * 7.00 V
Fond du Lac, Oshkosh, Neenah—Menasha, Appleton, Green Bay	**11.30 V	* 5.55 N ** 1.15 N
Oshkosh, Appleton Junct.	* 5.00 N	*11.10 V
Menominee, Iron Mountain	** 9.00 V	* 5.55 N
Green Bay & Menominee	** 8.00 N	** 4.00 N
Oshkosh, Green Bay	* 3.00 N	**11.15 N
Ashland, Hurley, Bessemer, Ironwood, Rhinelander	**x3.00 V * 5.00 N	* 9.45 V ** 9.00 N
Oshkosh, Green Bay, Menominee, Marquette u. Lake Superior	x 3.00 V * 8.00 N	** 9.00 N * 7.30 V
Manistique, Sault Ste. Marie	***10.30 N	o 7.30 V
Green Bay, Florence, Crystal Falls	*10.30 N	* 7.30 V

Rockford—Abf. **9.00 V., ♣2.02 N., **6.30 N.
Rockford—Abf. **3.00 V., ♣4.00 V., **9.00 V., ♣2.02 N., **6.30 N.
Beloit, Janesville, Madison—Abf. **3.00 V., ♣4.00 V., *9.00 V., **4.25 N., **5.01 N., **6.30 N., *8.00 N.
Milwaukee—Abf. **3.00 V., ♣4.00 V., **7.00 V., *9.00 V., **11.30 V., **2.00 N., *3.00 N., *5.00 N., *8.30 N., *10.30 N.

* Täglich. ** Ausgenommen Sonntags. ♣ Sonntags. o Ausgenommen Montags. *** Ausgenommen Samstags. x Täglich bis Menominee und Rhinelander.

Illinois Central-Eisenbahn.

Alle durchgehenden Züge fahren ab vom Zentral-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Die Züge nach dem Süden können (mit Ausnahme des Postschnellzuges) an der 22. Str.-, 39. Str.-, Hyde Park- und 63. Str.-Station bestiegen werden. Stadt-Ticket Office: 99 Adams Str. und Auditorium-Hotel.

Durchzüge:	Abfahrt.	Ankunft.
N. Orleans, Memphis Special	* 8.30 V	*10.00 N
The Limited, nach Memphis, N. Orleans, Hot Springs, Ark.	* 6.20 N	*11.05 V
St. Louis, Springfield, Diamond Special	*10.15 N	* 7.25 V
St. Louis and Springfield Daylight Special	*11.32 V	* 7.45 N
Cairo Local	+8.35 V	+6.00 N
Post-Schnellzug, Jackson, Tenn. New Orleans u. Nashville	*2.50 V	
Southern Expreß		* 6.00 V
Champaign, Mattoon Expreß	* 5.35 N	* 1.20 N
Bloomington und Chatsworth	+8.35 V	+10.00 N
Bloomington, Clinton, Decatur, Pana	+5.25 N	+1.20 N
Evansville Expreß	* 8.30 V	+6.00 N
Evansville, Cairo und South	*9.00 N	* 8.05 V
Kankakee und Gilman	* 4.15 N	*10.00 V
Minneapolis und St. Paul	* 6.10 N	* 9.35 V
Omaha, San Francisco	* 6.10 N	* 9.35 V
Dubuque, S. City, Sioux Falls	* 6.10 N	* 9.35 V
Omaha Day Expreß	* 8.15 V	* 9.20 N
Omaha und Sioux City Postschnellzug	* 2.55 V	* 7.00 V
Rockford Passagierzug	* 2.10 N	*10.05 V
Rockford, Freeport, Dubuque	+3.45 N	+12.55 N

* Täglich. + Täglich, ausgenommen Sonntags.

Chicago & Alton.

Union Passagier Station, Canal und Adams Str. Stadt-Ticket-Office: 101 Adams Straße, Phone 4470 Harrison. Branch 21.

Abfahrt der Züge. „The only Way".

8.45 V	Peoria und Bloomington; nur Sonnt.
** 9 V	Bloom'ton, Peoria, Springfield, St. Louis
** 9.35 N	Joliet Accomodation.
*11.25 V	Alton Limited für Sp'field u. St. Louis.
**11.25 V	Jacksonville und Roodhouse.
* 2.30 N	Bloomington und Springfield.
* 5.10 N	Lockport, Lemont, Joliet und Dwight.
** 5.35 N	Joliet Accomodation.
* 6.00 N	Kansas City Limited.
** 6.00 N	Peoria Limited.
* 9.00 N	Bloomington, Springfield u. St. Louis.
*11.40 N	Midnight Special, Springfield, St. Louis, Jacksonville, Kansas City, Peoria.

Züge treffen ein von Kansas City, Jacksonville, Bloomington, *8.55 V, *1.15 N; von St. Louis, Springfield, Bloomington, *7.15 V, *8.10 V, *5.04 N, **8.15 V; von Springfield, Jacksonville, Bloomington, *1.15 N, **8.15 N; von Peoria, Streator, Dwight, *7.15 V, *1.15 N, *8.15 N; von Dwight, Joliet, *10.30 V; Joliet Locals, **8.45 V, **4.45 N; Springfield und Bloomington Sunday Accomodation 10.40 N.

* Täglich. ** Ausgenommen Sonntags.

West Shore Eisenbahn.

Vier Limited Schnellzüge täglich zwischen Chicago und St. Louis nach New York und Boston, via Wabash Eisenbahn und Nickel Plate Bahn, mit eleganten Eß- und Buffet-Schlafwagen durch, ohne Wagenwechsel.

Züge gehen ab von Chicago wie folgt:

Via Wabash.

Abfahrt 12.02 Mittags, Ank. in New York.. 3.30 N
Ankunft in Boston.. 5.50 N
Abfahrt 11.00 Abends, Ankunft in New York 7.50 V
Ankunft in Boston..10.20 V

Via Nickel Plate.

Abfahrt 10.35 Vorm., Ankunft in New York 3.00 N
Ankunft in Boston.. 4.50 N
Abfahrt 10.15 Abends, Ankunft in New York 7.50 V
Ankunft in Boston..10.20 V

Züge gehen ab von St. Louis wie folgt:

Via Wabash.

Abfahrt 9.10 Abends, Ankunft in New York 3.30 N
Ankunft in Boston.. 5.50 N
Abfahrt 8.40 Abends, Ankunft in New York 7.50 V
Ankunft in Boston..10.20 V

Wegen weiterer Einzelheiten, Raten, Schlafwagen, Platz u. s. w. sprecht vor oder schreibt an

General-Passagier-Agent,
5 Vanderbilt Ave., New York.
Gen. Western-Passagier-Agent,
205 S. Clark Str., Chicago, Ill.
Ticket-Agent, 205 S. Clark Str., Chicago, Ill.

Monon Route—Dearborn Station.

Ticket-Offices: 232 Clark Str. und 1. Klasse Hotels. Telephon Harr. 1245.

	Abfahrt.	Ankunft.
Indianapolis und Cincinnati	* 2.45 V	*12.00 M
Lafayette und Louisville	* 8.30 V	* 5.55 N
Indianapolis und Cincinnati	** 8.30 V	** 5.55 N
Indianapolis und Cincinnati	*12.00 M	** 8.40 N
Laf. u. F.L. u. W. B. Spgs.	*12.00 M	* 5.55 N
Lafayette Accomodation	* 3.20 N	*10.35 V
Lafayette und Louisville	* 9.00 N	* 7.23 V
Indianapolis und Cincinnati	* 9.00 N	* 7.23 V
F. Lick u. W. Baden Springs	* 8.30 V	* 5.55 N
Fr. Lick u. W. Baden Springs	* 9.00 N	* 7.23 V

* Täglich. ** Ausgenommen Sonntags.

Chicago & Erie-Eisenbahn.

ERIE LINES

Ticket-Offices: 242 S. Clark Str., Auditorium-Hotel, Dearborn Station — Phone Harrison 3274.

	Abfahrt.	Ankunft.
Rochester und Huntington	** 7.30 V	** 3.25 N
New York, Boston u. Columbus	*10.30 V	* 5.20 N
New York (Wells Fargo Expr.)		o 9.45 N
Huntington Lokal	* 4.10 N	*10.00 V
New York und Boston	* 9.20 N	* 7.35 V
Columbus und Norfolk, Va.	* 9.20 N	* 7.35 V

* Täglich. ** Täglich, ausgenommen Sonntags.

Baltimore & Ohio.

Bahnhof: Grand Central Passagier-Station; Ticket-Offices: 244 Clark Str. und Auditorium. Keine extra Fahrpreise verlangt auf Limited Zügen.

	Abfahrt.	Ankunft.
Lokal-Expreß	**7.15 V	**5.15 N
New York & Washington Vestibuled Limited	*10.40 V	*7.00 N
New York, Washington u. Pittsburg Vestibuled Limited	*3.30 N	*9.00 V
Col. und Wheeling Expr.	* 7.00 N	*6.50 V
Cleveland und Pittsburg Expr.	*8.00 N	*6.50 V

* Täglich. ** Täglich, ausgenommen Sonntags.

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route."

Grand Central Station, 5. Ave. und Harrison Str. City Office 115 Adams Str. Telephon 3503 Central.

* Täglich; ** Täglich, ausgenommen Sonntags.

	Abfahrt.	Ankunft.
Minneapolis, St. Paul, Dubuque, Kansas City, St. Joseph, Des Moines, Marshalltown	*8.45 V. *6.30 N. *11.00 N.	*9.30 N. *8.30 V. *1.40 N.
Sycamore und Byron	*3.10 N.	*10.40 V.
St. Charles, Sycamore und De Kalb	**5.35 N.	**7.45 V.

Heilt Euch selbst

French Specific heilt immer alle Krankheiten und unnatürliche Entleerung der Harn-Organe beider Geschlechter. Volle Anweisung mit jeder Flasche. Preis $1.00. Verkauft von E. L. Stahl Drug Co. oder nach Empfang des Preises per Expreß versandt. Adresse: E. L. Stahl Drug Company, 153 Van Buren Str., Rialto Bldg., Ecke Sherman Str., Chicago. 10ma,didofon*

THE HUB
HENRY C. LYTTON Pres.

Bargain-Freitag

Ganzwollene Winter-Ueberzieher für Männer... gemacht aus extra schwerem dunklem Oxford Irish Frieze...45 Zoll lang und lose und geräumig...die dauerhaftesten Ueberröcke die je gemacht wurden...es sind die besten $10 Werthe...Freitag zu **$7.00**

150 ganzwollene Belt Ueberzieher für Männer...51 Zoll lang...lose, lang und geräumig ...die neuesten Facons derSaison...$15 Werthe...für Freitag zu **$10.00**

Ganzwollene Männer-Anzüge, hübsche dunkle Muster...in Checks und Overplaids....alle Größen, 34 bis 42...Freitag zu **$6.00**

Sweet, Orr & Co.'s Union-made Hosen...dunkelgraue Muster... $1.75 Werthe....jedes Paar garantirt... Freitag **$1.10**

Einige Winke in
Knaben-Kleider-Bargains

Anzüge und Ueberzieher für die Kleinen..3 bis 10 Jahre..Anzüge in Sailors, Russians und Vestee-Facons..Ueberzieher in militärischen und Russian Effekten..kleine Partien, übrig geblieben von unseren $5- und $6-Sorten..speziell Freitag.................. **$3.95**

Kniehosen - Knaben - Anzüge..7 bis 16 Jahre..gute, dauerhafte Stoffe, in fancy Mischungen und schlicht blauen Stoffen..extra gut gemacht..doppelbrüstige und Norfolk - Facons..$3.50- und $4.00-Werthe.. Freitag **$2.00**

Jünglings - Anzüge..14 bis 20 Jahre..in einfachen und doppelbrüstigen Facons..helle und dunkle Mischungen..gutgut geschneidert..gute, zuverlässige Stoffe..im Ganzen ungefähr 100 Anzüge..$7.50- und $8.50-Werthe..speziell Freitag **$5.00**

Einzelne Jünglings-Hosen..14 bis 20 Jahre..hübsche Streifen und fancy Mischungen..prächtig geschneidert..kleine Partien von unseren $2-Sorten..speziell Freitag.................. **$1.00**

Morgen große Bargains in
Hüten, Kappen und Regenschirmen

Freitag spezielle Offerte von 70 Dutz. weichen und steifen Hüten..schwarz und andere Farben..ein paar Dutzend von mehreren verschiedenen Partien mit denen wir sofort aufräumen wollen..$2- und $2.50-Werthe . . . Auswahl.................. **$1.19**

Eine große Partie von Winter-Kappen..reinwollene Kerseys..seidegefüttert gemacht mit doppelten Bands, zum über die Ohren ziehen.. $1 - Werthe.................. **50c**

Auswahl von 450 Regenschirmen..bestes mercerized Cloth..26- bis 28zöll. Stahlstange..selbstöffnende Gestelle..die bequemsten Regenschirme, die gemacht werden..wirkliche $1.50-Werthe....Freitag.................. **95c**

Eine weitere Partie von Männer-, Damen- und Kinder - Regenschirmen.. 24-, 26- und 28zöll. Stahlstange..Paragon-Gestell . . . Natural Holz Griffe..werth den doppelten Preis..Freitag.................. **50c**

Spezielle Schuh-Bargains
für Männer, Damen und Kinder.

Solide Leder Satin Calf Schnürschuhe für Männer ..eine gemischte Partie von $2 und $2.25 neuen Herbst- und Winterschuhen..1 Paar an jeden Kunden..**$1.10**.

Vici Kid mittelschwere Promenaden-Schnür-Boots mit Extension Sohlen für Damen, mit Patentleder Spitzen..ein durchaus zuverlässiger, gut passender $2-Schuh..für Freitag nur **$1.10**.

Casco Calf Schul-Schnürschuhe mit soliden schweren Sohlen für Knaben..nicht ein Paar weniger werth als $1.50 und einige sind $2 - Sorten..für Freitag **$1.10**.

Solide, dauerhafte Vici Kid und Box Calf Schulschuhe für Mädchen..mit mittelschweren Sohlen u. niedrigen oder Spring Absätzen..$2 - Werthe nur **$1.10**.

Sucht sie Euch morgen aus zu $1.10 das Paar.

Große Wäsche.

Herr Wangerl hatte seiner Frau brieflich mitgetheilt, daß er nun seinen Kurgebrauch beende und am nächsten Montag wieder heimkehren werde. Noch ehe er aber seinen Plan ausführen konnte, erhielt er von seinem Weibchen ein Telegramm: „Verschiebe noch, Montag große Wäsche." Anfangs ärgerte sich Wangerl über die „großeWäsche", dann aber stieg ein finsterer Verdacht, wie ein unheimliches Gespenst vor seinen Augen auf. Sein Weibchen war noch jung und hübsch, und er hatte es vier lange Wochen sorglos, unbeschützt und unbewacht allein gelassen. Wie konnte er nur so unvorsichtig sein! Gelegenheit macht Diebe, das wußte er aus seiner eigenen Jugendzeit. Wenn hinter der „großen Wäsche" so ein schmutziger Kerl steckte, der —Wangerl führte mit seinem Stock einen wuchtigen Hieb in dieLuft, als wollte er schon jetzt seinen Nebenbuhler todtschlagen. Also heim, überrumpeln, auf der That erwischen und dann mit flammendem Schwerte aus dem Paradiese gejagt.

Gerade am Montag, dem Tag der „großen Wäsche", drückte sich Herr Wangerl, vorsichtig wie ein Dieb, in sein vor der Stadt gelegenes Landhaus. Sofort lenkte er seine Schritte zur Waschküche. —Keine Menschenseele „Also das heißt man „große Wäsche", polterte er, bebend vor Zorn undAngst. Nun ging's in die Küche, in dasWohn- und Schlafzimmer — alles ruhig und still, nichts Verdächtiges zu sehen. Schon athmete der arme Wangerl erleichtert auf, da hörte er vom nahen Empfangszimmer her ein Flüstern und Murmeln, ein unterdrücktes Lachen und nun Kuß auf Kuß. „Hat ihn schon," zischte Wangerl, und mit raschem Griff stieß er die Thüre auf. Ein Schreckensruf drang ihm entgegen. — „Ah!" machteWangerl, als hätte er ein herrliches Kunstgemälde vor Augen.

Vor ihm stand seine Köchin mit ihrem Schatz. Wangerl hätte in seiner Herzensfreude am liebsten dem Paare seinen Segen gegeben. „Ja, Theres," fragte er endlich, „wo ist denn meine Frau?"

„Ihre Frau," stotterte die Köchin, „die ist — im Kaffeekränzchen."

Das 300jährige Jubiläum von Shakespeares Hamlet.

Shakespeares Hamlet kann in diesem Jahre das 300jährige Jubiläum seines Erscheinens im Buchhandel feiern. Lange Zeit hielt man die Quartausgabe von 1604 für die früheste; da fand man 1823 in einem Sammelbande Shakespeare'scher Stücke eine Ausgabe des Hamlet aus dem Jahre 1603, „so wie er verschiedene Male in London und in den Universitäten von Cambridge und Oxford aufgeführt worden ist." Dieses Exemplar ist im Besitze des Herzogs von Devonshire, der es für $1150 erworben hat. Ein zweites Exemplar wurde 1856 von einem bedürftigen Studenten für einen Schilling an einen Buchhändler veräußert, der es für $350 weiter verkaufte. Es befindet sich jetzt im Britischen Museum zu London. Die im Jahre 1604 erschienene Ausgabe ist wesentlich umfangreicher; die Fassung der ersten Quarto zählt 2143, die der zweiten 3719 Zeilen. — Die 1603 erschienene Ausgabe hat für Deutschland besonderes Interesse, weil sie der kürzlich wieder auf der Bühne erschienenen Bearbeitung zugrund liegt, in derHamlet unter dem Titel „Der bestrafteBrudermord oder Prinz Hamlet von Dänemark" in Deutschland aufgeführt worden ist. Die erste mit Sicherheit nachgewiesene Vorstellung des deutschen Hamlet fand 1626 in Dresden statt. Seit einigen Jahren kann man sich über den Text der beiden Quart- und den der Folioausgabe von 1623 und ihr Verhältniß zu einander leicht unterrichten, da Professor Vietor bei Elwert in Magdeburg eine billige Parallelausgabe der drei Urtexte veröffentlicht hat.

Graf Bülow über die deutsche Orientpolitik.

Das Neue Wiener Tageblatt berichtet über eine Unterredung mit Graf Bülow. Zu den Handelsverträgen sagte der Reichskanzler, er habe, vom Wunsche geleitet, die Schwierigkeiten, die Oesterreich-Ungarn aus der innerpolitischen Lage erwachsen, nicht zu verschärfen und die Andauer guter handelspolitischer Beziehungen nicht zu stören, bisher davon abgesehen, zu Verhandlungen zu drängen oder den Vertrag zu kündigen. Natürlich könne der Augenblick kommen, wo man nicht länger warten könne. Ueber die Orientpolitik sagt Graf Bülow, die deutsche Orientpolitik verfolge keine Sonderziele. Sie wandle keine Wege, die von denen der Gesammtheit der übrigen Großmächte abweichen. Deutschland denke nicht daran, die Türkei zum Widerstande gegen die Politik der Mächte aufzureizen und sei mit seinen Rathschlägen überhaupt sparsam. Wie anderwärts, so wünsche es auch imOrient Frieden und eine friedliche Entwicklung der Dinge, also, Deutschlands Politik sei vor allem eine friedliche und entsprechend der geographischen Lage Deutschlands zur Türkei naturgemäß auch eine zurückhaltende. „Im Orient stehen wir in zweiter und dritter Linie, da sind wir die Triarier. Alle Maßnahmen und Schritte zur Verbesserung derZustände auf dem Balkan, über welche die näher betheiligten Mächte, Oesterreich-Ungarn und Rußland, miteinander einig geworden sind, haben von deutscher Seite immer volle und bereitwillige Unterstützung gefunden und werden sie auch ferner finden. Die Rolle eines Protagonisten spielen wir in Balkandingen nicht. Diese Ehre überlassen wir den dort direkt interessirten Kabinetten, zu deren Einsicht und Umsicht wir volles Vertrauen haben."

Inbetreff der Reformen sagte Graf Bülow: „Bei einem so schwierigen Problem muß man sich vor zu radikalen Kuren und plötzlichen Eingriffen hüten." Auf die Frage, ob es zu einem Kriege zwischen Bulgarien und der Türkei kommen werde, erwiderte er: „Auf Prophezeiungen lasse ich mich ungern ein. Die Zeiten, in welchen Propheten auch eine politische Rolle spielten, sind vorbei. Heutzutage fällt man mit dem Wahrsagen so leicht herein! Ich hoffe aber, daß die energischen Vorstellungen der Mächte und die Ueberzeugung, daß bei einem Konflikt für die Betheiligten nicht viel Gutes herauskommen kann, eine Explosion verhindern werden. In jedem Falle würden aber die Bemühungen dahingehen, den Konflikt zu lokalisiren. Aber, wie gesagt, und ich wiederhole es, alle Maßnahmen und Schritte zur Besserung der Zustände auf dem Balkan, über welche die näher betheiligten Mächte, Oesterreich - Ungarn und Rußland, miteinander einig geworden sind, haben von deutscher Seite immer volle und bereitwillige Unterstützung gefunden und werden sie auch ferner finden."

Der Philosoph als Zeuge.

Das „Wiener Extrablatt" berichtet: Der Einspännerkutscher Tröstler war vor dem Bezirksgerichte Josefstadt wegen Gefährdung der körperlichen Sicherheit angeklagt, weil er in der Währinger Straße an eine „Elektrische" angefahren war. Der damalige Passagier des Angeklagten, der Professor der praktischen Philosophie an derWiener Universität Hofrath Dr. Laurenz Müllner, wurde als Zeuge vernommen und erklärte: „Ich kann meine Aussage nur unter dem Vorbehalte der subjektiven Richtigkeit machen, da ich der Ansicht bin, daß Niemand in der Lage ist, einen Vorgang, der sich unvermuthet vor ihm abspielt, nach Ablauf einiger Zeit mit Sicherheit objektiv richtig darzustellen. Es tritt da eine Reihe psychischer Unterströmungen auf, die es bewirkt, daß nur innerliche Gedankenbilder, logische Schlüsse und subjektive Empfindungen mit dem wirklich Erlebten zu einem neuen Bilde vermengt werden, das dem Vorgange objektiv keineswegs genau entspricht. Ich kann daher nur angeben, daß vor dem Pferde des Einspänners ein Radfahrer fuhr, daß der Einspänner diesem ausweichen wollte und dabei mit der entgegenkommenden Tramway zusammenstieß. Ich selbst habe den Zusammenstoß vorausgesehen und bereits versucht, die Stoßwirkung abzuschwächen und mein Verhalten so einzurichten, daß ich nicht verletzt werde. Ich hatte den Eindruck, daß der Kutscher, im Dilemma, einen Menschen zu überfahren oder an die Tramway zu streifen, von zwei Uebeln das geringere gewählt habe." Der Richter sprach auf Grund dieser Aussage den Kutscher frei.

— Als man noch gehörigPorto zahlen mußte, schrieb man sich auch gehörig; heutzutage können fast nur noch Geldbriefe als Werthbriefe gelten.

Unter DEUTSCHEN GESETZEN praeparirt, ist vorzüglich gegen
ERKAELTUNGEN,
Rheumatismus, Gicht, etc.
DR. RICHTER'S weltberühmter
"ANKER" PAIN EXPELLER.
Eins von Zeugnissen wohlbekannter Personen:
SCHOOL SISTERS OF NOTRE DAME. Teutopolis, Ills., d. 25. Juli 1899. Wir konnten für eine unserer Schwestern, welche Jahrelang an Rheumatismus litt, Nichts finden sie zu heilen, ausser Ihren ausgezeichneten ANKER PAIN EXPELLER. Derselbe verdient die höchste Empfehlung gegen Rheumatismus, Rückenschmerz, Folgen von Erkältungen etc. School Sisters of Notre Dame.
25c. u. 50c. bei allen Droguisten oder vermittelst F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York.
36 INTERNATIONALE GOLD- u. MEDAILLEN
Empfohlen von prominenten Aerzten, Wholesale und Retail Droguisten, Ministers, etc.

SIEGEL COOPER & CO

Viele gute Sachen erwarten die Besucher am Bargain-Freitag in dem Großen Laden

Kein mattherziger Willkomm im Großen Laden. Herzlichstes Entgegenkommen auf jedem Floor — in jeder Abtheilung. Ihr braucht nicht nach diesen Bargain - Freitag - Spezialitäten in der Erwartung zu kommen, daß von Euch verlangt wird, nach dem Basement zu gehen — Ihr bleibt unter den Käufern von Waaren zu regulären Preisen. Es gibt keine Unterscheidungslinie. Ihr werdet höflich bedient, ganz gleich, ob Euer Einkauf klein oder groß ist. Wir rechnen nicht auf eine besondere Klasse; dies ist das Einkaufs-Heim für alle Leute.

In dem Großen Laden könnt Ihr Tausende ausgeben für die luxuriösesten Sachen, oder Ihr könnt sparen und für das wenigste Geld eine große Menge Waaren kaufen. Wir wollen Euch heute zeigen, wie viel Ihr sparen könnt. Wollen Euch erzählen von schönen neuen Sachen, deren Güte allgemein anerkannt wird Und alle unter regulären Preisen. Das ist die Hauptsache. Leset dies ganz durch.

In der Putzwaaren-Sektion offeriren wir eine große Auswahl von feinen Hüten zu 1.50. Leset:

Diese Bargain-Freitags - Nachricht muß die Frauen in Schaaren nach unserer Putzwaaren-Abtheilung bringen. Die einfache Bekanntmachung, daß wir garnirte Hüte zu **1.50** verkaufen, die früher 3.00 bis 10.00 kosteten, genügt. Die Bekannten des Großen Ladens wissen, was dies bedeutet. Jede Frau, die lieber einen modernen neuen Hut als 1.50 hat,sollte diesem Ruf folgen.

Dies ist jedoch nicht das Ganze der **1.50**-Neuigkeit. Bargain-Freitag wird ein sogen. **1.50**-Tag. Erzählen Euch unten mehr davon. Nichts darin eingeschlossen ,welches nicht ein ungewöhnlicher Bargain ist. Leset.

Hunterte in dieser Partie garnirter Hüte, die Ausw. zu **1.50**. Dies sind Hüte, welche vor zwei Wochen zu 10.00, 5.00, 4.00 u. 3.00 verkauft wurden. Späte Saison verursacht diese Herabsetzungen.	Garnirte Hüte, Freitag zu **1.50**
Echte Seide Beaver Hüte, in allen Farben, auch zu **1.50** eingeschlossen, wie auch ein speziell feines Sortiment von Flas für Mädchen und Kinder. Diese Hüte kosten im Retail gewöhnlich 2.25 und 2.75.	Seiden Beaver Hüte, werth $2.25 und $2.75, Freitag zu **1.50**
Bargain-Freitag bietet die Gelegenheit zum Kauf einer hübschen Straußen-Plume zu **1.50**. Ihr könnt eine hübsche auswählen, 16 oder 18 Zoll lang, gut 3.00 werth.	Strauß - Federn, 16 und 18 Zoll lang, — Freitag zu **1.50**

6.75 genügen, um Euch einen guten Tailor-made Coat am Bargain-Freitag anzuschaffen

Die schönen Tage wurden Euch gegeben, damit Ihr Euch für das kalte und unangenehme Wetter, welches vor der Thüre steht, vorbereiten könnt. Ihr werdet Euch freuen, wenn Ihr einen modernen Winter-Coat im Hause habt, wenn die kalten Tage einsetzen. Dieselben sind auch jetzt sehr bequem, da Morgens und Abends ein wärmerer Coat nöthig ist, als die gewöhnlichen Herbstkleider.

Prächtige Sortimente von modischen Coats und Suits in dem Großen Laden. Es ist auch der beste Platz zum Einkaufen. Sortiment ist vollständig; Ihr könnt anderswo keine modischeren Kleidungsstücke finden, aber in den meisten Plätzen sind die Preise bedeutend theurer für schlechtere Waaren. Wir garantiren, Euch mit modischen, dauerhaften und zufriedenstellenden Waaren auszustatten. Wenn Ihr sie nicht befriedigend findet, tauschen wir die Kleidungsstücke um, oder geben Euch das Geld zurück. Hier ist die Art, wie wir die Waaren verkaufen:

Tailor-made Coats zu **6.75**.—Gemacht von feinstem Kersey, mit Skinner's bestem Satin-Futter. Zu 6.75 ist dieser Coat ein außerordentlicher Bargain.

Velour Blouses zu **10.00**. — Seide Velour Blouse Damen-Coats, haben neue Aermel, bestes Skinner Satin Futter, kragenlose Style, regulärer 20.00-Werth.

Cravenette Coats zu **10.00**. — Neue militärische Facon, kragenlose Style, Cape-Style, Gürtel-Style mit losem Rücken, fancy große Aermel; Stoffe sind die neuen modischen schottischen Tweeds, reguläre 17.50-Werthe.

Diese beiden Suit-Offerten sind gut

Shirtwaist Suits zu **5.00**. — Gemacht von Cashmere in hübschen Schattirungen von Navy blau oder schwarz. Sehr effektvoll garnirt mit Plaits und Tucks, volle Aermel, regulärer 10.00 - Werth.

Lange Coat Suits zu **11.75**. — Soeben eingetroffen einige sehr hübsche lange Skirted Blouse Coat Suits, kragenlose Cape-Style, volle Pouch-Aermel, mit fancy Piped Cuffs, 7-Gore Flare Skirt. Stoff ist von neuen englischen und schottischen Mischungen in hübschen Schatirungen. Reguläre 20.00-Werthe.

Dies sind hübsche Waists

Vesting Waists zu **35c**. — Gemacht mit Tucked und Plaited Front. Stoff ist weiß mit feinem schwarzen Entwurf oder ganz weißes Vesting.

Geschneiderte Waists z. **50c**—Gemacht v. f'cy Vesting, Yoke-Effekt m. breitem Plait vorne herunter, m. 3 gr. Knöpfen verziert.

Madras Cloth Waists, **69c**—Sehr modisch gemacht mit seidestickt. Front. Kommen in schwarz und weiß.

Promenade-Skirts

Neue Promenaden-Skirts zu **2.90**. — Melton Cloth Damen-Skirts, gemacht mit Seite Plaited, Knie-Flare, Self Strap besetzt und unten schwere Schneider-Stepperei. Regulärer Werth 5.00.

Promenaden-Skirts zu **3.90**.—Gemacht macht von Meltons und fancy Mischungen, Self Strap besetzt und mit schweren Schneider-Steppereien. Gemacht, um für 6.50 verkauft zu werden. Sechs verschiedene Styles.

Beim November-Verkauf könnt Ihr werthvolle Möbel kaufen, ohne Eure Börse allzusehr anzugreifen

Wir könnten nicht einen solchen Verkauf von Möbeln veranstalten, wenn wir uns nicht seit Langem dazu vorbereitet hätten. Sorgfältige Ueberlegung, geschickte Anordnungen bilden die Basis dieses ungewöhnlichen Verkaufes. Bereits im vergangenen Sommer haben wir den Grundstein dazu gelegt. Wir hatten die meisten Möbel bereits gekauft, ehe der September zu Ende war. Wir erwarben die meisten davon in kleinen Partien, nur ein großer Einkauf wurde gemacht. Wir haben Euch bereits davon erzählt.

Trotzdem die Partien klein sind, sind die Quotirungen noch niedriger. Kauft nichts, wenn die herabgesetzten Preise nicht wenigstens 33⅓ pCt. niedriger sind, wie die gegenwärtigen Fabrikpreise. Dies machte die Arbeit langsam. Mußten Fabrikanten m. guten Verkaufsursachen finden, ehe wir den Kontrakt abschließen konnten. Es findet sich immer Jemand, der bereit ist zu verkaufen. Wir lenken unser Augenmerk darauf, diesen Jemand zu finden. Jetzt haben wir die Resutate unserer Einkäufe gesammelt. Wir theilen Euch einige der Details mit:

Morris-Stuhl, für **7.95**—Von feinem, viertelgesägtem Golden Eichen ,Sprungfeder-Sitz, geschnitzte Klauenfüße, wendbare Velour-Ueberzüge, mit Haar gefüllt.

Kombination-Bücherschrank, für **$9.87** —In viertelgesägtem GoldenEichen, großer Pult-Raum. Ein spez. Bargain für 9.87.

3 Stück-ParlorSuit für **12.98**—Hübsch geschnitztes Gestell, mit feinem Verona od. Damast gepolstert.

Eichen-Dresser, für **6.95**—Von feinem Golden Eichen, hat 42zöll. Unterlage, 3 große Fächer und großen,Diamant geformten Spiegel. Regul. 12.00 Werth.

Sanitär Couch für **3.69**—Dieses Sanitär Bett Couch ist durch 3 Reihen von Coil Springs gestützt. Ein spez. Bargain.

Bambus-Bücherregal, für **59c**—24 Zoll breit und 32 Zoll hoch. Speziell für Freitag zu 59c.

Haar - Matratze für **8.95**—Wiegt 40 Pfd., von gutem südamerikanischem Haar gemacht, mit bestem Atlas appretirtemTicking überzogen. Regul. 15.00 Qualität.

Türkische Leder-Stühle, für **29.95** — Wenn Ihr diesen Stuhl seht, werdet Ihr ihn auch kaufen. Gut 45.00 werth.

Ausziehtisch für **14.95**—Pillow Ausziehtisch, von feinem viertelgesägtem Eichen gemacht, 45zöll. runde Platte, bis 6 Fuß auszuziehen.

Eßzimmer-Stuhl, für **2.29**—Box Sitz Eßzimmer-Stuhl, Sitz aus echtem Leder, viertelgesägtes Eichen ,Hand polirt.

Office-Pult für **14.95**—Roll Top Office Pult, 48 Zoll lang und 30 Zoll tief. Hat biegsamen, staubdichten Curtain.

Messing-Bett für **21.90** — Hat 2zöll. Pfosten und 3zöll. Husks. Garantirt, nicht den Glanz zu verlieren. Reg. 35.00 Werth.

Davenport Sopha—Massives Mahogany Gestell, mit feinem Velour oder Tapestry gepolstert. 6 Fuß Größe für **19.95** und 5 Fuß Größe für **17.49**.

LederCouches für **24.95**—Elegant geschnitzte Golden Eichen-Gestelle, 30 Zoll breit, 78 Zoll lang, Stahl-Konstruktion, Diamond tufted .Ein reg. 45.00-Werth.

5 Stück Parlor Suit f. **28.65**.— Ein schließl. Sofa, Arm-Stuhl, Arm-Schaukelstuhl und 2 Empfangs-Stühle. Elegant eingelegtes Gestell,Spring Kante, in bester Weise gepolstert. Reg. 45.00 Werth.

Eiserne und Messing-Betten für **3.69** — 60 Zoll hoch,Messing Stangen und Messing-Knöpfe am Kopf- und Fußende, alle Größen, Reg. 6.00 Werth.

Stahl Springs, für **2.89** — Stahl-Springs, gestützt durch 3 Reihen von Spiral Springs. Reg. 4.00 Werth.

Hier ist eine Auswahl von Schuhen und Pantoffeln zu 1.00 das Paar am Freitag

Damen brauchen am Freitag nur einen Dollar mitzubringen, wenn sie ein gutes Paar Schuhe oder Slippers zu kaufen beabsichtigen. Dies ist nicht über zwei Drittel des Werthes der billigsten Slippers auf der Liste, und beträgt nur die Hälfte der Herstellungskosten der meisten Schuhe und Slippers.

Fünf Partien sind in den Dollar-Preis eingeschlossen. Obgleich der Preis gering ist, geben wir doch unsere Garantie der Zufriedenheit mit jedem Einkauf. Die Schuhe müssen genau so sein, wie wir sagen. Leset die Liste, von welcher Ihr für einen Dollar Eure Auswahl treffen könnt.

Damen-Schuhe und Slippers, **1.00**	2.00 Kid-Schuhe, Patenttip, Vorsteh-Sohlen. 1.50 Patentleder Strap Slippers. 1.50 Kid Strapslippers, niedr. od. hoh. Absatz 1.50 Filz-Juliets mit Pelz-Besatz. 2.00 Quilted Satin-Juliets, Pelz besetzt.

Medina Cushion Schuhe zu **1.98**. — Diese Schuhe kosten gewöhnlich 3.50 bis 5.00 das Paar. Drei Styles sind in dieser Partie zu 1.98 repräsentirt—Schnürschuhe m. Kid Top, Knöpfschuhe mit Kid Top und Schnürschuhe mit schlichten breiten Zehen. Jeder Schuh ist von uns garantirt. Jedes Paar hat Gummi - Absätze. Zu demselben Preis verkaufen wir eine elegante Partie von 3.00-Schuhen, in neuesten Styles von Patent Colt, Kid und Box Calf, Blucher, Schnür- und Knöpf-Styles.

1.50 Box Calf u. Kid Extens. Sohlen Mädchenschuhe, **1.00**.

2.00 Casco Calf Knabenschuhe, prächtige Werthe, **1.00**.

2.00 Doppelsohlen Promenaden Männerschuhe, Schnürschuhe oder Congreß, **1.45**.

Ihr erkältet Euch nicht so leicht in diesem Unterzeug

6c Ihr werdet gut thun, allEuer gestricktes Unterzeug für den Winter zu Bargain - Freitagspreisen zu kaufen und es bereit zu haben. Wenigstens kauft welche von diesen dauerhaft schwarzen Damenstrümpfen zu 6c das Paar. Etwas imperfekt, aber nicht so,daß dieDauerhaftigkeit beeinträchtigt wird. Sie sind bis zu 15c werth.

Leibchen und Beinkleider für **25c** — Schwere, reinweiße Derby gerippte Leibchen und Beinkleider für Damen ,39c werth.

Union Suits für **25c**—UnionSuits für Damen, in 42 Facons, sämmtl. bestbekannten Fabrikate, zu einem Ersparniß von 15 bis 25 Proz. Preise rangiren von **25c** bis **4.25**.

Unterzeug für Kinder—1000 Dutzend gerippte fließgefütterte Leibchen, Pants und Unterhosen für Kinder, Größen 16, 18 und 20, **15c**; Größen 22, 24 und 26, **19c**; Größen 28, 30, 32 u. 34, **25c**.

Union Suits, **29c** — Oneita Union Suits für Mädchen, regulärer 50c Werth, für 29c.

Kleiderstoffe kosten jetzt nicht viel mehr als die Hälfte

38c Wir sind völlig zufriedengestellt, indem wir wissen, daß Ihr korrekt gekleidet seid u. nahezu die Hälfte erspart habt durch den Ankauf eines dieser prachtvollen Stoffe zu **38c** die Yard.

Einer ist reinwoll. schott. Tweed, in allen modischen Mischungen und Schattirungen. Ein anderer ist reinwoll. wendbares Cheviot und farbiges reinwoll. franz. Batiste, 40 Zoll breit. Sie sind nahezu zweimal so viel werth, als Ihr Bargain-Freitag dafür bezahlen müßt.

Winter-Stoffe zu **58c**. — British Coating Serges, reine Wolle und alle Farben, schwarzes und weißes Shepherd karrirtes Suiting, reinwoll. franz. Cheviots, 1¼ Yards breit, alle Schattirungen, geschränkt, fertig zum Gebrauch. Dies sind reguläre 85c- und 1.00-Werthe.

Zibeline Suiting zu **75c**. — Schwarze und wollene Zibeline Suitings, 50 Zoll breit, gemacht, um zu 1.50 per Yard verkauft zu werden.

Cheviot Serges zu **49c**.—Schwarze reinwollene Cheviot Serges, wendbare Sorte, 46 Zoll breit, regul. 85c-Qualität.

Diese Seiden-Rester sind von seltener Schönheit

29c Es ist wirklich ein Wunder, daß diese 2 bis 12 Yard Rester von elegantenSeidenstoffen, die einen Werth von 50c bis 75c die Yard haben, zu **29c** die Yard verkauft werden können. Hier sind 2320 Yards schwarze u. farbige waschbare Taffeta, ganzseidene Futter-Taffeta, schwarze Oil-boiled Taffeta und Novelty Seidenstoffe. Drei weitere große Partien folgen:

Seide-Rester zu **39c** — 3,190 Yds. Seide-Rester, schwarze und farbige Novelty Seide, Metallic Print Velvets, schwarze Oil-boiled Taffetas; Peau de Soie, schwarze Moire Velour und viele andere in Längen von 3 Yds. bis zu 14 Yds. Reg. 75c- und 85c-Werthe.

Seide-Rester zu **49c**. — 3,785 Yds. von fancy Seide Moire Velour, schwarzem Peau de Soie und Taffeta, schwarzem Peau de Cygne, schwarzem Satin Duchesse, Novelty Seide für Shirtwaist Suits, in Waist- und Kleider-Längen. Regulär verkauft zu 1.00 und 1.25.

Seide-Rester zu **75c**. — 2,840 Yds. von schwarzem Oil-boiled Taffeta, garantirt dauerhaft; schwarzes Peau de Soie, 27zöll. schwarzes Moire Velour, schwarzes reinseid. Crepe de Chine, Louisines und viele andere modische Gewebe, sind in dieser Partie eingeschlossen. Reg. 1.35- und 1.50-Werthe.

Reiner Nahrungs-Mittel Markt hilft Euch sparen

1.25 Fünf Dollars per Faß HazelPremium Mehl, oder **1.25** für ½-Barrel-Sack, ist weniger, als der Wholesale - Preis beträgt. Ein gutes Beispiel von der Niedrigkeit der Preise und der Güte der Qualität im „Pure Food Market". Telephonirt Private Exchange 5. Leset:

Dr. Johnsons Educator Foods — Vollständiges Sortiment; frische Waaren werden zweimal die Woche von den Bäckereien inBoston erhalten.

Laundry Seife, 10 Stücke, **45c**—Proctor u. Gambles mottled German oder Fairbanks Chicago Family; 22 Stücke, **98c**.

Toilet Seife, großes Stück, **6c**—Wool od. Fairy, 6 Stücke **35c**.

Castile-Seife, großes Stück, **55c**—Contis feinste ital. ;kleines Stück, **15c**.

Scouring Seife, Stück, **4c**—Fairbanks beste Qualität; 10 Stücke **35c**.

Tomato Catsup, Pint-Flasche **15c**—Monarch oder Curtice Bros.' Blue Label.

Private Growth Kaffee, Pfd. **40c**—Eine Mischung des besten import. Java und arabischem Mokka, 2½ Pfd. **1.00**.

Gekochter Hafer, Pack., **12c**—Berühmtes Norka Food, fertig zum Essen; 6 Packete für **70c**.

Lima Beans, Pfd. **6c**—Feinste grüne California; 10 Pfd. **55c**.

SpezielleMischung Thee,Pfd., **55c**—Trefft die Auswahl von 60 Sorten, grüner, schwarzer oder gemischter, 5 Pfd., in Canister, für **2.65**.

Geräucherte Sardinen, Büchse, **15c**—Bester norwegischer Fisch in reinem Olivenöl; Dutzend **1.65**.

Butterine, 1 Pfd. Print, **14c**—Braun u. Fitts' Holstein; 5 Pfd. volles Gewicht in Trommel, **68c**.

Frische Eier, Dutzend, **25c**—Jedes Ei garantirt (nicht abgeliefert).

Salz Lachs, 10 Pfd. Eimer, **95c**; bester Columbia River Fisch.

Neue süße Zwetschen, Pfd. **10c**—imSanta Clara Thal gezogen und cured; 6 Pfd. für **50c**.

Große Queen Oliven, Qt. **40c**—inMason Jar; ½ Gall., **75c**.

Austern und Fische

Solid Meat Austern—Extra Selects, Qt. **45c**; Baltimore Standards, Quart, **30c**.

Frische Lachs-Steaks, per Pfd. **16c**.

Frische Codfish- od. Halibut-Steaks, **15c**.

Red Snapper oder Wall Eyed Pike, **12½c**.

Frischer Trout, Pickerel, Haddock, **10c**.

Frischer runder Perch oder Flounders, **8c**.

Große Frische Makrelen, St. **30c** u. **25c**.